# Telegraphische Depeschen.

Inland.

#### Bom Grubenftreit.

Die Sachlage immer noch eine gefahr-

Bincennes, Ind., 9. Auguft. Achtzig Rohlengräber bon Linton ergriffen Befit bon einem Guterzuge ber Ebans= bille & Terre Saute-Gifenbahn und fuhren nach Evansville, wobei ber ehe= malige Corenaner 3. D. Pidens als ihr Führer fungirte. Aus allen Thei= len bes Staates eilen die Grubenleute nach Evansville und man befürchtet, daß es dafelbft zu ernftlichen Unruhen fommen wirb.

Pittsburg, 9. Auguft. 3m Lager "Jolation" zu Plum Creek fand ge= tern eine Maffenberfammlung ber treifenben Rohlengraber statt. Frau Mary Jones, aus Chicago, hielt eine einstündige Rebe, und wandte fich in berfelben befonbers an bie Frauen, bie fie für ben Musgang bes Streits verantwortlich machte. Seute, bei Ia= gesgrauen marschirten bie Streifer in geordneten Abtheilungen nach den Gruben: um biefelbe aus nächfter Rabe zu bewachen.

Coffeen, 31., 9. Mug. Sier herricht gewaltige Aufregung und es mag jeden Augenblick zu ernften Unruhen fom= Gine ftarte Abtheilung bon Streifern tampirt bicht por ber Stabt, während 200 bewaffnetehilfs-Sheriffs fie in Schach halten. Der Gouverneur hat sich geweigert, Miliztruppen zu fenben. Collten Die Streifer ben Ber= fuch machen, Die arbeitenben Rohlen= graber gu beläftigen, fo wirb es gwei= felsohne zu Blutvergießen tommen.

Wheeling, W. Va., 9. Aug. Die Grubenleute in Moundsville marfchir= ten heute nach Glenbale und überrebe= ten bie bortigen Arbeiter, fich ihnen an= aufchliefen. Dann begab man fich ge= meinschaftlich nach Boage Run. Mor= gen will man bie Gruben in ber Rabe bon Bellaire besuchen. Man befürchtet. bag es bafelbft zu Unruhen tommen

Afron, 9. Mug. Taufend ftreifenbe Rohlengraber tamen heute bon Maf= filon nach Gilber Creet, um bie borti= gen Arbeiter zu bewegen, gemeinschaft= liche Sache mit ihnen zu machen. Es ist noch fraglich, ob fie ihren 3wed errei=

Coffeen, 31., 9. Auguft. Es ift heute zu teinerlei Ruheftörungen getom= Fast fammtliche Rohlengraber haben die Arbeit wieber aufgenommen und bie in ber Nabe ber Stadt lagern= ben Streifer beläftigen bie Leute nicht weiter. Dagegen broht man, baß bis morgen Abend fämmtliche Gruben brach liegen werben. Bis babin hoffen Die Streifer nämlich einen folch ftarten | nig Auffeben erregt. Zuwachs aus Sorrento, Staunton, Centralia, Mount Olive und anderen Orten erhalten zu haben, baß jeber Wiberftand nuglos mare.

# Bon New York nach Alondnte.

New York, 9. August. Am 21. Auguft foll von hier aus eine birette Er= pedition mittelft Gegelschiffes nach ben Golbfelbern Alastas abgehen. Schiff foll 200 Paffagiere und 1500 Tonnen Fracht mit fich führen und man erwartet, bag es bie Fahrt in 50-60 Tagen, um Rap horn herum, nach Juneau machen wirb. Der Baffagepreis ift auf \$175 feftgefest mor-

# Meudlinge ermordet.

Memphis, Tenn, 9. Auguft. Walter Bond, ein bekannten Farmer, murbe geftern Abend beim Füttern ber Rühe meuchlings ermordet. Ein bon ihm biefer Tage entlaffener farbiger Arbei ter ift, als ber That bringend verbach tig, hinter Schloß und Riegel gebracht

# Brafilien braucht Geld.

New York, 9. Auguft. Der Fi nangminifter bon Brafilien hat bas brafilianische Rabinet barauf aufmert: fam' gemacht, bag es unbedingt nöthig fei, fofort eine Unleihe von 8,000,000 Bfund aufzunehmen, um bie bringend= ften Obligationen ber Regierung auf-

# Bom Blig erfdlagen.

New Roe, Rp., 9. August. In ber Nähe von Gebbs Croß Roads wurde währenb eines heftigen Unwetters bas haus bes Farmers 3. Roftwein bom Blibe getroffen und in Brand geftedt. Roftwein, feine altefte Tochter und ein Sohn fanben ihren Tob in ben Flam= men. Die halbvertohlte Leiche bes Mabchens lag zwischen zwei Balten eingeklemmt nahe ber Thure und mar noch zu erkennen. Bon ben beiben an= beren Leichen waren nur wenige Refte

#### Dampfernagrichten. Mingctommen

New York: La Normanbie bon Obbam von Rotterbam; Sabre; Werra, bon Genua. Samburg: Columbia, bon Rem

Liverpool: Umbria, von New York. Abgegangen.

New Dort: Berfia nach hamburg; Maasbam nach Rotterbam; Lucania nach Liberpool. Couthampton: Paris nach Rem

habre: La Bretagne nach NewYort. Um Lizarb borbei: Fürft Bismard

#### Die Goldproduftion der Welt.

Wafhington, 9. Aug. Müngbirettor Prefton Schätt, bag fich bie Goldprobuttion ber Welt im Jahre 1896 auf \$205,000,000 belaufen habe, wovon über \$53,000,000 auf bie Ber. Staa= ten fommen. In biefem Jahre wirb sich die Goldproduktion, wie man glaubt, auf \$240,000,000 ober \$35,= 000,000 mehr belaufen, als im Jahre 1896.

herr Prefton fagt, es fei felbftber= ftändlich, bag bie Goldproduttion eine Anzahl von Jahren hindurch zunehmen wird, ba man in allen Theilen ber Welt neue Bergwerke anlegen wird, und bei den berbessertenApparaten und Me= thoben bas in berErbe enthaltene Golb gu gewinnen, glaube man, daß fich bas Sahresprodutt ber Welt in Gold auf \$300,000,000 belaufen werbe.

#### Unfalle:Chronif.

New York, 9. Aug. Zwei Arbeiter wurden heute an Interval Abenue, in Morrifiana, unter ber Erbmaffe eines einftürzenden Abzugsgrabens verschüt= tet. Der eine bon ihnen, Charles Fel= benthor mit Namen, erftidte elenbig= lich, mahrend fein Mitarbeiter, Fraa= cescu Salverper mit Namen, noch lebend herausgezogen werben konnte.

Rem Saben, 9. Mug. Durch Erplo= biren bon Feuerwertstörpern murbe Philip Pelana getöbtet, und Alfred humphren schwer verlegt.

#### Unnatürlicher Bater.

Tiffin, D., 9. August. Die Berhaf= tung bon Jatob Ruhn, einem ber befannteften beutschen Burger biefer Stadt, hat gewaltiges Auffehen erregt. Er ift geftanbig auf feine eigene, 17 Sahre alte Tochter einen friminellen Angriff gemacht zu haben. Das un= glüdliche Mädchen hat aus Scham ei= nen Gelbstmordverfuch gemacht. Ruhn wurde ohne Zulaffung bon Bürgfchaft bem Rriminalgericht überwiefen.

#### Gelbidrantiprenger.

Orrville, D., 9. Mug. Gelbichrantprenger statteten in bergangener Nacht bem hiefigen Poftamt einen uner= wünschten Befuch ab und entfamen mit \$800 in Baargelb und Freimarten.

#### Feftgenommener Bant : Prafident.

Rearney, Deb., 9. Mug. Prafibent Fred D. Robertson von der fallirten Ersten Nationalbant, ber bor einigen Tagen flüchtete, ift in Forest City, Mo., festgenommen worben. Er fteht unter ber Anklage, eiblich falsche Un= gaben gemacht zu haben, um bie Coun= th-Depositen zu erlangen, welche bann bei bem Bant-Banterott verloren gingen. Robertson ift einer ber bekann= testen Finangmänner bes Staates, und seine Inhaftnahme hat daher nicht we=

# Musland.

# Es foll fcarf gefchoffen werden.

Berlin, 9. Mug. Der Rommanbant bon Danzig, Generalmajor b. Henbe= bred, hat angeordnet, bag ifolirte Wachtpoften im Ranon bon Dangig beim Bezug bes Boftens mit icharfen Batronen au berfeben finb. Geitbem ber Schloffer Baremba bon bem Fufi= lier Santowsti erichoffen murbe, als er fich ber wegen Betretens bes Teftungsgeländes ihm brobenden Berhaftung burch Flucht zu entziehen ber= suchte, find ifolirt ftebenbe Poften mehrfach attadirt worben.

# Der Raifer entdedt ein Zalent.

Berlin, 9. Aug. In bem Matrofen Obermehr, einem geborenen Babenfer und gur Befagung ber "Sobengol= lern" geborig, entbedte fürglich ber Raifer ein Zeichen= und Maltalent und fandte ihn gur weiteren Ausbildung auf seine Rosten nach ber Runft=Ata=

# Celbftmord: Cpidemie in Paris.

Paris, 9. Mug. Während ber legten Wochen herrschte in Paris eine form= liche Selbstmorb-Spibemie. Die Bahl ber Gelbstmorbe unter Mannern fteht benen ber Frauen nicht nach. Tag für Zag findet man Leichen bon Gelbft= morbern im Bots be Bincennes ban= gen. In einem Theile beffelben mur= ben während ber legten Boche allein fechs Leichen von Männern gefunden. Die Morque ift fo voll von Leichen, Die im Fluffe Seine gefunden murben, bag fein Raum für andere übrig ift.

#### Die Bolcott-Rommiffion in englischer Beleuchtung.

London, 9. Mug. Die "Weftminfter Gagette" leitartitelt in Bezug auf bie Entfenbung ber Bolcod-Rommiffion mie folat:

"Jebermann weiß, bag bie foge= nannte Miffion ber Gilberfenblinge eine Farce ber fedften Urt ift. Bir hatten gehofft, bie englische Regierung fich nicht bagu bergeben, bas merbe Boffenfpiel gu berlangern. Die Unt= wort, bie England und Inbien ben ameritanischen Gilberbolben im Df= tober ertheilen wirb, ift borausaufe= hen. Gie wird in einem unberflaufu=

#### lirten Enmöglich beftehen." Der Endan-Feldjug.

London, 9. Mug. Die Stadt Abu hameb, eine ber wichtigften befestigten Blage im Couban, ift nach hartem Rampfe bon ben englisch-egyptischen Streitfraften genommen worben.

#### Das Raiferpaar in Ruftand.

Glangvoller Empfang in Kronftadt und St. Petersburg. - Um Grabe Allegander III. Bedeutungsvolle Crinffpruche bei dem Galadiner gu Ehren der hohen Gafte. -Die guten Begiehungen gwischen Aufland und Deutschland eine Barantie für die Erhaltung des Weltfriedens. St. Betersburg, 9. Mug. Dem beut=

ichen Raiferpaar ift bier ein berglicher Empfang bereitet worben. Die gange Stabt prangt im fconften Flaggen= Schmud und in ben Strafen ber Metropole bewegen fich Schaa= festlich getleibeter Menschen, ben hohen Gaften begei= ftert zujubeln. Als am Camftag bie faiserliche Jacht "Hohenzollern" auf ber Rhebe in Kronftabt eintraf, wurden bon ben Strandbatterien Ronigsfalute abgefeuert, was die Musikkapelle bes "Hohenzollern" mit bem Bortrag ber ruffischen National-Homme erwiderte. Langfam bampfte bas Raiferschiff zwischen ben Reihen ber fpalierbilben= ben ruffischen Schiffe hindurch, mahrend ber Raifer falutirend auf ber Rommanbobriide ftanb.

Der Bar und bie Barin, ber Groß= fürst Alexis, Ontel des Zaren, und der Fürst von Radolin, ber deutsche Bot= chafter für Rugland begaben fich fo= gleich, nachbem bie Jacht angelegt hatte, an Bord ber "Sohenzollern". Bar Nitolaus trug bie Uniform eines beutschen Abmirals und ber Großfürft Allegis war ebenfalls in beutscher Uni=

Raifer Wilhelm und bie Raiferin bewilltommneten ihre Befucher bei ber Fallreeptreppe und umarmten biefelben wieberholt auf's Herzlichfte, worauf fich die gange Gefellschaft an Bord bes "Alexander begab und nach dem Beter= hof-Balaft fuhr.

Später ftatteten ber Raifer und bie Raiferin bem Baren und ber Barin in ber Billa Aleranbra Befuche ab und nachher anbern Mitgliebern ber faifer= lichen Familie. Geftern Abend fand ben hoben Gaften zu Ehren ein großes Galabiner ftatt, wobei ber Bar fol= genben Trinffpruch ausbrachte:

"Die Unwesenheit Ihrer Majeftaten gemahrt mir bie lebhaftefte Befriebi= gung. Ich wünsche Ihnen meinen aufrichtigften Dant für ben Besuch abzuftatten, ber eine neue Rundgebung ber trabitionellen Banbe ift, welche uns bereinigen, fowie ber guten Begie= hungen, welche zwischen unferen be= nachbarten Reichen beftehen. Bu gleicher Beit ift biefer Befuch eine werth= bolle Garantie für bie Aufrechterhaltung bes Beltfriebens, welcher ber Begenftand unferer beftanbigen Bemühungen und unferer beifeften Bunfche bilbet. 3ch trinte auf Die Gefundheit bes Raifers und Ronias Wilhelm unb ber Raiferin und Rönigin Augufta Bic= toria, fowie auf bie Gefundheit aller Mitglieder Ihres erhabenen haufes."

Sofort erhob fich Raifer Wilhelm, und antwortete wie folgt: "Ich bante Guren Majeftaten aus gangem Bergen, auch im Namen ber Raiferin, für ben so herzlichen und großartigen Em= pfang, ben Sie uns bereitet, und für die huldvollen Worte, mit benen Em. Majestät uns fo liebeboll bewilltomm= net haben. Gang befonders wünfche ich zu ben Füßen Em. Majeftat meinen aufrichtigften Dant zu legen für ben erneuten Beweis ber Musgeichnung, ber mich in fo angenehmer Beife über= rafcht hat. Ich meine bamit meine Ginreihung in Em. Majeftat glorreiche Flotte. Es ift bies eine gang befon= bere Ehre, welche ich in ihrem gangen Umfange gu würdigen berftehe unb welche zu gleicher Zeit meiner eigenen Flotte eine besondere Auszeichnung berleiht. Es ift ein neuer Beweiß ber Fortbauer unferer trabitionellen innigen Beziehungen. Gegründet auf bie unerschütterliche Bafis bon Gw. Maje= ftat unwanbelbarem Entichluffe, 3hr Bolt in ber Butunft wie in ber Ber= gangenheit in Frieden gu erhalten, fin= bet er auch in mir ben freubigften

Wieberhall. Co wollen wir benn bie nämlichen Bfabe manbeln und vereint babin ftreben, unter bem Schute bes Friedens bie geiftige Entwidlung unferer Bol= fer zu leiten. Ich tann mit bollem Bertrauen biefes Berfprechen bon Neuem in bie Sanbe Em. Majeftat le= gen, und ich weiß, ich habe babei mein ganges Bolt auf meiner Geite, baf ich in biefem großen Werte ber Erhaltung bes Friedens ber Nationen mit meiner gangen Rraft Em. Majeftat meine bollfte Unterftühung gegen Jeben, wer es auch sein mag, gewähren werbe, ber biefen Frieden gu ftoren ober gu brechen unternimmt. Ich trinke auf bas Bohl Ihrer Majeftaten."

Der Sat, in welchem Raifer Bilhelm bem Baren Nitolaus feine Unter= ftugung berfprach, gegen ben Berfuch ben Frieben ber Rationen gu brechen, wurde in ruffifcher Sprache ausge=

3m Laufe bes geftrigen Tages ftat= tete bas Raiferpaar auch bem Grabmal bes Raifers Mleranber III. in ber Beter und Pauls=Festung einen Befuch ab und legte einen brachtpollen Rrang bafelbft nieber. Rachmittags empfing ber Raifer bie berichiebenen Botfchaf-

# Riederlage der Atchinefen.

Umfterbam, 9. Mug. In einem fiens reichen Gefecht nieberlanbifcher Rolonialtruppen mit aufftanbischen Atchinefen blieben 111 ber Letteren tobt aufbem Plage liegen. Der Berluft ber Hollanber betrug 1 Tobter und 32 Bermunbeten.

#### Ermordung des fpanifden Bremiere.

Senor Canovas del Caftillo im Bade Santa Ugueda von einen Unardiften erfchoffen. - "Lang lebe Spanien!" fein Codeshauch - Der Meuchelmörder, ein junger Meapolitaner Mamens Michael Ungelo Bolli, befindet fich in haft. - In Madrid herrichte die größte Aufregung und die Corteg find auf morgen zu einer Spezialfitzung einbe-

Mabrib, 8. Mug. Genor Canobas bel Caftillo, ber fpanifche Minifterprä= fibent, murbe heute in bem Babeorte Santa Mqueba bon einem Unarchiften ermorbet. Der berruchte Meuchelmor= ber feuerte brei Revolverschuffe auf fein Opfer ab, wobon zwei ben Minifter= präsidenten in den Ropf trafen, mahrend ihm die dritte Rugel mitten in die Bruft brang. Der töbtlich Berlette brach unter schmerzlichem Aufschrei zu ben Fügen feiner Gattin gufammen und berichied erft nach Berlauf bon zwei Stunden. Geine letten Morte maren: "Es lebe Spanien!" Die Bo= ligei hat ben Morber fofort in Saft ge= nommen. Er ift ein Reapolitaner und nennt fich Rinalbi, boch glaubt man, baß fein wirklicher Rame Dichael Ungelo Golli ift. Er erflärt, bag er eine "gerechte Rache" ausgeübt habe, und daß die That bas Ergebniß einer weit= bergweigten anarchiftischen Berschwö-

tag in Santa Agueba, etwa 30 Meilen füdlich bon Bilbao gelegen, befand, wartete in ber Gallerie ber Babeanftalt auf feine Gattin, als ploblich ber wie ein gewöhnlicher Babegaft aussehenbe Mörder auf ihn zutrat. Im nächsten Moment trachten auch ichon bie Schuffe und ber Minifterprafibent brach töbtlich getroffen gufammen. Mergiliche Silfe war ichnell gur Sand, bermochte indeffen nichts mehr auszu= richten. Rurg bor feinem Sinfcheiden fpenbete ein Priefter bem Sterbenben noch bas Saframent ber letten Delung. Nur mit inapper Roth ent= ging ber Meuchelmorber bem Innchge= richt. Er wird fein erftes Berbor bor bem Ortsrichter in Bergara gu befteben

Canobas, ber feit borigen Donners=

Die Leiche bes ermorbeten Minifter= prafibenten foll heute noch hierherge= bracht merben. Marschall Campos hat sich nach San Sebastian zur Königin-Regentin begeben und Genor Sagafta, ber Führer ber Liberalen, hat folgen= bes Telegramm an bie Regierung ge= fandt: "3ch habe mit tiefem Schmerg bon bem Berbrechen gehört, bas uns Alle in Trauer verfest hat, und ftelle meine Dienfte ber Regierung und ber Rönigin gur Berfügung." Auch bie übricen liberalen Guhrer fanbten De= pefchen ähnlichen Inhalts an die Regie=

Nach Empfang ber Trauerbot= schaft fandte bie Königin=Regentin Leibargt, tels Sonberzugs nach Santa Agueba und fprach fpater ber Wittwe bes Gr=

morbeten telegraphifch ihr Beileib aus. In allen Schichten ber Bebolferung herricht bie größte Aufregung. Biele Senatoren, Abgeordnete und Generale fomie fammtliche Mitalieder bes biplo= matischen Corps haben ber Regierung ihre Theilnahme ausgesprochen.

(Canobas bel Caftillo, Don Anto= nio, wurde am 8. Februar 1828 gu Malaga geboren, trat 1854 in ben biplomatischen Dienst, war von 1855-57 Befchäftsträger in Rom, bann Statt= halter bon Cabig, hierauf Unterftaats= fefretar und wurde 1864 gum Minifter bes Innern ernannt. Canobas ber= trat 1868 in ben fonftituirenben Corteg mit Muth bie gemäßigte fonferva tipe Monarchie und trat an ber Spike ber Bartei, welche nach Abbantung ber Königin Isabella (1870) die jüngere bourbonische Linie mit dem Bringen Alfons von Afturien auf ben fpanischen Thron gurudführen wollte. Als dies im Dezember 1874 endlich glüdte, ernannte ber junge König Alfons XII. ihn gum Minifterpräfibenten, boch legte Canobas ichon im nächsten Jahre bie= fen Poften wieber nieber, ba er bie ber römischen Rurie gemachte Bufage auf Wieberherstellung bes Konforbates von 1851 nicht erfüllen fonnte. Gein Nachfolger Jovellar aber erreichte es, baf bie Rurie flein beigab und nun übernahm Canovas wieder bas Mini= fterium. Alls fpater, nach bem Tobe bes Königs, beffen Wittme, Marie Chriftine, bie Regentschaft übernahm, reichte bas Minifterium Canobas fein Entlaffungsgefuch ein, worauf Ga= gafta bie Regentichaft übernahm. Erft im Juli 1890 murbe Canobas wieber an bie Spige bes Minifteriums berufen. Durch feine entschiebene Oppofi= tion gegen bie Ginführung bes allge= meinen Stimmrechts hat Canobas fich feiner Zeit gahlreiche Feinde im Bolte aemacht.)

Mabrib, 9. Muguft. Die Ronigin-Regentin hat ben Rriegsminifter Gene= ral Azcarroga zum provisorischen Mi= nifterpräfibenten ernannt. Man bermeint allgemein, baß Genor Sagafta mit ber Bilbung eines liberalen Rabi= nets betraut werben wirb.

Die Leiche bes ermorbeten Minifters wird in Mabrid öffentlich ausgestellt und fpater auf Staatstoften feierlichft beigefest werben. Der richtige Rame bes Mörbers ift Michael Angelo Golli. Er ift ein Geger bon Beruf.

zeige in ber Abendpost".

# Borlaufiger Auffdub.

Lofalbericht.

Der Mordprozeg gegen Adolph E. Enetgeri

noch nicht zur Derhandlung angesett. Der Beginn ber Berhandlungen in bem Mtordprozeg gegen ben Wurft= fabrifanten Abolph &. Quetgert ift heute Bormittag mit Uebereinstim= mung ber beiberfeitigen Anwälte bis auf Weiteres verschoben worden. Ber= anlaffung hierzu gab bie Ertlärung bes Richters Tuthill, bag er gur Beit mit ber Erlebigung bon Dringlichteits= fällen beschäftigt fei und es beshalb ablehnen muffe, mahrend ber laufen= ben Boche in befagtem Prozeß gu Be= richt zu figen. für ben Unfang ber Brogegverhand= lung wird wahrscheinlich im Laufe des morgigen Tages festgesett werben.

Im Rriminalgerichtsgebäube hatte fich bereits heute eine große Menschen= menge eingefunden, welche begierig mar, ben bes Gattinmorbes beichul= bigten Mann bon Angeficht gu Ange= ficht zu feben, und bie schlieflich, auf bie Anfündigung bon bem Aufschub bes Prozeffes bin enttäufcht ben Beim= weg antreten mußte. Quetgert felbft war augenscheinlich bei gutem humor. Er unterhielt fich heute Morgen längere Beit mit feinem Bellengenoffen Dic Margen, bem er bie Berficherung gab, er fei bon Bergen froh, bag bie bofe Ungelegenheit bemnächft auf bie eine ober die andere Beife gum Abichluß fommen werbe. Auch fei er nach wie bor feft babon überzeugt, bag es feinen Un= malten gelingen werbe, feine Unichulb au beweisen und bamit zugleich ein freisprechenbes Berbitt zu erwirten.

Das Gerücht, bemaufolge Rapitan Schüttler fich gur Beit in Deutschland aufhalten foll, murbe heute bon Infpet= Schaad als unbegründet hingestellt. Bum Beweise bafür zeigte Berr Schaad ben Berichterftattern zwei Briefe, bie er heute von Rapt. Schüttler erhalten hatte, und bie beibe ben Boftftempel Tron, N. D.," tragen. Auch mit ber Ungelegenheit bes flüchtig geworbenen Raffirers David I. Sachfel foll bie Abwefenheit bes Rapitans nichts gu ichaffen haben. Der Sauptzwed ber Reife befteht angeblich barin, einigen Beugen nachzufpuren, welche im Stanbe fein follen, in ber Luetgert-Affaire höchft wichtige Aufschlüffe zu geben. Rach ben Erflärungen bes Infpettors wird Rapitan Schüttler bereits in ben nächften Tagen nach Chicago gurud. tehren.

# Bogart noch immer verfdwunden.

Wie ber ftabtifcheUnwalt Evanftons, Berr Bater, fagt, hat er einen Ber= haftsbefehl gegen ben ungetreuen Stadtschreiber Bogart erwirft, ihm auch einen Stedbrief nachgeschict und fen Städte des Landes erfucht, ben Begart im Betretungsfalle fofort gu berhaften. Biele Leute glauben aber immer noch, bag fich ber flotte Ctabt= dreiber noch feine Rugelschuftweite bon Cbanfton entfernt aufhalt.

Giner feiner Burgen, Berr Camuel Sarrifon, bat übrigens bereits erflart. oaß es ihm gar nicht im Traume einfallen würde, für die Unterschlagungen Bogarts aufzukommen, benn ihm ware bon folden, tropbem ber Bürgermei= fter und andere Beamte bavon gewußt hätten, bor ber Flucht bes Stadtichrei= bers nichts mitgetheilt worben. Beharrt herr harrifon auf feiner Beigerung, fo wird wohl bie Stadt felbft bie Berlufte tragen muffen.

War auf der Stelle todt. Geftern Abend wurde ein unbefann= ter Mann bei bem Berfuche, bas Ge= leife ber Bittsburg, Fort Wanne & Chicago Gifenbahn zu freugen, bon einem ichnell heranfaufenden Ruge ge= nannter Bahn überfahren und auf Der Stelle getöbtet. Die Polizei fand in ben Tafchen bes Berungludten einige Schriftstude mit bem Namen John Halleman, und bermuthet beshalb, bag bies ber name bes Mannes war. Die Leiche murbe nach ber Gud-Chicago= Morgue gebracht, woselbst die Coro= ners-Untersuchung ftattfinden foll.

Gin nettes Pflangcen. Der 14jährige Oswald Pforiner, welcher feiner in Milmautee mohnen= ben wohlhabenben Mutter icon ein halbes Dugend Mal burchgebrannt ift, traf am Camftag wieber einmal als blinder Baffagier eines Frachtzuges in Chicago ein. Gebeimpoligift John= fon, ber ben Bengel fcon wieberholent= lich berhaftet hat, padte ihn auch ge= ftern balb am Rragen und lochte ihn in ber Polizeiftation ein. Dsmald wird wohl noch im Laufe bes heutigen Ta= ges per Schub nach feinen beimathli= chen Gefilben gebracht werben.

# Lefet die Sonmagebeilage der Abendpoft.

# Bon Begelagerern ausgeplundert

herr U. B. Sprehl, Nr. 397 D. 50. Str. mohnhaft, ift lette Racht um 1 Uhr an ber Greenwood Abe. nahe 50. Str. bon zwei Strolchen überfallen worben. Diefelben beranlagten ihn \* Mer beutiche Arbeiter, Saus- und burch Revolver, die fie ihm por bas Ge= Riichenmabchen, beutsche Miether, ober ficht hielten, zur Nachgibigkeit und nah= beutiche Runbichaft wünscht, erreicht men ihm bann feine golbene Uhr, fowie feinen 3med am beften burch eine Un-\$2.50 ab, bie er als Tafchengelb bei

#### Rirdlicher Fraftionsftreit.

Schiegerei auf einem polnifchen Difnit.

Die Unabhängige Ratholische Rir chengemeinbe bes Pfarrer Roslowsti veranftaltete geftern in ber Rabe von Benfonville'ein Bifnit. Mehrere junge Burichen, Die gur Polnifchen Aller Beiligen-Gemeinbe gehören, bon welcher bie Unbanger Roslowstis als Reger befehdet werben, verfuchten bie Luftbarteit gu ftoren. Poligift Betlinsti, welcher ber Bifnit-Gefellichaft als Beschützer mitgegeben worben war, trat den Radaumachern entgegen, worauf diese gegen ihn Front machten. Er murbe fürchterlich burchgeblaut, und als er in ber höchften Noth gum Revol= Der genaue Termin ber griff und ichof, ba traf er nicht nur einige bon feinen Ungreifern, fon= bern auch mehrere friedliche Fefttheil= nehmer. Die Polizei gibt fich nun Mühe, Die 3bentitat ber Storenfriebe gu ermitteln und biefe gur Rechenschaft gu giehen. Welklinsti felber wird frei= lich für's Erfte bei biefen Ermittelun= gen nicht helfen tonnen, benn er wird wohl eine Woche lang ober zwei bas Bett hüten muffen. Bermunbet mur= ben burch bie Rugeln bes Boligiften foviel man weiß bie Rachgenannten Berfonen: Walter Margewsti, Jofeph Jelonsti, John Lewinsti und John Marzewski.

#### Erhöhte Ginnahmen.

Die Weftfeite = Strafenbahngefell= chaft hat mit bem heutigen Tage auf= gehört, 11 Fahrtarten für ben Breis von 50 Cents an ihre Paffagiere gu berkaufen. Für ben einzelnen Fahrgaft mag bas nicht fehr viel bebeuten, ob= wohl ein Jeber wohl eher eine Berab= fetung, anftatt eine Erhöhung Des Fahrpreifes erhofft hatte, für bieBahn= gefellschaft bagegen bebeutet bies eine Erhöhung ihrer täglichen Ginnahmen um ungefähr \$200. Die Rondutteure ber Weftfeite=Strafenbahn=Linien find mit biefer Neuerung febr einberftan= ben, benn fie find burch biefelbe ber Pflicht enthoben, fich täglich eine große Ungahl Diefer Fahrtarten, welche fie bann an die Baffagiere meiter bertaufen mußten, im Bureau ber Gefellichaft für baares Gelb aushändigen zu laffen.

#### Deers fühner Sprung.

Währenb ber geftrigen Fahrt bes Dampfers "Chriftopher Columbus" nach Milmautee ftieg ber Luftschiffer Deer in ber Rahe bon Renofha bom Dect bes Dampfers mlittels eines Ballons gegen 3000 Fuß in die Luft Fallschirmes in ben Gee hinabgleiten. loslaffen follen, bas tam ihm aber boch arbeiteten Beal mit ihren Tafchen= wohl etwas zu bebentlich bor, er ber= meffern, und es entftand in bem über= ziemlich fanft und geräuschlos, mit bie= fem gufammen in's Baffer. Gin bereit gehaltenes Boot nahm ihn auf und brachte ihn nach bem Dampfer gurud, bon beffen Ded aus gegen 4000 Paffa= giere bem Schaufpiel jugefeben hatten.

# Mebel abgelaufener Fluchtverfuch.

Spezial = Poliziften ber Northme= ftern Bahn nahmen geftern auf ber Empfangsftation an der Wells Str. ei= nen Burichen Namens Sarry Sarmon in Saft, ber berbachtig mar, einen Bauer namens Johnson aus DeRalb, 31. um feine Baarschaft beraubt ju haben. Bis gur Untunft bes Pa= trouillewagens, ber ihren Gefangenen gur Bache bringen follte, fperrten bie Beamten ben harmon in ein Zimmer bes Bahnhofsgebäubes ein. Bon ba hat er zu entfliehen versucht, indem er jum Fenfter hinaussprang, ift aber auf einen Statetenzaun gefallen, und eine bon ben eifernen Spigen beffelben ift ihm in bie Geite gebrungen. bringen. Bermundete ift nach bem Alexianer hofpital geschafft worben.

# Muf ben Schienen.

Im Frachtschuppen ber Station Rhobes an ber Wisconfin Central= Bahn liegt die Leiche eines unbefann= ten Mannes, ber geftern Morgen um fünf Uhr in ber Nähe besagter Station burch einen Frachtzug überfahren worben ift. Der Lokomotivführer hatte rechtzeitig bemertt, bag ber Mann auf bem Geleife lag und gab wieber holt Warnungsfignale, boch erhob fich ber Mensch nicht. Entweber war er fcon tobt, ober er wollte fterben, ober er fchlief. Der Coroner wird ben Fall heute Nachmittag untersuchen.

\* Der 15jährige Otto Muchna bon Nr. 1077 Redgie Ave. befindet fich un= ter ber Untlage inhaft, ben 16jahrigen Muguft Bulsti bei einem Berfuch. bemfelben einige Ruchen abaunehmen. bie er aus einer Baderei geholt hatte, burch einen Mefferftich verwundet gu baben.

\* Bigepräfibent Aberill und Raffirer Churchill bon ber banterotten Gpal= bing'schen Globe=Sparbant haben bie Depositoren biefes Inftituts burch Rundschreiben erfucht, daß fie fich bei ber Staatsanwaltschaft um nieber= fchlagung ber gegen fie fchwebenben Untlage bermenben mögen. Die beiden ehemaligen Bantbeamten erflären, baß fie mit ber Spalbing'fchen Wirthichaft attib nichts zu fcaffen gehabt hatten, fondern durch diefelbe ebenfalls finanziell schwer geschäbigt worben feien.

#### Mangler und Richter Dunne.

Letzterer wird nunmehr die Migachtungsfrage zu entscheiden haben.

Seute Vormittag um halb gwölf Uhr nahm Richter Dunne Die Mangler'iche Migachtungs-Affaire wieber auf, mo fie bor gehn Tagen-weil Anwalt Leby Maner nach New Port reifen mußte, um feine aus Guropa heimtehrenbe Gattin in Empfang ju nehmen - lies gen geblieben mar. Anwalt Levy Mager war auch heute verhindert, im Gericht ju erfcheinen und ließ fich burch feinen Reffen Ifaat vertreten. Berr Mangler felber, hubsch und modisch angethan, ichien fich in befter Stimmung gu befinben. Bon einem Bergweiflungstampf ber beiben Geelen, Die in feiner Bruft wohnen follen, mertte man ihm nichts an. Er verficherte, bag bas Gerücht, er wolle in fich gehen und nunmehr ben Ramen jenes Berfuchers, ber ihm Gelb für feine ftabtrathliche Stimme gu bie= ten gemagt hatte, boch nennen, rein aus ber Luft gegriffen war. Er bleibe bei bem Standpuntt, welchen er bor ber Grand Jury eingenommen und im Uebrigen merbe fein Bertheibiger für ihn fprechen.

Silfs-Staatsanwalt Blair eröffnete bie Beweisführung, indem er eine Menge bon Autoritäten bafür gitirte, baf es ber Staatsanwaltichaft fern= ftebe, einem Beugen, ber fich burch feine Musfagen gu belaften fürchte, Straf= lofigfeit zu verfprechen. Der Gericht3= hof fei ermächtigt, ein folches Berfprechen gutzuheißen und bie Erfüllung besfelben gu gemahrleiften. - Berr Maper vertrat natürlich ben entgegen= gefetten Standpuntt, und Richter Dunne wird nun barüber gu ent= fcheiben haben, welche von ben borgebrachten Autoritäten er als bie inag= gebenden anfehen will. Fallt bie Ents Scheidung ju Ungunften bes herrn Mangler aus, fo wird ber Bertheibige: besfelben appelliren, und bann mag fich bie Angelegenheit noch ein paar Jahrchen hingieben.

#### Charles Beals Reifcabentener.

Der Farmer Charles Beal aus Northfielb, Ind., war mahrend ber let= ten Tage jum Befuch in Chicago und wollte gestern Abend mit einem Buge ber Monon=Bahn nach Saufe gurud= tehren. Auf bem Bahnhofe traf er mit Frant Burlen und David Blatt aus Renffelaer, Ind., zusammen, welche gleichfalls ben heimathlichen Gefilden zustrebten. Die Drei beschloffen, für die Dauer ber Fahrt zusammenzuhal= ten und wählten in bem Baggon, ben empor und ließ fich bann mittels eines | fie beftiegen, benachbarte Blage. Rurg nach ber Abfahrt muß aus irgend einem Brogrammgemäß hatte Deer ben Unlag Streit zwischen ben Dreien Schirm in einer Sohe bon 300 fuß entftanben fein. Platt und Burlen befing fich also mit einem Fuße in bem füllten Maggon eine gewaltige Aufre= gung. Burlen und Platt murben folieglich bon anberen Paffagieren überwältigt und in Englewood ber Polizei übergeben, mahrend ber ber= wundete Beal sich zu einer befreundeten Familie an Emerald Abenue, nahe ber 69. Strafe, bringen ließ. 3m Bolizeigericht zu Englewood wurden Platt und Burlen heute unter je \$1000 Bürgschaft jum Prozeß feftgehalten.

# Brad fich das Echlüffelbein.

Als heute Vormittag ber Fuhrmann Joseph Schuly, wohnhaft Nr. 1022 Mrightmood Abenue, an ber Lincoln Abenue, nördlich ber Wagenremijen, bor einem Strakenbahnmagen mit feis nem mit Bauhola belabenen Fuhrwert ausbiegen wollte, tollibirte bas lettere mit bem Strafenbahnwagen. Schult fiel babei bon feinem Bod herunter und brach fich bas Schlüffelbein. Gin gufallig borbeitommenber Argt legte bem Berungliidten einen Stothverband an und ließ ihn bann nach feiner Bohnung

# Dig Addams, Silfspostmeifterin.

Boftmeifter Gorbon bat, und amar wie er ausbrücklich ertlärt ohne jebes Daguthun ber Dame, Frl. Jane Ab= banis gur hilfspoftmeifterin für Die 3meigstation Nr. 10 ernannt. Diefe Station wird nunmehr von Nr. 388 S. Halfteb Str. nach bem hull House verlegt werben, bas bie Stragennums mer 335 führt. In ber Station merben Marten und Boftfarten verfauft, Briefe regiftrirt und Poftanweifungen ausgeftellt.

\* Die Leiche bes Lieutenants Duncan, über beffen Ertrinfungstob bei Fort Sheriban an anberer Stelle be= richtet wirb, ift trop aller Bemühungen auch heute noch nicht gefunden worden. Man nimmt an, baß fie burch eine Unterftrömung, die in ber Rahe Des Forts am Ufer borbeiführt, in ben Gee hinausgeschwemmt worben ift.

Bom Wetterbureau auf bem Aubitoriumthurm wird für bie nächten 18 Stunden folgendes Wetter für Allinois und bei angrenzenden Staaten in Ausbicht gestellt: Ebicago und Umgegend: Möglicherweise Argens schauer beite gegen Abend; worgen theilweise bes wölft; lebhafte, veränderliche, jumeist weckliche Minne.

Winde: Theilweise bewölft beute Abend und motgen; möglicher Beise örtliche Kegenichauer; urs änderliche Winde.
Indennis und Missouri: Unbeständiges, aber im Allgemeinen ichnie Wetter beute Abeud und nure gen; erwest tühler; veranverliche Winde, Bisconfin: Im Allgemeinen ichnde, better den den und morgen; finkende Temperatur; karke nordwestlische Winde.
In Thiogo kellt fich der Temperaturstand seit unsferem lehten Berichte wie folgt: Eckern Abend um 6 libr 77 Grad; Witternacht 72 Grad über Ruft, beute Mongen um 6 libr 70 Grad und beute Millstag 75 Erad über Ruft.



# Telegraphische Notizen.

#### Inland.

Der Baarbeftand im Bunbess Schatzamt betrug am Samftag \$229,= 119,074, die Golbreferve \$140,747,=

In New Yort ift A. Baur, einer ber Gründer bes bortigen "Lieber= trang," im Alter bon 73 Juhren geftor=

In Memphis, Tenn., ift Mayor John Part im Alter von 85 Jahren geftorben. Er betleibete fechs Mal bas Umt bes Burgermeifters bafelbft.

Der Farmer John Satchet ftieß beim Bflügen auf feinem Unwefen in Brown County, Ind., auf einen alten Topf, in bem fich taufend Dollars in Golb befanben.

- Die große Mehrgahl ber ftreiten= ben Sofenmacher in New York wird bis späteftens Mittwoch Die Arbeit unter ben bon ihren Unions ftipulirten Bebingungen wieber aufnehmen.

- Die in Springville, New Yort, anfäffige Frau Warren Wibrig ift bon ihrem eigenen Gatten, mit bem fie fcon feit längerer Zeit in Unfrieden lebte, erfchoffen worben. Der Mörber befindet fich in Saft.

- henry J. Reed, ein in Rorth Abams, Maff., wohnender Gelberleis ber, murbe mitfammt feiner Schwefter Manche in ihrer Wohnung tobt aufge= funden. Beibe find anscheinend von Ginbrechern ermorbet morben.

- Die Schneibemühle ber "St. Cloud Lumber Co.", in St. Cloud, Minn., ift in bergangener Racht burch eine berheerenbe Feuersbrunft total eingeafchert worben. Der Branbicha= ben beträgt über \$60,000.

Der Prafibent hat 28m. 2. Di= ftin, bon Quincen, 311., jum General= Landvermeffer bon Mlasta und Lewis Morris Obbings, bon New Dort, gum zweiten Botichaftsfetretar in Rom er=

In Glenwood, Ga., ift ber far= bige Sausbiener Rathaniel Mafon, ber bie Gattin bes Dr. Chas. A. Bowell zu bergewaltigen berfuchte, bon einem Saufen entrufteter Burger auf's freie Felb geschleppt und niebergefnallt

- Nach ben foeben veröffentlichten Bericht bes Bundes-Benfionstommif= fars Gbens beziehen jett insgefammt 983,528 Rriegsbeteranen Penfionsgel= ber. Während bes bergangenen Jahres wurden 50,101 neue Benfionen bewilligt.

In Newport, Ry., hat fich bie Deutsche Gefellschaft" nach fünfzig jahrigem Befteben aufgelöft, nachbem bie Mitaliebergahl auf 40 gefunten war. Das nicht unbebeutenbe Bereing bermögen fällt beutschen Wohlthätig= feitsanftalten gu.

# Musland.

- In Ronftantinopel hat bie Boli gei 75 Böglinge ber Militarfchule und 36 Studenten wegen politischer Um= triebe in Saft genommen.

- Die japanische Regierung hat bei bem Schiffsbauhofe "Bultan" in Stet= tin ein Schlachtschiff bon 9800 Tonnen bestellt, welches 13,000,000 Mart to= ften mirb.

- Bei einem Wettrennen in Reuß ift ber gewandtefte Reiter in Deutsch= land, Lieutenant von Rapfer, um's Leben getommen. Er fturgte mit feinem Pferbe und brach bas Genid.

Das "Inbepenbent Schütentorps von New Yort", bas augenblid= lich auf Befuch in Deutschland weilt, bat beim nationalen Breisichießen in

Rurnberg mehrere Breife errungen. - In frangöfifchen Marinefreifen will man eine Substang entbedt haben, welche die wunderbare Eigenschaft be= figen foll, Schiffe unter ben Strablen bon elettrifchen Scheinwerfern unficht=

bar zu machen. Der Baft hat in ber Beterstirche 1100 frangöfische Bilger, jum größten Theil Arbeiter, empfangen, benen er ben Rath ertheilte, allegeit ihren Bi= icofen und Brieftern ju gehorchen und ibre Arbeitgeber zu achten.

- Muf ber Schneetoppe, befanntlich bem bochften Buntte bes Riefengebir= ges, hat ein folgenschwerer Erbrutich ftattgefunden, ber bas "Sotel Schneetoppe" nebft all' feinen Infaffen in bie Diefe geriffen bat.

Der bisherige Staatsfefretar bes Musmartigen Amtes, Freiherr Maricall bon Bieberftein, wird bemnächft einen Botichafterpoften erhalten. Er foll für Rom, Bafbington, ober Ronftantinopel in Ausficht genommen wer-

- In Bruffel ift bie internationale Schiebsgerichtstonfereng eröffnet morben. Britifche, ameritanifche, frangofifche, öfterreichische, beutsche, italienis de, fpanifche, banifche, fcmebifche, nieberlandifche und rumanische Delegaten find anmefend. Der Brafibent | geziehen.

ber Deputirtenkammer, be Bernaert, wurde gum Borfiger gewählt.

- Die Dinglen Tarifbill macht fich in Deutschland bereits vielfach bemertbar. In Solingen flagen Die Fabrifanten über Mangel an Aufträgen und aus bem Chemniger Diftritt tom= men gleichlautenbe Nachrichten. Die beutschen Zeitungen fahren fort, auf Repreffalien zu bringen, boch will bie Regierung hiervon anscheinend nichts

- General Relfon A. Miles, Ober= befehlshaber ber ameritanischen Bunbes=Urmee, befindet fich augenblicklich in der Reichs-Hauptstadt, wo ihm viele offizielle Aufmertfamteiten ermiefen werben. Der ameritanische Botschafter Undrem D. White gab ihm gu Ch= ren ein Dinner, ju bem fammtliche tommanbirenben Generale bes Garbeforps eingelaben waren. General Miles wird ben Berbstmanöbern ber beutschen Urmee beimohnen.

- Bei ben jüngften Bolfenbrüchen und Ueberschwemmungen find in Schlefien und Sachsen allein gegen 300 Menfchen um's Leben gefommen. Der gefammte finangielle Berluft überfteigt 150 Millionen Mart. Raifer Frang Joseph von Desterreich hat 30,000 Gulben aus feiner Pribatichatulle für die Nothleibenden beigesteuert, die Ronigin bon Sachsen 20,000 Mart, ber Pringregent bon Babern 15,000 Mart, ber Berliner Stadtrath 500,000 Mart und bie Stadt Dresben 300,000 Mt. Raifer Wilhelm hat gur Unterftütung ber Nothleibenben im Elfaß 25,000 Mart beigefteuert.

#### Lofalbericht.

#### Monaghans Leiche aufgetaucht.

Die Leiche bon Thomas Managhan, bem beim Speicherbrande bom letten Donnerstag verunglückten Rutscher bes Chefs ber Teuerwehr, ift geftern Bor= mittag im Fluß aufgetaucht. Die herren A. R. Anapps und Charles Barry bon ber Schleppbampfer-Befellichaft "Inbepenbent" bemertten fie und ichafften fie an's Land. Gie iff bann gunächft nach Rolftons Morque und später nach bem Lotale bes Beftatters D'Brien an Blue Island Abe= nue und 11. Straße geschafft worben. Die Beerdigung wird morgen Bormittag ftattfinben. Chef Swenie ertlärt, er hatte Monaghan beauftragt gehabt, mit feinem Fuhrmert nach feiner Bohnung gurudgufahren. Dienftlich hat ber Mann alfo ba, wo ihn fein Berhängniß ereilt hat, nichts zu thun ge-

Bon ben bier anberen, bei bem grogen Brande umgefommenen Feuerwehrleuten find Stramann, Schnur und Conman geftern beftattet worben: die Beerdigung bes vierten, John 3.

Coogan, findet heute ftatt. Der Buftand bes bei bem Branbe dwer bermunbeten John Bent ober Sanfa von No. 435 North Bart Ube. hat fich feit Samftag noch erheblich berichlimmert. Der Bermunbete befinbet fich im Alexianer Sofpital, beffen Merzte nur wenig hoffnung für fein Leben geben.

# Referendum und Initiative.

Der aus ben Delegaten ber berichie= benen Bereine beftebenbe Musichus, welcher mit ber Agitation für bie Ginführung bon Referenbum und Initiatibe betraut worben ift, hielt geftern im Rimmer 303 bes Schiller=Bebaubes feine britte regulare Sigung ab, gu ber fich die Mitglieder nahezu vollgah= lig eingefunden hatten. Die gur Berlefung gebrachten Romite=Berichte lau= teten burchweg recht günftig; mehrere größere Summen für Agitationszwe= de find bereits gezeichnet worben, und auch ein großer Theil ber englifden Preffe foll ber Sache gunftig gefinnt Bum protofollirenben Gefretar bes Ausschuffes wurde Chrift. Scheu= ner und gum forrespondirenben Ge= fretar Leopold Saltiel ermählt. Um tommenben Conntage, ben 15. b. M. foll in Uhlichs Salle eine weitere Dele gatenverfammlung abgehalten werben, bie borausfichtlich bon ben beutschen Bereinen fehr ftart beschicht werben wird. Anfang ber Berfammlung puntt 3 Uhr Nachmittags.

# Der triumphirende Budner.

Die friegsgerichtliche Prozessirung bes Mohrenhäuptlings Budner vom 9. Milig=Bataillon hat wiber alles Er= warten mit ber Freifprechung bes Un= geflagten geenhet. Diefer Musgang ift um fo erstaunlicher, als ber Berichts= hof icon bor Beginn ber Berhandlun= gemiffermaßen gegen Budner Stellung nahm, inbem er gar tein Be wicht auf bie Unschuldigungen legte, welche biefer, unter Gib, gegen ben Beifiger Marwell erhob. Entgegnung auf biefe Unfculbigung hat Colonel Maxwell befanntlich ben Berrn Dajor Budner birett ber Liige

#### Politifdes Allerlei.

Richter Culeys Entscheidung und die Radfahrer.

Infpettion von Wafchereien.

Diejenigen Rabler, welche in ihrem

bie Beftimmungen neuen Rabfteuer = Orbinang in allen ihren Gingelheiten auf's Genauefte gu befolgen, bereits ihren "Dbolus" beim Stadtichreiber entrichtet und bon bie= fem bafür ein gang nettes fleines Mlu= minium=Schildchen, welches am 3mei= rabe angebracht werben foll, erhalten hatten, bilbeten geftern, wo immer fie fich zeigten, ben Bielpuntt fo manches faulen Wikes aus bem Bolfsmunde. Die weitüberwiegende Rahl ber Rabler aber, welche geftern bei bem herrlichen Wetter überall gefehen wurden, lachten sich in's Fäustchen, sie hatten ihre Stahlroffe mit feinem Schilb ober Schildchen beschwert, fie fühlten fich fo frei wie die Bonel in ber Luft, benn fie wußten, baß fie weber ein Blaurod noch ein "Ceheimer" wegen Nichtzahlung ftäbtifcher Steuern berhaften murbe. Und bas Alles batte mit feiner Ent= scheidung der Richter Tuleh gethan! Letterer hatte nämlich, wie bie "Abendpost" schon am Samstag furz berichtet hat, bas Einhaltsgesuch bes Er-Richter Collins, Die Rabfteuer betreffend, bewilligt. Richter Tulen gab feine Entscheidung in fehr ausführli= cher Weise und in fehr flaren Worten ab. Er fagte, wenn immer ein 3mei= fel barüber herrsche, ob irgend eine Rorporation das Recht habe, eine Steuer zu erheben, bann fame biefer Zweifel bem Steuerzahler zu gut. In biefem Falle fei aber gar fein Zweifel borhanden, benn ber Freibrief gebe ber Stadt nicht bas Recht, eine berartige "Licenfe" - in biefem Falle Fahrer= laubnifichein - ben Befigern bon 3meiradern und Privat-Bagen aufzuerlegen, und es fei eine "Licenfe," und nicht eine Befteuerung perfonlichen Befinthums, welche, wenn die Rabfteuer= Orbinang gu Rraft befteben follte, fol= chen Burgern aufgebürdet werben mürbe.

Rorporationsanwalt Thornton hat fich übrigens mit biefer Enticheibung, welche bom Richter als "borläufig, und nicht als für "permanent" abgege= ben murbe, nicht zufrieden gegeben, fon= bern er hat burch feinen Gehilfen, herrn Browning, ben Untrag ftellen laffen, ber Richter moge feine Grunbe angeben, weshalb er feine Enticheibung nicht als eine permanent gültige abgeben folle. Der Richter muß biefe Frage innerhalb 30 Tagen beantwor= ten, und wenn er bann fagt, feine Ent= scheibung folle permanent bestehen, bann hat bie Stabt bas Recht, gegen biefe Enticheibung ju appelliren.

Gefundheits = Rommiffar Rennolds wird bemnächft bie in ben hiefigen Bafchereien, befonbers ben chinefischen gebräuchlichen Methoben einer naberen Inspettion unterziehen zu lai: Es ift ihm nämlich Ohren gefommen, bag in vielen berfelben bie Bafcheftude gar nicht ober boch nur fehr ungenügend getocht wür= ben, mahrend bies gang grundlich ge= fchehen follte, weil eben bie berschieden= ften Perfonen ihre Bafche nach ben Bafchereien bringen, und weil fich in folden Bafcheftiiden häufig Rrant= beitsteime befinden, Die Underen Beftunbiges Rochen vollständig gerftort | Hoffnung auf bie Butunft gerftort.

Die "Social Democrach of America"

ober menigftens berjenige Theil berfelben, welcher ben Staat Illinois reprafentirt, nahm in feiner geftrigen Berfammlung folgenbe Befchluffe an: Da ber Bunbesrichter Jachfon eine Berfügung erlaffen hat, nach welcher beftimmte Berfonen berfchiebene Strafen bes Staates Birginia nicht benuten bürfen, welche Verfügung mit ber Kon= ftitution Birginiens im Wiberfpruch fteht, und ba berfelbe Richter eine weitere Berfügung erlaffen bat, nach ivel= cher es beftimmten Berfonen unterfaat fein foll, bas Recht ber Rebefreiheit und basjenige ber freien Berfaminlung zu genießen, welche Berfügung fomobl mit ben Bunbe3-, wie auch Staatsgefegen in Wiberfpruch fteht, fo fei es hiermit befchloffen, zu erflaren: ber Richter Jacfon ift felbft Gefetesüberfreter und follte beftraft werben. Much fei es ferner beichloffen, gu erflaren, bag uns bie Sanblungsmeife bes Richters Saction bagu treiben wird, gerabe wie es einft unfere Borbater gethan haben, von Reuem fiir bie Rebefreiheit und bas Recht ber freien Berfammlung

au fampfen.

Musichlichlich aus Bflangenftoffen sufammengefent, find das harmlofeste, sicherste und beste Mittel der Welt gegen

Verstopfung, welche folgende Beiben verurfact: Ballentrantheit. Rervofer Ropffdmery, Uebel feit. Alpbruden.

Mebel feit. Mp petitlofigfeit. Blahungen. Appetitlofigfeit. Dige. Aurachmigfeit.
Blahungen. Aurachmigfeit. Meisbarfeit.
Kolf. Migemeine Gedwäche. Gedwäche.
Gerbroffenheit. heiher, wirbelnder Kopf. Unwerdanlichfeit. Dumbfer Kopflichmerz.
Arbrechen. Schwindel.
Belegte Junge. Saftlofigfeit.
Lebetstare. Dexydvinden.
Lebbichnerzen. Bervoliät.
Samerhoiden. Elmige.
Müdigfeit. Blass.
GedorbenerWagen. Caftrischerbeichmerz.
Godrenten. Ralte hände u. Füße.
Chieferschamat lieberführerWagen.
im Bunde. Riedergedrückheit.
Arämpfe.
Arämpfe. Blutarmuth.
Chieflesseit. Germattung.

Bebe familie follte Gt. Bernard Rrauter . Billen porrathig baben

Sie find in Apotheten ju haben; Preis 25 Scuts die Schachtel, nebft Gebrauchsanweitung; funf Schachtein für \$1.00; fie werben auch gegen Empfang des Preises, in Waar oder Briefmarten, irgend 200hin in den Wer. Staaten, Canada oder Europo frei gesandt von

P. Neustaedter & Co., Box 2416, New York City.

# Feierliche Grundfteinlegung.

Die Pauls-Bemeinde feiert ein hochbedeutsames feft.

In Gegenwart einer nach Taufenben gählenden Zuschauermenge und unter angemeffenen Feierlichfeiten ift geftern Rachmittag ber Grundstein für bas neue Gotteshaus gelegt worden, welches bie ebangelische St. Pauls-Gemeinde an ber Ede bon Orchard Strafe und Remper Blace zu errichten beabsichtigt. Es mar aus biefem Unlaft ein reich haltiges und bochft wirfungsvolles Programm borbereitet worden, bas in allen feinen Theilen auf's Befte gur Durchführung gelangte. Die Feier murbe mit einem Bortrage bes Bo= faunen=Quartetts eingeleitet, worauf Baftor R. A. John bas Gröffnungsge= bet fprach, an bas fich ein Chorgefang mit Bofaunenbegleitung - bas Rint sche "Preis und Anbetung" - an= fchloß. Baftor John hielt alsbann eine ju Bergen gebenbe Unfprache, in ber er mit beredten Worten auf die hohe Be= beutung bes Tages für bas gefammte Deutschthum Chicago's hinwies und besonders herborhob, welch' schwere Opfer bie St. Pauls-Gemeinbe gu bringen hatte, um bas icon feit Jahren erftrebte Biel, Die Errichtung einer neuen, prächtigen und geräumigen Rirche, erreichen gu fonnen. Der eigentliche Att ber Grundftein=

legung wurde unter Leitung bes Baufomites vollzogen, wobei Paftor John bie üblichen brei Sammerschläge that und bie gange Berfammlung in bas Weihelied einftimmte: "Gottlob, es ift geschehen, ber Gaftein ift gelegt!"

Die neue Rirche wird Sigplage für etwa 1500 Personen enthalten. wird 125 Jug lang und 90 Jug breit ein, mahrend ber bas Gotteshaus überragende Thurm die ftattliche Sohe bon 235 Fuß aufweifen wirb. Die Bautosten dürften auf etwa \$100,000 au fteben tommen.

#### Wer fonell gibt, gibt doppelt.

Die Deutsche Gefellschaft von New Port hat ben folgenden Aufruf er=

affen: Eine schwere heimfuchung hat weite Ländergebiete Deutschlands und De= fterreichs betroffen. Die Schreckens= tunde bon ben furchtbaren Bermuftungen, welche bie entfeffelten Glemente bor Rurgem in Württemberg und nun in biefen Tagen in Sachfen, Baben, Babern, Anhalt, Schlesien und Brandenburg, in Nieder= und Ober=Defter reich, Ungarn, Bohmen und, Steier= mark angerichtet haben, hat auch hier alle Bergen auf bas Tieffte ergriffen, welche immer noch aller Freude und allem Leibe bes alten Baterlandes ent= gegenschlagen.

Noch ift ber gange Umfang ber her= eingebrochenen Katastrophe nicht be= fannt, noch bie Bahl ber jener zum Opfer gefallenen Menschenleben und bie Höhe bes angerichteten Schabens nicht festgestellt. Doch die bisher bereits eingetroffenen Melbungen geben eine Schilberung furchtbaren Glenbs, entfeglicher Roth.

Blühende Lanbftreden find in Bufteneien berwandelt, ber Wohlstand gahlreicher Familien ift mit einem Schlage gebrochen, bie Einwohnerschaft ganger Ortschaften obbachlos geworben. Die Ernte ift bernichtet und burch fahr bringen, Die aber burch ein ein= | bie Bermuftung ber Meder auch bie

Muf viele Millionen begiffert fich ber angerichtete materielle Schaben, und um meniaftens ber größten Roth gu fteuern, bas Glend in feiner erfchred lichsten Gestalt zu milbern, rührt sich

nun die werkthätige Nächstenliebe. Co oft aber noch bas alte Bater: land bon einem Ungliich betroffen morben ift, fo oft hat die Runde von folchem Unglud auch bie Bergen ber Deutichen in New York und Umgegend er= reicht; noch nie hat ein Appell an die Silfsbereitschaft ber Deutsch-Amerita= ner, gur Linderung bestehender Roth ihrer Brüder baheim ihr Theil beizutragen versagt.

Un bie Deutschen Rem Morts und Umgegend ergeht nun ein gleicher Auf-

Mas Guch bisher ftets Bergens= und Chrenfache gewefen ift, bie Bethä= tigung bes Gefühls ber Bufammengehörigkeit mit bem alten Baterlanbe burch Werte ber Bulfsbereitschaft, Die= fer Bergensfache und biefer Ghrenpflicht, ihr werdet Ihr auch heute genügen wol=

"Deutsche New Ports und Umgegenb! Un Guch ergeht heute ber Up: pell, einen bestehenben schrecklichen Nothstand und das Elend von Taufen= ben in ber alten Beimath linbern gu

"Und auch heute heißt es: Wer schnell gibt, gibt boppelt."

Die Deutsche Gefellschaft bon New York. hubert Cillis, Bigepräfident.

New York, 5. August 1897. Man barf erwarten, bag auch bie beutsche Bevölkerung Chicagos und Umgegend biefen Aufruf beherzigenund ihr Theil gur Linderung ber im alten Baterlande beftehenden Roth be= reitwilligft beitragen wirb.

# Un der Schwelle feines Saufes.

Der Mafchinenbauer James Jones, No. 250 Laflin Straße wohnhaft, ist geftern Morgen um 1 Uhr, als er von einem Befuch bei Freunden heimtehrte, por feiner hausthur bon brei Strolden angefallen worben. Diefelben riethen ihm mit borgehaltenen Revolvern gur größten Rube und erleichterten ihn bann um feine golbene Uhr und um feinen aus \$135.95 beftehenden Baarvor= rath. Mit einer weiteren Ermahnung, fich in fein Schidfal ju fügen, berließen fie ihn bann. Jones wollte ihnen folgen, wurde aber burch brei Revolber= chuffe, bie einer bon ben Rerlen, gum Glud ohne gu treffen, auf ihn abfeuerte, von biefem Borhaben abge=

#### Beim Baben ertrunten.

Während geftern Nachmittag ber

einigen Rameraben in ber Rabe bes

Forts im Gee babete, ift er bom

Rrampf befallen worben und er-

Gefonde=Lieutenant Daniel

mit

Ein junger Offigier der Garnison des fort Sheridan.

Duncan bon Rompagnie "F"

Bierten Infanterie=Regiments

unae

trunten, ebe feine Freunde ihn er= reichen und ihm beifteben fonnien. Col. Sall, ber Plagtommanbant, hat im Laufe bes Tages bie tüchtigften Schwimmer ber Garnifon nach Leiche bes Berunglüdten fuchen laffen, biefelbe murbe aber nicht gefunden. Lieutenant Duncan war Lexington, Rn., gebürtig, wo Bater die Trauerbotschaft heute Morgen erhalten hat. Er war 23 Jahre Mit 17 Jahren trat er in Die Militar-Atabemie in Beft Boint ein. machte 1895 fein Offigiers-Eramen und tam bann nach Fort Cherman, Ibaho, gum Bierten Regiment, bas im vorigen Jahre nach Fort Sheridan verlegt worden ift. Gin älterer Bruber Duncans ift ebenfalls Offigier und betleibet bie Stelle bes Regiments= Abjutanten beim Bierten. Berhängnifvolle Unbedacht= famfeit. Im Rofthause ber Frau G. S. Co lomon, Nr. 227 Suron Strafe, hatte geftern die Unbedachtfamteit eines jun= Folgen. Der Sattler Peter Beth, ber

gen Familienvaters verhängnifvolle am Samftag mit feiner jungen Frau und feinem etwa breijahrigen Gohnchen in bas Rofthaus eingezogen mar, ift ber Urheber bes Unfalles gemefen. Frau Beth hatte fich nämlich im Laufe bes Vormittags baran gemacht, mit Hilfe von Gafolin die Wanzen zu ver= tilgen, burch welche ben Anfömmlingen Die erfte Racht in bem neuen Quartier verdorben worden war. Während Die Frau fich in Diefer Beife bethätigte, spielte bas Rind in ber Rahe bes Bettes, und Beth las eine Zeitung. Plot= lich wandelte den jungen Familienva= ter die Lust an, zu rauchen. Er holte eine Zigarre berbor und rieb, ohne an bas feuergefährliche Gafolin gu ben= ten, ein Bunbholg an. 3m nachften Augenblid erfolgte eine Explosion, und bie Rleiber ber Frau Beth fowohl als auch bie bes Rindes standen in Flam= men. Bergeblich bemühte fich ber erschreckte Beth, feiner Gattin beizufte= hen. Die Frau, bon rafenden Schmergen gefoltert, entriß fich ihm und eilte auf ben Korridor hinaus, wo ein Roft ganger Namens Collins bie fie einhüllenden Flammen gu erftiden berfudte. Auch Collins' Bemühungen blieben er= folglos, und erft ber Frau Solomon gelang es, bie Flammen gu lofchen, in= bem fie einen Rübel Waffer über Frau Beth ausleerte. Diefer Unglücklichen maren borher faft alle Rleiber bom Leibe gebrannt, und fie hatte am gan= gen Körper schwere Brandwunden er= litten. Im beutschen hofpital, wohin man fie balbmöglichft gefchafft, wirb an ihrem Wieberauftommen gezweifelt. — Der unvorsichtige Beth hat bei feinen Bemühungen um Beib und Rinb ebenfalls schmerzhafte Brandwunden babongetragen und befindet fich eben= falls im beutschen Sofpital. Das Rind ift nach bem Hofpital ber Poliflinit ge=

# Chicago-Athenaeum.

bergeftellt werben fonnen.

bracht worben. Es ift im Beficht, an

ber Bruft und an ben Beinen ichwer

verbrannt, wird aber vielleicht wieder

Dbiges Inftitut wirb heute mit Recht zu ben beften Unterrichtsanftalten bes gangen Lanbes gegablt. Die Direttoren besfelben maren und find Männer, beren besondere Fähigteit, eine berartige Anstalt zu leiten, weit und breit anerkannt wirb. Die Schüler erhalten Unterricht im Stenographiren, im Gebrauch ber Schreibmaschine (Inpewriting), in ber Buchführung u. f. w., und werben auf biefe Beife fo bollftanbig ausgebilbet, baß fie nach Abfolvirung bes Rurfus Stellungen als Buchhalter, Bureauclerts und ber= gleichen annehmen und ausfüllen tonnen. In ber Unftalt werben auch Schüler, fo weit bies ihr Bunfch ift. für ben fpateren Befuch irgend einer Unipersität bes Landes borbereitet. Für folche jungen Leute, welche mahrend bes Tages ihren Lebensunterhalt erwerben muffen ober aus irgend einem anbern Grunde bem Unterricht nicht beiwohnen fonnen, bie fich aber in biefem ober jenem Fach weiter aus= bilben möchten, wird an brei Abenden jeber Boche Unterricht ertheilt, und amar bon benfelben Lehrern, Die ben Tagesunterricht leiten.

# Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

# Frau Logan in Chicago.

Frau Mary A. Logan ift geftern Vormittag auf ihrer Reise nach Wash= ington in Chicago eingetroffen und hat hier im Auditorium-Hotel Quartier genommen. Im Laufe bes Rach mittaas belichtigte Frau Logan noch einmal bas Dentmal ihres Gatten und fprach fich fehr befriedigt über bie Fortichritte aus, welche mahrend ter letten Wochen mit ber Auffüllung bes bie Statue umgebenben Plages ge= macht worden find. Wie verlautet, ar= beitet Frau Logan gur Zeit an ber herausgabe zweier Bucher, bon benen bas eine eine Lebensgeschichte bes be= rühmten Generals und bas anbere eine Sammlung feiner patriotifchen Reben enthalten wirb. Beibe Bücher follen fo abgefaßt werben, baß fie auch für ben Schulunterricht Bermenbung finben

# Die Ridel Plate:Bahn

verfauft Tidets zu \$10.50 für bie Runbfahrt gelegentlich des G. A. R. Encampment in Buffalo, R. D. Bum Bertauf am 21., 22. und 23. Auguft. Gut für die Rudfahrt vom 24. bis 31. August inclusive. Stabt: Tidet: Diffice, 111 Abams Str. F. G. Scott, I. M.,

#### Fefte und Bergnügungen. Sentralverband der deutschen Militarvereine.

Schon um 10 Uhr geftern Bor=

mittag versammelten fich bie beutschen

Militarbereine ber Rorb= und Beft=

feite und ber Beteranen-Berband in

ihrem Sauptquartier, 106 Ranbolph Strafe, und marichirten bann bon bort punft halb 11 Uhr mit flingenbem Spiel und fliegenben Tahnen nach ber Salteftelle ber Minois Bentraibahn am Fuße ber Randolph Strafe. Bon bort ging es mit genannter Bahn nach Sud-Chicago. Dort hatten fich mitt= lerweile bie Bereine ber Gubfeite aufgeftellt, fo bag nach Untunft bes Buges bie Parade-Mufftellung unter bem Rommando bes Festmarichalls Martin Bag fofort formirt werben fonnte. Un bem Westzuge betheiligten fich auch ber Calumet-Gefangverein und bie Plattbeutsche Gilbe Mr. 31 in corpore. Rachbem ber Bug auf bem Feftplage, bem Cafino-Grobe, eingetroffen mar, murbe querft eine fleine Rube= und Erfrifdungspaufe gemacht. Dann be= grußte Brafibent Sachmeifter in einigen fehr paffend gewählten und auger= orbentlich beifällig aufgenommenen Worten Die feftgebenden Bereine und bie Feftgafte. Darauf gab fich Jung und Alt allen ben bei einem großen Commerfest iiblichen Bergnügungen hin. Den erften Schiegpreis eroberte fich herr 3. Graffn, ben erften Regelpreis herr Bifchell und beim Damen= tegeln ging Frau Billiams als Siegerin hervor. Um 5 Uhr hielt Berr Jojeph Schlenter Die eigentliche Festrebe, in welcher er besonders betonte, bag nur Einigkeit ftart mache, beutsche Ginigleit habe einft ben Erbfeind bes ulten Baterlandes gefchlagen, beutsche Ginig= teit tonne auch hier fehr biel Gutes gum Beften bes gemeinfamen Aboptib= Baterlandes ichaffen. John Meintens Militärfapelle lieferte fomobl bie Marich=, wie auch bie Ronzert= und Tangmufit. Das erfte Sommerfest bes Rentralberbanbes. melches aukers orbentlich gut besucht war, verlief oon Anfang bis zu Ende in der harmonischften Beife. Die 12 Bereine hatten nur Fünfer=Romite, bie Serren Schlenter, Gag, Silbebrandt, b. Datugemsti und Graffn, behufs Urran girung bes Feftes ernannt, und biefe herren haben fich ihrer Aufgabe in gang besonbers anerkennensweriher Weise entledigt.

Defterreicher und Bavern. Bu einem frohlichen Tefte geftaltete fich bas geftern vom Gegenseitigen Unterftiigungs=Berein ber Bereinigten Defterreicher und Bagern im mittleren Garten bes Nord-Chicago Schugen= part arrangirte Jahres-Bifnit. war bas bereits bie vierzehnte berarti= ge Festlichkeit, welche biefe landsmann= schaftliche Vereinigung abgehalten hat, und die Mitglieber des Festausschuf= fes, welche gum Theil ber Organifation ichon feit beren Grundung angehoren, erfaben an bem gablreichen Befuch mit Freuden, welchen Erfolg ihre langjährigen Bemühungen gezeitigt haben. Richt nur waren bie 267 Mitalieber bes Bereins fo giemlich bollzählig mit ihren Familien = Ange= hörigen und Freunden erschienen, fon= bern es hatten fich auch eine gange Ungahl bon Bereinen, Die ber feftge= benben Gefellichaft aus landsmann= ichaftlichen ober anderen Gründen nahe stehen, in corpore auf bem Test= plat eingefunden, nämlich: ber Throler= und Voralberger Kranken= und Unterftützungsberein, "Stod im Gi= fen", "Wiener Bichcle Rlub", "Chica= go Babern=Berein" und ber "Beftern Wheelmen Club". Die angeborene Ge= muthlichfeit ber weitaus meiften Geit= theilnehmer, aufammen mit ben umfichtig getroffenen Arrangements und ber herrlichen Witterung brachten eine portreffliche Teftstimmung herbor, ber fich Reber, Jebe und Rebes überließ, bis die borgeschrittene Beit unabweis-

lich gum Aufbruch mahnte. Der Borftand bes Defterreicher= unb Babern=Bereins befteht aus nachge= nannten Beamten: Brafibent, Xavier Chrenbuber: Gefretare, Wilh. Gifcher und henry Walch; Schahmeifter, Eb. Mid. - Mis Arrangements-Romite für bas geftrige West fungirten bie Mitglieber Anton Bauer, Otto Matichte, Martin Gabel, Dominitus Wilhelm und Frit Beffelsti.

# on gegenseitigem Schut.

Siebenundamangig Logen bes "Dr ber of Mutual Protection" betheilig ten fich geftern im Nord Chicago Schugenpart an einem großen und forg= fältig borbereiteten Walbfefte, bas fie gemeinschaftlich arrangirt hatten. Man tann fich benten, wie es unter biefen Umftanben auf bem Teftplage bon Menfchen und Menfchlein gewim= melt hat. Aber Jeber fanb bort Ber= gnügungen und Luftbarfeiten, wie fie ihm gufagen, und befonbers für bie Unterhaltung ber Rinber murbe in schönfter Beife geforgt. Gin Rasperle= Theater und ein Rarrouffel maren bie Sauptattrattionen für bie Rleinen, und überdieß brachten bie Arrangeure eine große Rinberpolonnaife gu Stanbe, nach beren Beenbigung eine Bertheilung bon hübschen Geschenten an die Rleinen erfolgte. Ueber bie 3wede und Biele bes Orbens fprachen fich die herren 3. B. Janfen aus Beoria, Prafibent ber Groffloge, und Otto Beinge aus St. Louis in gun= benben Feftreben aus, fo bag bas Bitnit auch einen agitatorischen Werth erhielt.

MIS Mitglieber bes Bentralfomites für bie Festlichkeit haben folgende De= legaten ber einzelnen Logen fungirt: Reuter No. 40, Aug. Roch; Fortichritt No. 41, G. F. Schmalftieg; Chicago Ro. 42, Sam. Blumenfielb; Garfielb Ro. 43, Emil Diege; Germania No. 44, Guft. Manten; Some No. 45, S Landwehr; Montefiore No. 46, Emil Rahn; Friendfhip No. 47, 28m. Goeb inger; Columbus Ro. 48, G. M Paulfen; Alexandra Ro. 49, Ebw. Beeh Gr.; Sammonia Ro. 51, Meger; Roerner Ro. 54, Chas. Gut= jahr; Goethe No. 55, John Reget; Au-

gufta No. 56, A. v. Steinen; Helena No. 59, Fred Franke; Hoffnung Ro. 60, F. Jaeger; Treubund Ro. 98, L. Dregel; Ginigfeit Ro. 101. 2B.Buedner; Freiheit no. 125, S. Rubien; Frantlin Ro. 126, Frau Boitomsth; humboldt No. 134, Ebw. Weftpfal; Belmont No. 135, 28m. Hamann; Riagara No. 146, M. Rappel; Lamn= bale No. 151, 28m. Sappel; North Star Ro. 153, 308. Bohl: Rorthme= ftern Ro. 157, 2B. Gernand; St. Baul no. 166, Robt. Belte; Berein ber Er= Prafibenten, 2m. Meurer.

Diefe Delegaten hatten folgende Beamten erwählt: Brafibent, Louis Brud; Bige=Brafibent, Chas. Gut= jahr; Getretar, Edward Beeh jr .: Schagmeifter, G. F. Schmalftieg. 2115 Bergnügungs = Musichug bethätigten fich: Muguft Roch, Emil Diege, John Mener, Joseph Bohl, M. Rappel, Bim. hamann und M. bon Steinen.

#### Die englischen Theater.

hooleng. Mur noch in biefer Woche wird die so unterhaltende frangöfifche Boffe "Reber Mgain" gegeben, worauf am nächsten Montag bie Enceum=Theatergefellichaft bie regulare Berbit= und Binterfaifon mit bem Schauspiel "The Manflower" eröffnen wird. Dem neuen Stud wird ein ftar= ter bramatifcher Aufbau nachgerühmt, und ba überdies die Aufführung auf bas Sorafältigfte borbereitet ift, fo wird das Schaufpiel ohne 3meifel Un= flang finden. Man fieht in Theater= treifen ber Premiere mit gespanntestem Intereffe entgegen.

Great Northern. Flotoms Martha" macht hier ben Spielplan für bie laufende Woche aus. Die Oper wird in folgender, theilweife boppelter Rollenbesehung gegeben: Lional - M. Guille ober Mr. Dele= motta; Lady harriet - Dime. Baret= ti ober Mme. Le Gaffier; Ranen -Fanny Mhers; Pluntett - Dr. Cam= pion; Gir Triftan - Carleton Ring. Matineevorftellungen finden am Mitt= woch und Samstag statt.

Lincoln. Sier ift geftern bie regulare Berbit= und Winterfaifon mit einer trefflichen Wiebergabe bes Delo= bramas "South Before the Bar" er= öffnet worben. Das unterhaltenbe Stud wird in Diefer Boche allabenba lich wiederholt werden.

#### Alemania Frauenverein.

Eine bochft amufante und gemuth= liche Festlichkeit verspricht bas zweite große Jahres-Pitnit zu werben, bas ber fraftig aufblühenbe Alemania= Frauenberein am nachften Conntage, ben 15. b. M., im Central Grove ab= guhalten beabsichtigt. Für Bergnügun= gen und Unterhaltungen ber verschie= benften Urt wird in ausgiebigfter Beife geforgt fein. Unter Unberem gibt es ein Preistegeln, Wettlaufen, Sahnen= Schlag und ähnliche Bolfsfpiele, an benen nicht allein bie Rinber, fonbern auch die Erwachsenen ihre Freude ha= ben werben. Das mit ben Arrange= ments betraute Romite besteht aus ben Damen Marie Schorr (Brafiben= tin), Mary Buttfowa, Anna Gut= mann, Minnie Richter, Louise Baum= garten, Emma Fid, Margaretha Les= mann, Rofe Gener, Augusta Brengler, Mugufte Golbbohm, Minnie Silbe= brand, Anna Bifofsti, Cophie Schaur= Ian, Marie Glaß, Annie Molgen und Unna Semrab. Die Buge ber Bis= confin Central-Bahn berlaffen ben Bahnhof an Harrison Str. und 5. Ab. um 8:30 und 10:20 Morgens und um 12:15 Mittags. Auch Die elettrifchen Cars von Madison und B. 40. Str. fahren birett bis gum Feftplage. Der Eintrittspreis beträgt 25 Cents pro

# Schlechter Blag jum Schlafen.

Der Gifenbahn-Ungeftellte James Woales, Nr. 165 N. Clart Straße wohnhaft, ichlief geftern Bormittag ein, mahrend er im Unbrems=Blod, Rr. 192 Clart Strafe, auf einem Fenfterbrette faß. Er fiel in Folge beffen aus einer Sohe bon breißig Fuß auf ben Seitenweg hinab und ift schiper berlett nach bein Countn= Hospital geschafft worden.

Lefet die Sountagsbeilage ber Abendpoft.



# Abendvost.

Erfcheint täglich, ausgenommen Conntags. herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

"Abendpoft": Gebaube . . . . . 203 Fifth Ave. Smifchen Monroe unb Abams Gtr. CHICAGO. Telephon Ro. 1498 und 4046.

Preis jebe Rummer ..... 1 Gent Durd unfere Trager fret in's Daus geliefert Nöhrlich, im Boraus bezahlt, in ben Ber. Staaten, portofrei Sal,rlich nach bem Anslande, portofrei ....... \$5.00

#### Reige und nuklos.

Obwohl es in Spanien verhältniß: magig mehr "Unarchiften" gibt, als in jedem anderen Lande, hat fich ein italienischer Unarchist für perpflichtet gehalten, eigens nach Spanien gu geben, um ben Minifter Canovas bel Caftillo meuchlings zu ermorben. Db er fich für die Sinrichtung ber vielen fpanischen Gefinnungsgenoffen rachen wollte, die für das Theatergemetel von Barcelona bufen mußten, ober was fonft feine Beweggrunde maren, ift unbefannt und auch gleichgiltig. Denn bei ben Berübern folder feigen und nutlofen Berbrechen wird man immer bergeblich nach einigermaßen bernünf= tigen Schliffen forfchen. 3hr Gebantengang unterscheibet fich bon bem bes zurechnungsfähigen Durchschnittsmen= den fo febr, bag namhafte Gelehrte fie als "Ausartungen" bezeichnet ha= ben. In ber Regel find bie angeblichen Angrchiften, Die entweder über einzelne hochftebenbe Manner berfallen, ober auch Maffenmorbe ausführen. junge, unreife und bon einer frant= haften Ruhmfucht befallene Leute. Gie behaupten allerdings, bag fie burch ihre "Propaganda ber That" bie Gefellichaft aufrütteln und auf Die Leiben ber Enterbten aufmertfam machen wollen, aber in Wahrheit wollen fie nur eine mabnfinnige Gitelfeit befriedigen. Schr bekannteftes Borbild im Alter= thum mar ber Grieche Beroftratus, ber ben berühmten Tempel ber Diana in Ephefus angundete, um feinen Ramen unfterblich zu machen. Gie ent= fpringen alfo feineswegs einer be= ftimmten Gefellichaftsform, Scheinen aber unter ben erregbaren füblichen Wölfern weit gahlreicher gu fein, als unter ben nördlichen, welche wiederum mehr gu ber im Gelbfimord enbenben Schwermuth neigen. Nach allem, was über fie bekannt ift, bat fich nicht die Gefellichaftswiffenschaft, fonbern bie Geelenheiltunde mit ihnen zu beschäftigen.

Da Caftello einem Muslander gum Opfer fiel, fo burfte feine Ermorbung schwerlich unmittelbare politische Folgen haben. Go wenig ber Entschluß Caftillos zu billigen fein mag, lieber bas Mutterland berbluten gu laffen, als bie Rolonien aufzugeben, fo febr entspricht berfelbe bem fprichwörtlichen Betielstolze bes spanischen Bolkes. Die Monarchie, beren befte Stuge ber Er= morbete war, tonnte die Befreiung Cu= bas nicht zugeben, ohne fich felbst zu gefährben, und wird ben Rampf jest erft recht fortfeten muffen, bis er gang aussichtslos geworben ift. Gine anbere Frage ift es freilich, ob in gang Spanien ein Mann gu finben fein wird, ber Canopas bel Caftillo erfegen ftrophe eintritt. Gelingt es ben Cuba= nern endlich, das ivanische foch abaus Wanten gerathen, und bann erft wird bas Genie vermißt werben, bas ibn | Gifeninduftrie verarbeiten fonnte, unb aufgerichtet und vertheibigt hat.

Bas Caftillo geleiftet bat, läßt fich nur murbigen, wenn man bie Berhalt= niffe in Betracht giebt, unter benen er gewöhnlichen Umftanden nicht nach den Grundfägen ber amerikanischen Berfaffung regieren und mar boppelt chwer zu lenten, nachbem es einen ent= feklichen, alle bofen Leibenschaften ent= feffelnben Bürgertrieg burchgemacht hatte. Bon bem Standpuntte aus, auf ben fich jebe unparteiische Be= Schichtschreiber ftellen muß, mar Canobas bel Caftillo ohne Zweifel ein gro= fer Staatsmann.

Rein Soffnungeftrahl. Den ameritanischen Genbboten. welche gang Europa zur "Doppelmäh= rung" betehren wollen, ift nach wochen= langem Soffen und harren ber Befcheid ertheilt worden, bag Großbri= tannien fich bie Cache noch viel grund= licher überlegen muffe. Gie hatten be= reits bie frohe Runbe in bie Beimath gefandt, England fei geneigt, Die in= bifchen Müngen wieber für die Gilber= freibrägung ju öffnen, bie Behnschil-Jing-Golbstüde aus bem Bertehr gu gieben, um bem Gilbergelbe großere Berbreitung ju geben, und ber Bant bon England porzuschreiben, bag ein Fünftel ihres Baarvorrathes aus Gil= ber bestehen miiffe. Run foll aber bie Freiprägung in Indien erft bann wieber aufgenommen werben, wenn bie Ber. Staaten und Franfreich angeben tonnen, wie fich ein noch weiteres Gin= fen ber Gilberpreife berbuten laft. Heberhaupt follen Die amerikanischen Sendlinge erft einmal offen berausfa= gen, welche Borfcblage fie einer inter= nationalen Müngtonfereng gu machen gebenten, falls eine folche wirklich wieber anbergumt wirb.

Da fich feit ber letten Müngtonfe= reng bas natürliche Werthverhältnig amifchen Golb und Gilber noch mehr berichoben bat, fo bag man jest tur 1 Unge Golb 36.6 Ungen Gilber faufen tann, fo ift an bas fünftliche Werthberhältnig bon 16:1 ober 151:1 erft recht nicht mehr zu benten. Gelbst bas bon Japan erft bor einigen Monaten angenommene Berthverhaltnig von 83:1 hat fich nicht als bas richtige er= wiefen. Die britifche Regierung hat aber feine Luft, nochmals an einer rein "atabemischen" Besprechung ber Gilberfrage theilgunehmen. Gie verlangt bie Unterbreitung eines beftimmten Blanes, che fie fich über ihre Betheilis | Ausfuhr nor b lich en Mulbeneisens | bie Froquois in Rem Dort und Ca- | ftatten. Man fpricht bavon, bag Rica- | in ber jegigen Geftalt mit Bortheil gur | eines Organisten betleibet.

gung enbgiltig foluffig macht. Auf ein uferlofes Meer will fie fich nicht her= auswagen. Genau basfelbe gilt bon ber beutschen Regierung, und felbft bie frangösische hat es noch nicht über eine "platonische" Buftimmung zu einer neuen Müngtonfereng hinausgebracht. Wenn somit bie ameritanischen "in=

ternationalen Bimetalliften" bie wich

tigften Sanbelsländer Europas auch

nur zu einer Borbefprechung bewegen wollen, fo merben fie bas Gebiet ber allgemeinen Rebensarten verlaffen und in faglicher Weife auseinanberfegen muffen, wie ein bauernbes, nie ichman= tendes Werthverhältniß zwischen Gold und Gilber festgefest merben tann. Mit bem ewigen Gejammer über Die au furge Goldbede, bas Berbrechen bon 1873 und bie Gier ber Golbmucherer ift fchlechterbings nichts gu beweifen, und nichts zu erreichen. Rein europäi= Goldwährungs = Land wird fches freiwillig gur Gilbermahrung gurudfehren, ober etwas unternehmen, bas mittelbar gur Gilbermahrung füh= ren tonnte. Wenn fich eine Gewähr Da= für bieten ließe, bag burch eine foge= nannte Doppelmährung bas gute Gelb nicht ganglich bon bem billigen ber= brangt werben murbe, fo murben man= che Völker vielleicht ben Versuch magen. Da jedoch erfahrungsmäßig ichon ein wingiger Werthunterschieb ge= nügt, um bas beffere Belb gu bertrei= ben, und ba Riemand fagen fann, wie mobifeil bas Gilber noch werben mag, jo hat teine fortgeschrittene Nation Luft, fich ben Amerikanern zu Liebe auf ein Wagnig einzulaffen. Die maggebenben europäischen Bolfsmirthe und Staatsmänner permerfen nämlich ohne Ausnahme bie Lehre, daß bem Gilber ober irgend einem anberen De= talle burch blogen Machtspruch ein Werth berlieben merben tann, ben es nicht befitt. Gie berlangen gum Minbeften beffere Beweise für biefe Behaup= tung, als bie ameritanischen Gilber=

leute bisber erbracht haben. Die Brrfahrt ber ameritanischen Senbboten wird bemnach genau fo ber= laufen, wie bon allen Sachberftanbigen borausgefagt wurde. Wenn mit ben Schwalben auch bie herren Wolcott und Genoffen beimwarts giehen, wer= ben fie nichts ausgerichtet haben.

#### Der Gifenmartt und die Gifen-

ausfuhr. Bahlenvergleiche bezüglich ber Gifen= produttion in ber erften Salfte bes laufenben Jahres mit bem Jahre 1896 find mit Borficht aufgunehmen, benn fie tonnen leicht täufchen. Die beiben Sälften bes Borjahres maren in Bejug auf bas Gifengeschäft fo berichie= ben, wie nur möglich. Das erfte Salbjahr fah ein gutes Beschäft, im letten Halbjahr (Juli — Dezember) lag bas Geschäft bollftänbig barnieber. Go tommt es, bag bas erfte Salbjahr 1897 im Bergleiche zu ben erften fechs Monaten bes Borjahres in ber Gifen= produttion einen Abfall bon 572,760 Tonnen zu verzeichnen hat, mahrend es bingegen im Bergleiche gum zweiten Salbjahr 1896 eine Zunahme bon nicht weniger als 756,585 Tonnen aufwei-

fen tann. Die Erggewinnung und bie Gifen= produttion gehen nicht Hand in Sand; erftere muß bor ber letteren ftatt= fann, wenn bie unvermeibliche Rata- finben, und fo tommt es, bag im letten Jahre angefichts ber guten Mus- riben, welche auf die Bitten ber weißen fichten im Frühjahre mehr Erg gewonfcutteln, bann wird ohne Zweifel ber | nen und nach ben fuboftlichen Geenha-Thron ber Bourbonen abermals in's | fen verschidt wurde, als bie im herbft und Winter fo ara barnieberliegenbe große Maffen Erz auf Lager blieben.

Diefe lettjährigen Ergvorrathe ver= urfachten gum Theil ben biesjähri= gen Niebergang in ben Ergpreifen, wirtte. Spanien lagt fich fchon unter aber boch nur gum Theil. Mehr noch als bie übrig gebliebenen Borrathe bat bas fübliche Gifen auf bie Breife gebrückt. MIS bie Musbeutung ber Gifenlager

in Mabama und Dft Tenneffee zuerft in Angriff genommen wurde, war man in ben nördlichen Gifenbegirten vielfach geneigt, biefen neuguftauchenben Wettbewerb geringschätig zu behanbeln. Und in ber That fonnen bie füblichen Gifenerglager an Umfang und Ausgibigfeit an bie großen Erg= lager am Suberior=Gee bei Beitem nicht heranreichen; aber fie haben ben Bortheil billiger Arbeit und ber Rabe ber Rohlen= und Raltstein=Lager, mo= burch billiges Feuerungs= und Silfs= material gesichert wirb. Go tommt es, baß in ben Birminghamer (Mla.) Sochöfen Mulbeneisen etwas billiger gewonnen werben fann, als irgenb= fonftwo auf ber Erbe, felbft billiger, als bie penninlvanischen und Ohioer Sochöfen bas reiche "Late Guperior"= Erg verarbeiten tonnen. Die Preis= ermäßigung war nothwendig, um bas fübliche Gilfen aus ben norb= lichen Märtten fernzuhalten, und fübliche Wettbewerb wird borausfichtlich immer bagu bienen, bie Inlandpreife bon Stahl und Gifen auf einer mäßigen Sobe ju halten. Sobe Breife für biefe wichtigen Artitel ge= hören wohl ber Bergangenheit an. Rur in außerorbentlichen "Buhm"=Reiten

mogen fie fich wieder einmal einftellen, aber auch bann nur für turge Beit. Unbrerfeits burfte aber auch eine bollftanbige Demoralisation und un= gefunde Ueberfüllung bes Inland= marttes taum mehr gu befürchten fein, ba Abflugwege in die Weltmärtte etöffnet find und bie Lage bes Gifenmarttes und bie Borbebingungen für bie Gifengewinnung in ben hauptfach= lichen Gifenlanbern Europas (England, Deutschland, Belgien und Schweben) berart finb, baf nur ein Steigen ber Breife gu erwarten ift. Es ift gar fein Grund erfichtlich, warum bie Eifenausfuhr nach England u. f. w. aus füblichen Safen nicht anhalten und Die berftanben es nicht fo gut, mit ibfich ftetig ft eigern follte, und man ift gu ber Unnahme berechtigt, bag, ware es nicht um bie Bollichranten, Mlabamaer Gifen balb bie europäifchen Märtte beherrichen tonnte. Dag übri=

möglich ift, beweift ber Rontratt, welchen bie Illinois Steel Company für Die Lieferung von 3000 Tonnen Beffemer Mulbeneisen nach Deutsch = lanb abgeschloffen hat. Dabei mag nun nicht viel verdient fein, aber bie Stärke bes Gifenausfuhrgeschäfts bes Nordens liegt auch nicht in dem Rohmaterial, sonbern in ben Gifen= und Stahlfabrifaten. Die Gin = fuhr bon Gifen= und Stahlmaaren zeigt eine ftetige Abnahme, und biefe Abnahme muß unweigerlich fort bauern, bis bie Gifen= und Stahlein= fuhr auf gewiffe menige Waarenarten beschräntt ift, mabrend in bemfelbem Mage unfere Ausfuhr anwachsen burfte. Bei andauernb niebrigen und weniger schwankenben Preisen - wo= rauf, wie oben ausgeführt, angefichts bes süblichen Wettbewerbs Aussicht iftburfte unfere Gifen= unbStahlmaaren: ausfuhr balb berart erstarten, bag bie Fabritanten felbft von ftarten Breis: fteigerungen nichts mehr werben wiffen wollen, da burch biefelben ihr Muslandgeschäft geschäbigt werben mußte, bas bis bahin ein fehr werthvoller und gewinnbringenber Theil ihres Gefcafts geworben fein bürfte. Dann werben bie Eifen= und Stahlfabritanten auch nicht mehr in ben Reihen ber Sochgollner gu finden fein. Das Auslandgeschäft pirb fich fogufagen als ein Sicherheitsventil ermeifen, bas ben Breisschmantungen somobl nach oben wie nach unten bin natürliche Grenzen zieht.

#### "Die Bufunft der Indianer."

Schon ber Quelle megen, aus ber er stammt, ift ein Artitel beachtenswerth ber in bem Auguftheft bes "Forum" unter ber Spigmarte: "Die Bufunft bes rothen Mannes" ju finden ift. Gi mon Botagon, ber fich als ber "lette Säuptling bes Potagon Stammes ber Pottawattamie Indianer" anfündigt, ift der Verfasser. Hiervon abgesehen, ist die Arbeit allerdings nicht gerade bedeutend, aber eben die Thatfache macht fie intereffant, bag fie bon einem Bollblut-Indianer ftammt und zwar bon einem, ber fich burchaus als Indianer fühlt, ber offenbar boll Schmerg ift iber bas Schidfal feines Bolfes und bem beporftebenben Ber= ichwinden und Aufgeben besfelben in ber großen Daffe bes ameritanischen Bolts - eben die Thatfache, bag ein reinblütiger Indianerhauptling, ber, fabe er bie geringfte Möglichteit eines Erfolges, offenbar heute noch feine Za= pfern auf ben Rriegspfab führen murbe gur Mustilgung ber Beigen, gur Geber greift, um in einer Monatsschrift fein Bolt zu vertheibigen. Potagon fucht ben Nachweis zu füh

ren, bak nur burch bie Bebrüdung und Graufamteiten ber Beigen bie Roth= haute graufam und blutdurftig wurben, wenn fie bas finb. Er gibt n ich t zu, daß fie fich je größere Graufamfeit gu Schulben tommen liegen, als bie Beigen. Er geht in feiner Beweisführung bis auf Columbus' Beiten gurud. Mis um Weihnachten 1492 das Admiralsschiff "Santa Maria" an ber Rifte ber Insel Hispaniola ftranbete und Columbus und feine Betreuen (Rapitan Pinfon hatte mit ber Pinta" und beren Mannschaft fleine Beschwaber verlaffen) bas nur auf bie wingige "Nina" angewiesen waren, ba waren es bie "wilben" Ra= Manner Die gesammte Ladung "Santa Maria" in Sicherheit brach ten, ohne fich auch nur ein Stud an= queignen. Spanifche Geschichtsichreiber erflären, bag in feinem Theile ber gibilifirten Welt Columbus marmere und herglichere Aufnahme hätte finden fonnen, undColumbus felbft fchrieb an bie fpanische Ronigin: Gie (bie Rari ben) find ein liebenswürdiges, harm: lofes Bolt, fo fanft, bag ich Gurer Majeftat fchwore, es gibt in ber gangen Welt teine beffere Raffe. Gie lieben ihre Nächsten, wie fich felbit, ihre Rebe füß und fanft begleitet pon Lächeln, und wenn fie auch nacht geben, fo ift ihr Be= nehmen boch anständig und lobens

merth. Run, Jebermann weiß, wie bie Gpa nier mit biefem Bolte berfuhren: in einer turgen Spanne Reit mar es ber schwunden, ausgetilgt bon ben weißen Eindringlingen, Aber es entfamen boch welche von ihnen nach Florida fie bon ben Greuelthaten mo ber Bleichgefichter, bie mit "Donner und Blig fampfen", ergahlten und bie bortigen Gingeborenen gum Wiberftanbe gegen bie Spanier aufftachelten, als biefe bort bas Rreug und bie Stanbarte aufpflangen wollten. Bon bier aus verbreiteten fich, nach Botagon, bie Er= gablungen bon ben fpanischen Unterbrudern bon Stamm gu Stamm burch ben gangen großen Kontinent, und fo wurden bie Indianer gelehrt, Die Bleichgefichter zu haffen, ehe fie welche au Geficht betamen, und bas Gebacht= niß ber Greuelthaten pflangte fich fort bon Gefchlecht zu Gefchlecht.

Dennoch fanben bie Frangofen in Canaba feine Schwierigfeiten im Umgang mit ben Endignern, ja bie Mlaonquins, zu welcher die Pottawattomies gehören, und die ursprünglich längs ber gangen atlantischen Rufte fagen, bermischten fich ziemlich gablreich mit ben Frangofen. Gie nahmen vielfach bas Chriftenthum an und begannen ben Ronig ber Frangofen als ihren großen "unbefiegbaren" Ronig angufe= hen. Die Frangofen behnten fich bon bem eigentlichen Canaba nach Guben und Weften aus und fanben überall freundliches Entgegentommen und Bunbesgenoffen unter ben Inbianern, bie mit ihnen gegen bie Englanber tämpften. Aber ber frangofifche Ronig war boch nicht unbesiegbar und balb follten Die Indianer Die En glanber als ihre herren anerkennen nen umzugeben, wie bie Frangofen, aber als bie Indianer aufgeforbert wurben, ihrem neuen Ronig, Georg III., im Rampfe gegen bie rebellischen Roloniften beigufteben, blieben bie gens zu ben beutigen Preifen auch bie | Algonquins ihm boch treu, mabrend

Rrieg von 1812 murben bie Indianer hineingezogen, und in biefen, wie in ben früheren Rriegen murben alle Greuelthaten, gleichviel bon wem fie begangen morben maren, ben Indianern zugeschrieben: Potagon fagt: "Mein Bolt jener Tage tommt mir immer por wie ber hund, ben ber Schulmeifter halt, bamit er geprügelt werbe, wenn immer ein Schulfind un= folafam ift."

Bum letten Dale ftanben am 5. Ottober 1813 bie bereinigten MIgonquin-Stämme ben Ameritanern in ber Schlacht an ber Thames in Canada gegenüber. Gie und bie berbunbeten Engländer murben bon General Sar= rifon gefcblagen und ihr groker Bauptling Tecumfeh fiel. Gie baten barauf um Frieben und rauchten bie

Friedenspfeife mit ben Umeritanern. Dann fam ber gewaltige Bug ber Zivilifation nach Westen. Immer weiter weftwarts nach "Wüfteneien" ge= brangt, mo für fie ber Unterhalt unmöglich war, faben bie Indianer ben Sungertob bor fich, und fie berfielen auf ben Biehdiebftahl. Und als bie Un= fiedler und Cowboys barauf mit ber Töbtung von Indianern antworteten, ba wollte man auf ben Rriegspfab ge= hen. "3ch habe", fagt Potagon, "bei folden Gelegenheiten immer mit Rachbrud ertlärt: 3hr tonnt ebenfo gut bie Rrieger in ben Rrater eines feuer= fpeienden Bultans führen, um ihn gu berftopfen, als versuchen, bie Bivilifa= tion bon ihrem Bug nach Weften gurudgubrangen."

Das genüge zur Rennzeichnung ber Arbeit Potagons. Er tommt gu bem Schluß, daß die Indianer gut und vertrauend maren, als bie Weißen guerft hier landeten. "Gie ftanben bor ihnen wie ein Marmorblod bor bem Bilbhauer, bereit, gu ebler Menschlichfeit geformt gu werben - fie wurben gu= meift gu Studen gerhadt und gerftort. Die fich befämpfenden Mächte ber alten Welt machten sich unfere Vertrauens= feligkeit zu nute und gaben uns töbtli= che Waffen in die Sand uns gegenfeitig zu bernichten. . . . Graufamteit und Rachfucht find Erzeugnif= fe bes Rrieges, nicht Eigenschaften ber Raffe."

In ber Mitte bes nächften Sahrhun berts wird es, meint Botagon, feine Endianerrefervationen und Stammesberbanbe mehr geben. Die Ungehörigen unferes Bolfes werben fich gerftreuen und fich bermifchen mit ben Beigen. Durch 3mifchenheirathen wird unfer Blut für immer aufgeben in bem ber herrichenben Raffe und bie tommenben Gefchlechter werben bon ben rothen Männern bes Walbes lefen

und fragen: Bo find fie geblieben?" Simon Botagon ift berfelbe, ber am Chicago= Tage ber "Fair" bem bamali= gen Burgermeifter Sarrifon ein Dupli= tat des Vertrages übergab, durch welchen fein Bater, ein Pottawattomie= Säuptling, im Jahre 1833 bas Gebiet bes heutigen Chicago für etwa 3 Cents ben Uder an bie Ber. Staaten abtrat. Potagon befürwortet bas Aufgehen ber Indianer in ber weißen Raffe burch Rwifdenheirathen feineswegs, aber er tann's nicht binbern, und fieht barin bie endliche Löfung ber 3nbianerfrage. Mit Stolg weift er barauf hin, daß einige bebeutende Familien (fo bie Barrifon'fche) Indianerblut in ihren Abern haben.

# Mittel: und Endamerifa.

In ben berichiebenften Theilen Gubameritas find Unruhen an ber Tages: ordnung. Brafilien wird bon ben Banben Confeitheros, die fürglich allerbings eine fcmere nieberlage er= litten haben follen, beunruhigt; in Uruguan ift eine Revo= lution ausgebrochen und auch fonft flammt balb bier, balb ba ein Feuer auf bem mehr ober minber leicht ent= gundlichen Boben auf. Doch nicht genug, bag im Innern ber einzelnen Staaten Unruhen herrichen, auch bas Berhältniß ber Staaten unter einanber ift nicht überall ungetrübt.

Co wird ber "Intern. Rorr." aus Mabrib gemelbet, Die fpanifche Regie= rung habe bon ihren Gefanbten in Buenos Unres und Montevideo brabtliche Berichte erhalten, wonach bie Lage in Gubamerita als febr gefpannt gu betrachten fei. Die Mufftanbifchen in Uruguan haben in Folge ber ihnen von argentinischer Seite zugefandten Un= terftühungen mabrend ber letten 200= den berartige Bortheile errungen, bag ber Brafibent Borba fich genothigt fah, mit ihnen in Unterhandlungen eingu= treten. Go murbe gwar eine Baffen= ruhe amifchen ben ftreitenben Barteien bereinbart; aber bie Aufftanbischen merben biefe ficherlich benugen, um weitere Berftärfungen berangugieben. Dagegen hat die Regierung bon Uruquan um biplomatifche Unterftugung bei Brafilien und Chile nachgefucht, bamit biefe Staaten bei ber argentini= schen Regierung wegen ber von ihr ge= bulbeten Umtriebe gegen ben Beitanb ber Republit Uruguan Borftellungen erheben möchten. In Rio be Janeiro ift man burch bie Absichten Argentiniens auf Uruguan fehr beunruhigt. Denn wenn erft biefer Staat an Argentinien "angegliebert" fein würbe, burften bei Argentinien fehr balb bie gleichen Abfichten bezüglich Gub-Brafiliens, ber Provingen Rio Granbe bo Gul unb Santa Catharina auftreten, mo ja mabrenb ber legten Jahre oft genug Muflehnungen gegen bie Bentralregie= rung bon Rio ftattfanben. Cbenfo aber fieht auch Chile, bas mit Argentinien noch immer einige Grengftreitigfeiten auszufechten bat, mit feineswegs freundlichen Bliden auf bie Borgange in Uruguan, die also leicht zu weiteren Berwidelungen führen fonnten. Much in Mittelamerita regt fich bon Neuem ber Geift bes habers und ber 3wies tracht. Zwischen Nicaragua und Cofta Rica find neue Zwiftigteiten im Unauge. Nicaragua ift beleibigt, weil Cofta Rica befchloffen bat, in Grentown und am San Juan= und Colo= rabo-Fluffe freie Bagerneinfuhr au gc=

naba getheilt waren. Auch in ben | raqua Biberspruch gegen biefen Schritt Berhinderung von Schiffszusammen. erheben und gegebenenfalls mit Rrieg broben wird.

#### Die Arbeiterbewegung in Efandinavien.

Wie man tem "Bormurts" aus Stodholm fcreibt, ift bort am 19. b. DR. ber ftanbinavifche Arbeiterton= greß eröffnet worben. Sjalmar Bran= ting leitete bie Sitzung ein. Bunachft wurden bie Berichte über ben Stand ber Bartei in ben breilanbern berlefen. Die banische Bewegung gahlt jest 63,= 000 gewertschaftlich und 25,000 polis tifch organifirte Urbeiter.. Die Gewert= schaftsbewegung umfaßt 30 Berbande und 802 Lotalorganisationen. In Sto= penhagen gibt es außerbem 53 Lotal= organisationen, die feinem Berband angehören, weil fie nur folche Gewerbe repräfentiren, die nur in Ropenhagen au finden find. Die Partei befitt fünf Tageszeitungen, bon benen "Gozialbemotraten" in Ropenhagen mit 33,= 000 Abonnenten Die größte ift. Die ber= ichiebenen Gewertichaften haben fpe= gielle Organe und in Robenbagen wird eine Wochenzeitung berausgegeben, als Organ ber gesammten Gewertschafts= bewegung. Im Reichstag figen 11 Gogialbemotraten und in berichiebenen Gemeinden hat bie Partei Bertretun= gen, in einer bie Majoritat.

Die ichwedische Arbeiterbewegung batirt erft aus ben Jahren 1885 und '86, allein erft im Jahre 1889 tonnten bie hier und ba entftandenen Organifa= tionen zu einer Partei gufammenge= chloffen werden. Muf bem Rongreß 1894 in Goteborg murbe. Die Mitgliedschaft ber Partei auf 7000 begiffert. Während ber letten brei Jahre ift Die Rahl gewachsen bis zu 21,261 gablen= ben Mitgliebern. Geit Schluß bes 3ah= res 1896 beläuft fich ber Zuwachs auf

6000. Die norwegische Arbeiterpartei fann in biefem Jahre ihr gehnjähriges Jubi= läum feiern. Trop ber vielen Schivie= rigfeiten, Die bas Land bietet, rechnet bie Partei 12,000 Mitglieber als ihren feften Beftand. - Das Bollmacht3= Romite theilte mit, bag 174 Delegirte gugegen waren, nämlich 51 Danen 101 Comeben und 22 Norweger. Alle Mandate wurden anerkannt.

#### Die Telegraphie ohne Draht.

Im romifchen Marineminifterium

werden - fo wird berichtet - gegen=

wärtig intereffante Berfuche mit einem

eleftrifchen Telegraphen angestellt, ber ohne Leitungsbrahte funttionirt. Er= finder bes Apparates ift ber Glettro= technifer Marconi aus Bologna, ein junger Mann bon 22 Nahren, bon bem gelegentlich feiner Versuche in England in letter Beit oft Die Rebe gemefen. In Rom wurden die Erperimente folgen= bermaßen angestellt: 3m britten Stodwert bes Marineministeriums befand fich das Aufgabeamt des Telegraphen, im erften Stodwert bas Empfangsamt. Die beiben Apparate waren burch fei= nen Leitungsbraht verbunden, fonbern burch bie Wande und Deden bes Ge= bäudes vollständig bon einander getrennt. Run murbe oben mit Silfe ber Morfe-Maschine bas Telegramm "Ministero della marina" aufge= geben. Der zwei Stodwerte weiter unten aufgestellte Apparat empfing bas Telegramm und fertigte es richtig in Morfe'schen Zeichen aus. Die Meußerungen bes Erfinders ju Bericht= nifchfter Beife berlief. Es wurden bei erstattern ber italienischen Fachblätter laffen ertennen, bag fein Apparat auf ber befannten Entbedung bes beutschen, leiber in fo jungen Sahren geftorbenen Gelehrten Beinrich Bert über Die Fortpflangung ber elettrobnnamischen urb Induttionswirfungen burch ben Raum und burch elettrische Richtleiter berubt. Bert zeigte bekanntlich, daß diese Fortpflanzung in gang ähnlicher Weife por fich gehe, wie bie Fortpflangung bes Lichtes und bes Schalles. Das grundlegende Erperiment bes beutschen Gelebrten mar biefes: In einem gweit: bienlich fonftruirten Apparat werben elettrifche Wellen erzeugt. Gie berbrei= ten fich burch ben Raum, treffen auf einen zweiten, etwa 10 Meter entfern= ten Apparat und erzeugen in bemfelben elettrische Funten. Diefer Berfuch bat in ber Afuftif bas febr befannte Gegen= ftiid bon ben beiben gleichgeftimmten Stimmagbeln. Streicht man bie erfte berfelben an, fo beginnt auch die zweite ju tonen. Sier find es Schallwellen, bie fich burch die Luft verbreiten und die zweite Stimmgabel ertonen laffen. Bei bem Bert'ichen Experiment find es elettrische Wellen, Die sich im Uether perbreiten und in dem giveiten, Dem Empfangsapparat, elettrifche Funten erzeugen. Bert zeigte auch, baf bie elettrifden Wellen burch Wanbe unb Thuren nicht aufgehalten werben, fon= bern blog burch elettrische Leiter, alfo porgüglich burch Metalle. Salt man fich alles bies vor Augen, fo erkennt man leicht, bag ber Telegraph Marconis eine birette Unwendung ber Berg' fchen Entbedungen ift. Auf feiner Muf gabeftation erzeugt Marconi elettrische Bellen. Unter Buhilfenahme eines Morfe=Apparates tann man biefen Borgang langere ober fürzere Beit anbauern laffen. Die elettrifchen Bellen burchbringen bie Banbe und Jugboben, gelangen gu ber Empfange ftation und erzeugen bort elettrifche Borgange (bei Bert Funten), bie ber Morfe-Apparat aufzeichnet. Der beutiche Gelehrte bermochte bie Fernwirtung ber eleftrobnnamischen und Inbuttionsborgange bis auf eine Diftang bon 20 Meter nachzuweifen. Erft wenn

es Marconi gelänge, bie Fortpflangung

ber elettrischen Wellen auf eine erheb=

liche größere Entfernung nugbar ju

machen, murbe er bie Berg'ichen Ent=

bedungen bereichern und feiner eigenen

Erfindung prattifchen Werth fichern.

Bisher hat Marconi nur folche Experi=

mente borgeführt, in benen Mufgabe=

und Empfangsapparat menige Meter

bon einander entfernt maren. Er ber=

fichert jeboch, baß es ihm gelungen fei,

in England 14 Rilometer weit au tele-

ftogen bei Rebel vermenbet merben ben tonne. Schiffe, bie mit feinem Apparat ausgerüftet find, murben fich gegenfeitig ihre Unnaherung anzeigen, wenn fie noch mehrere Kilometer weit bon einander entfernt find. Desgleichen fonnten Die Leuchtthurme beffer burch eleftrische als durch Lichtwellen ben mit feinem Apparat ausgerüfteten Schiffen die Rabe ber gefahrbrobenben Rufte bemertbar machen. Den weiteren Experimenten Marconis fieht man in Italien mit Spannung entgegen.

#### Der Bandel der deutiden Rolonien

Ueber bie Sanbelsentwidelung ber iberfeeischen Rolonien Deutschlands im Jahre 1896 gibt die hamburgische Sandelsstatiftit näberen Auffchluß. Befanntlich geht über Hamburg ber hauptfächliche Rolonialvertehr. Rach ber amtlichen Samburger Statiftit bat nun betragen in Doppelgentnern bie Einfuhr von:

2,415 3,188 3,651 2,031 4,250 30 10 151 31 380 15 156 3,827

Nach biefer Aufstellung zeigt bie

Ginfuhr aus Deutsch-Subwestafrita ben relativ bedeutendften Aufschwung, fie fest fich für 1896 gufammen aus: Gummi Arabicum 113 Doppelgentner, trodenen Rindsbäuten 173. Riegenfellen 35, Belgfellen 19, Antilopenhörnern ammonialhaltigem Guano 3418. Mus Deutsch-Oftafrita tamen im Sahre 1896: Raffee 232 Doppelgentner, Rohtabat 428, Melten 625, Reltenftengel 131, Gummi Coval 67, Gummi Elasti: cum 2040, Wachs 154, Nughölger 173 Doppelgentner und Glephantengahne 640 Rilogramm. Der Import aus Deutsch=Westafrita in1896 fest fich wie folgt zusammen: Raffee 71 Doppelgentner, Katao 1406. Robtabat 26. Palmöl 7558, Gbenholz 1955, Palm: blätter 251, Palmterne 81,751. - Die Musfuhr nach ben Rolonien betrug in Doppelgentnern nach:

Nach Neu-Guinea feste bie Musfuhr fich zusammen aus Wein, Bier, Butter Ronferven, Farbewaaren, Rohftoffen und Salbfabritaten; nach bem Bis mard-Archipel wurden erportirt: Le= bensmittel, Roblen, Rleiber, Tauwert und Diverfes. Die Ausfuhr nach ben brei afritanischen Rolonien ift binficht= lich ber borthin gehenden Artitel eine fehr mannigfaltige. Natürlich fällt ein Saupttheil babon auf bie Bedürfniffe ber Bermaltung.

# Lofalbericht.

# Grirentider Mufidwung.

Der bor Rurgem gegründete Unterftugungsverein beutscher und bohmiicher Steinhauer hielt in ber letten Boche eine Berfammlung ab, bie außerft gahlreich befucht war und in harmo= biefer Gelegenheit wiederum mehrere Mitglieber aufgenommen, fo bag ber Berein mit Bertrauen in Die Butunft bliden tann. Die Gefammtzahl ber gutftehenden Mitglieder beläuft fich gur Beit auf 85. Morgen Abend wird ber Berein in Ruehls Salle, Nr. 220-224 Weft 12. Strafe, eine weitere Mgita= tionsperfammlung abhalten, zu ber alle Berufsgenoffen bringend eingelaben find.

# Weinprobe.

Wie es fcon feit Jahren üblich ift, fo hielten auch heuer, am vergangenen Camftag nachmittag, im tiefen Reller bes Giblen'ichen Lagerhaufes eine Un= gabl Renner eine Brobe bes eblen Rebenfaftes ab, welcher beim biesiah= rigen Cannftatter Bolfsfeft aum Musichant tommen foll. Das Urtheil affer Diefer Fachgelehrten mar einstimmig und gipfelte in bem einen Morte Bor: gualich!" Da aber gum Bein auch Ge: fang gehört, fo batte es fich ber Gene= felber=Liebertrang nicht nehmen laffen, auch biesmal wieber bei ber Probe gugegen gu fein, und unter Leitung feines Dirigenten, herrn Rern, einige froh= liche Lieber gum Bortrag gu bringen.

# Exturfion nach Soln Sill.

Camftag, ben 14. Muguft, Bormittage um 11:30 Uhr verläßt ein Spezialzug der Chi-cago Milmaufee und St. Paul Gifenbahu ben Union Bahnhof an Canal Str., nach oly Sill, (Sartforb, Bis.) Rabere Musunit auf Unfrage in der Tidet Dffice, 95 9-1300

# Aurg und Ren.

\* Minnie Swineford, eine noch junge Infaffin eines berrufenen Saufes an ber Clark Strafe, hat fich gestern aus Etel bor ihrer Umgebung und fich felbft mittels Rarbolfaure vergiftet.

\* Der Buchhalter Beo. 2. Samilton, Nr. 3026 Prairie Avenue, rabelte acftern Nachmittag an ber Rreuzung bon 38. Strafe und Drerel Boulevard gegen einen Wagen an, in welchem die Regerin Eliza Mark von Nr. 519 State Strafe eine Spagierfahrt machte. Samiltons Gefühle find bei dem Bufammenftog empfindlich verlegt worben, boch tonnte er ungeleitet nach Saufe gehen.

\* Dirigent Rern bom Genefelber= Liebertrang hat bie fehr betrübenbe Nachricht erhalten, bag fein Bater Rarl Muguft Rern, in Laubach, Seffen, einem Schlaganfall erlegen ift. Berftorbene hat ein Alter bon 60 3ab= ren erreicht. Er war in gang Deutsch= land als einer ber boltsthumlichften graphiren. In einer Unterrebung er= | Romponiften befannt und batte gulet flarte Marconi, bag fein Apparat icon | in obengenannter Stabt bie Stellung

Der Sausmeifter Lenben führt in ben Bartridge Flats. Rr. 2826 Calumet Avenue, ein ftrenges Regiment. Um Donnerstag berfuchte er einen Saufirer Ramens henry Clipper, ber pfeifenb burch ben hausgang schritt, an bie Luft zu feben. Clipper wehrte fich und fünf hoffnungsvolle Buben, beren herren Eltern in bem Gebäube ober in ber Nachbarschaft wohnen, tamen ihm gegen ben berhaften Ihrannen gu Silfe. Lenben ift fürchterlich burchge= prügelt worben. Erft Samftag Rach= mittag war er im Stanbe, bie Berhafs tung feiner Beiniger gu ermirten, melche jest wegen Morbangriffes prozeffirt merben follen.

\* Die Beben feines rechten Tufes hat der Arbeiter A. G. Milard von Dr. 6208 Sangamon Strafe geftern Bormittag eingebüßt, inbem er an ber Rreugung bon 64. Strafe auf einen in Bewegung befindlichen Bug ber Babafh=Bahn zu fpringen berfuchte.

\* Wer beutsche Arbeiter, Saus= und Rüchenmädchen, beutsche Miether, ober beutsche Runbichaft wünscht, erreicht feinen Bwed am beften burch eine Unzeige in ber "Abendpoft".

#### Todes-Augeige.

Freunden und Befannten die traurige Radricht, bat niere liebe Mutter Raroline Rrueger am 8. Mars nach langem schwerem Leiben ploutich gestorben ift. Beerbaumg am Dienstag, ben 10. Mugust. 1/1 Ubr. bom Trauterbaufe, ess N. Lincoln Etr., nach der ebangel. fab intbritiden St. Johannes-Kirde. Superior u. Biderbite Etr., und von do nach Gonorbia. Um fille Theilundpme bitten die tiefbetrübten hinterbliebenen

Friedrich Arueger, Gatte. Gruft Arueger, Dermann Arueger, Emma Saufchild, Linder. Lina Arueger, Schwiegertochter.

#### Todes-Ungeige.

Bermandten und Freunden die traurige Mittheilung, daß meine liede Sattin und liede Mutter Albeitma Rifilex am 7. Anguft, dei Macaland Park. Wich, dissiglich geftorben ift. Die Hacaland Park. Wich, dissiglich geftorben ift. Die Hollen wird am Tienstag Rachmittag um 2 Uhr vom Trauerbause, 1822 Sedyand Err., nach Graceland in die Gewölde befordert. Beerdigung später. Bitte keine Blumen.

#### Louis Riftler. John DR. Riftler.

Todes-Unjeige. Freunden und Befannten jur Nachricht, baß unfer geliebter Sohn Alexander Sichemann im Alter von 18 Jahren und 12 Tagen durch einen Unglicksfall ju Tode fan. Die Bereitgung finder faut vom Trauer-baule, 4029 Arnour Abe., am Tienstag, ben 10. August. Nachmittags 2 Uhr, nach Calwoods. Die trauernden hinterbliebenen

Muguft und Selene Gidemann, Eltern. Julius, Alwine, Louife Rahmond, Geidwifer.

#### Zodes-Angeige.

Freunden und Befannten die traurige Nachricht, das unfere geliebte Zocher Fraum Richels im garten Alter bon Pomonten am Montag Morgen um Ulbr fantt entichlafen in. Die Beerbigung findet morgen, den 10. August. Nachmittags um 2 libr bom Elternburg, 2742 Claremont Abe., flatt. Die tiesbetrübten

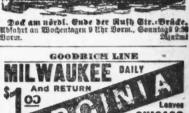
Beter Dichele, Louife Dichele.

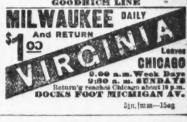
#### Todes.Mingeige.

Freunden und Befannten die traurige Nachricht, daß unfer geliedtes Söhnchen Johann Christoph im Alter von 1 Jahr und 1 Tag fanft dem Herne entschla-fen ist. Die Bertbigung findet Tenettag Rachmittag um 2 Uhr vom Tranerhause, 243 Bine Str., statt. Die

Chriftanh und Ratharine Deier, Eltern

#### Theater: A Borftellung! jeben Abend und Conntag Radmittag in SPONDLYS GARTEN Reue Gefellichaft jede Boche. -18fp





Rad St. Jofebb u. Benton Barbor - Grabam & Morton Line Dampfer berlaffen ben Dod. Jug von Wabaib Abe., um 9 Uhr 30 Din Rorm und 11 Uhr 30 Min. Abenbe, einfdlieflich Sountags. Spezial-Fahrt 2 Uhr Radm. Samftags und 10 Uhr Borm. Sonntags. Rundfahrt-Egfur fionen, Abfahrt 9:30 Borm., \$1.00; Untunft bon ber Rüdfahrt um 8 Uhr 30 Din. Mbenbs. 30 milemaile

AURORA HALLE, Gefe Milwaufee Abe. u. Ouron Str. Die Aurora Solle steiner Aurora Aurufalle ift jest mit einem Koftenaufwande von über \$5000 renobirt und fieht beim Aublitum pur Abdatung von Harts, Theater-Borftellungen, Bällen, Meetings z. unter den güntligsten Bedingungen zur Berfügung. — Romites von Logen, Bereinen inliten fest verfregen. Jagetw Ludwig Schindler. Berwalter.

# CHICAGO LAW SCHOOL

CHICAGO LAW SCHOOL

Americant undergrammate-Ruthus berechtet und 
munical-Verris. Bost-Graduate-Surfus first und 
munical-Verris. Bost-Graduate-Surfus first und 
et 
langung bes Titels LL. M. und D. C. L. — DerbeRutlus beginnt 6. Eept. 1897.

ADVISORY BOARD.

Hon. B. D. Magruder, Justice of Edd. Court of JL.

Hon. John O. Crabbree. Just. of Mapekate Gourt of JL.

Hon. John R. Tanner. Gouderneur bon JL.

Hon. John R. Tanner. Gouderneur bon JL.

Hon. John R. Tanner. Gouderneur bon JL.

Hon. John C. Black. U. E. Dit. Rift, North. Dist. Justice

Hon. John C. Black. U. E. Dit. Rift, North. Dist. Justice

J. D. Andrews. LL. M., Brof. of Pacif. Guerney.

J. D. Andrews. LL. M., Brof. of Pacif. Getense.

J. D. Andrews. LL. M., Brof. of Guith and Grames.

A. J. Mirschl. A. B., LL. B., Brof. of the Same of Corts.

Francis W. Walker, LL. B., Ercol. of the Same of Corp.

Francis W. Walker, LL. B., Ercol. of the Same of Corp.

Francis W. Walker, LL. B., Ercol. of the Same of Corp.

Hon. Samuel S. Page, LL. B., Erct. on Ercol. And Sranch.

Hon. C. Por'er Johnson. LL. B., Erct. on Ercol. And Sranch.

William S. Forrest. A. B.LL. B., Erct. on Ercol. And Sranch.

115 DEARBOOMN STR., CHICAGO, ILL

115 DEARBOOMN STR., CHICAGO, I

#### Begen Ratalog idreibt an JOHN I. TOBIAS, Estretar. CHICAGO ATHENAEUM.

Geichafts. Stenographie. Schreibmaichinen. Aa-bemische, Edrach und Zeichen. Kurfe. Tag und Wordds' 28. Jahr. Herbit-Kursus beginnt 1. Sept. Schreibsteinm Katalogi. 18 bis 26 Ban Buren Str. — Threft eisern: Opnan 3. Sage. Mexander D. Arbell, Frank-lin D. Dead. Joseph Sears, Edward B. Mutter. Mit-liam K. Bage. Herbinand W. Beck. D. D. Kohlaad. Darth G. Selfridge. Win. E. Broom. Josha L. Kon-bard, Sem. Fallows, William E. Mortimer. John E. Podge. William Benn Nigon. — Charles L. Barrett. Superintendent.

#### AMERICAN CONSERVATORY, Kimball Hall, 243 Wabash Av., Chicago.

Alle Zweige der Mufit, einschließlich Viano, Ger fangtunft, Bioline, Orgel, Bioloncello, Mans deline, Guitarre, alle Orgefreinstruments, Sarmonie und Composition werden gründlich ge-ehrt. – Bedingungen mäßig. – Antaloge werden bei berichtet. Das konferbatorium den gangen Gem-J. J. HATTSTAEDT, Direttor.



#### Paris als Geehafen.

Die Ubficht, Paris gum Geehafen gu maden, befteht fcon feit langer Beit, und wenn nicht bas Banama = Unter= nehmen einen fo fläglichen Ausgang ge= nommen batte, ware mahricheinlich einer ober ber anbere bon ben ausgear= beiteten Entwürfen gur Ausführung gefommen. Die Frage ift nun wieber auf die Tagesordnung gebracht, und Die Commiffion ber Deputirtentammer gur lintersuchung ber Mühlichfeit eines Seconals von Paris nach Rouen hat ber Rammer fürglich ihren Bericht bor= gelegt. Diefer Canal würde bem Laufe ber Ceine folgen mit Musnahme zweier Puntie, wo er ben Gluß fcneibet, nämlich in ber Schleife gwischen Diffel und Bont = be = l'Arche unmittelbar füblich bon Rouen, und in bem Bogen zwischen Sartrouville und Bezons bei Paris; ber Canal würde mithin auf bem linten Ufer ber Geine laufen und ben Wafferweg nach Paris um 33 Ri-Iometer berfürgen. Geine Lange beträgt 185 Kilometer, feine Breite in ben gradlinigen Theilen 35 Meter, in ben Curben 45 Meier, feine Tiefe 6.20 Meter, sodaß Schiffe mit 5,90 bis 6 Meter Tiefgang, b. h. alle Schiffe, bie bom Meere aus bis Rouen hinauffah= ren, ihn benugen fonnen. Gine ber Sauptichwierigkeiten bei bem bon Bouquet be la Brne aufgestellten Entwurfe besteht in ber Unterführung bes Canals unter ben Bruden, die mit einer beweglichen Strede jum Durchlaß als Zugbrücke ober Drehbrücke - eingerichtet werben follen. Der Canal würde im gangen 30 Bruden erforber= lich machen, und awar 22 für bieGtrafen und 8 für bie Gifenbahnlinien ber Weftgefellschaft. 3mei Bruden wurden fich bis gu einer Sohe bon 25,50 Meter über bem Wafferspiegel erheben milf= fen, nämlich die auf der Gifenbahnlinie Paris = Rouen beim Gintritt in lets= tere Stadt und die bei Argenteuil. Beim Baffiren biefer Brüden, welche feine Durchlagborrichtung erhalten, batten bie Schiffe bie oberfte Stange bes Maftes einzugiehen. Der Canal foll bei Paris = Clichh in einem Beden bon 40 hettor Flächeninhalt enben. beffen Staben eine Länge bon 6340 Meter hat; andere fleine Safen follen in ben Lauf bes Canals eingeschaltet werben. Die Roften für bie Gefammt= anlage werben auf 150 Millionen Franten bemeffen. Die Commiffion hat bie Zustimmung ber Regierung gu Diefem Entwurfe nachgefucht, ber burch eine Privat = Gesellschaft mit einer für 99 Jahre abzuschließenben Conceffion ausgeführt werben foll. Die Gefellschaft berlangt weber Bufcuffe noch Binsburgichaften bon ber Regie= rung und will höchftens 3,25 Francs für bie Tonne Schiffsfracht fowohl für die Bergfahrt wie für die Thalfahrt als Canalgebühr erbeben. Die gewöhnlichen Flußfahrzeuge würden Gebühren nur bei Nacht für bie Er= leuchtung bes Canals zu entrichten ha= ben fowie beim Baffiren ber Unter= führungen bon Diffel und Cartroubille. Die Gefellschaft bezieht außer Diefen Canalgebühren die Abgaben für bas Anlegen am Staben zum Laben und Löschen ber Schiffe sowohl im Haupthafen bon Paris = Clichy als auch in ben Rebenhafen. Der Canal würde eine erhebliche Berbilligung aller Frachten gur Folge baben und bei fofortiger Inangriffnahme bis gur Ausftellung von 1900 gur Ginweihung fertiggeftellt merben; bemgemäß befür= wortet die Commission ber Kammer bie Unnahme eines einzigen Artitels,

ber erflärt, daß ber Phan eines Gee=

canals bon Rouen nach Paris von öf=

Unter Nachahmung ber Schwimm= bewegungen, besonbers bes Schwang= Schlages ber Fische und Delphine u. f. w. hat S. Linden in Reapel einen felbftthätigen Floffenmotor gur Fort= bewegung bon Seefahrzeugen erfunben. Sein Boot trägt born und bin= ten unter ber Bafferlinie nach rud= warts gerichtete magerechte feste Flof= fen aus febernbem Stahlblech bon 1 Geviertmeter Oberfläche, bie nach bem freien Enbe immer bunner werben. Der Wellengang berurfacht burch bas Stampfen bes Bootes und ben fent= rechten Drud bes Baffers gegen bie flachen Seiten ber Floffen, baß fie fortgesett abwechfelnd nach unten und oben gebogen werben. Diefe Biegun= gen der Floffen und ihr Burudichnel= Ien in die Kuhestellung treiben bas Baffer nach rudwärts, bas Boot alfo nach borwärts, und zwar um fo lebhafter, je ftarter bie Wellen finb. Durch ein Steuer ober burch Schrägftellung ber Floffen fann man bem Boote jebe beliebige Richtung geben. Das Boot bewegt fich entgegengefest gur Rich= tung ber Floffen; ftellt man biefe mit bem bunnen Ende voran, geht bas Boot nach rudwärts, richtet man bie eine Sälfte ber Floffen nach bormarts, bie andere nach rudwärts, fo bebt fich bie Wirtung auf, und bas Boot fteht ftill. Das Ginfegen ber Floffen unb ihr Abnehmen tann in wenigen Dinu= ten bewertftelligt werben. Gegen ftart bewegte Gee wurbe mit biefem Boot Die Schnelligfeit bon 5 Rilometern erreicht. Seine nächste praktische Ber= wendung wird das Flossenboot in Deutschland finden und zwar in Gestalt von 1 bis 2 Meter langen öltra= genben Dwbellen zur Glättung ber Brechseen, burch beren Gewalt alljähr= lich in ben norbischen Meeren gahl= he Fischerboote ju Grunde geben. Es ift befannt, bag Del und Theer | den aufschneibe."

Wellen, Die fich überfturgen, glatten. Diefes Bellenberuhigungsmittel ift aber in ber Regel für Fahrzeuge nur bann bon Rugen, wenn fie bor ber Wellen treiben, benn bas in Gee gcschüttete Del wird bom Winde schnell bertrieben, und bie bedrohte Seite bes Fahrzeuges bleibt unbeschügt. Nun hat ber Deutsche Geefischerei = Berein an= geregt, fleine Floffenmotorboote mit Delfaden auszurüften und fie gegen bie Wellen anguschiden, bamit burch bas ben Gaden allmälig entfliegenbe Del ein schütenber Strich ruhigen Daffers in ber Gee erzeugt werbe, hinter bem Fischerfahrzeuge u. f. w. ohne Gefahr weiter arbeiten tonnen. Linden hat bereits berartige fleine Mobelfahrzeuge hergestellt, welche in einem Gadchen hinreichend Del mit fich führen. Gin folches Delboot tann man an ber Leine auslaufen laffen; bei ge= nauer Ginftellung ber Floffen bewegt es fich felbstthätig gegen Wind und Wellen, und fährt, je nach ber Stellung ber Floffen, sowohl quer als cuch mit Wind und Wellen und beschreibt, wenn man die Sinterfloffe recht ichräg fiellt, einen Rreis.

Praniftorifde Zeidnungen. Bor einem Jahre ungefähr unterfucte ber befannte Balanntologe G. Rivière in ber Dordogne bei bem Dor= fe La Mouthe im Rreife bon Sarlat eine gehn Meter tiefe Sohle, in welcher fich geschliffene Riefelfteine und primitibe Thonscherben fanben. Der Belehrte erkannte balb, bag es fich ba um zmei Schichten brabiftorifcher Unfiebe= lung banbelte, bon benen bie obere ber neolithischen, die untere ber paläolithi= ichen Periode angehörte. Die Fundftude waren reichlich und werthvoll, aber lehrten nichts Reues. Als aber Rivière an ber hinteren Sohlenwand weitergrub, eröffnete fich ein schmaler Schacht, burch welchen er friechend in eine weit größere, 147 Meter tiefe Soble gelangte. Niemand unter ben Rinbern bes Landes hatte bon biefer zweiten Sohle eine Ahnung gehabt. Ihr Zugang mar offenbar ichon feit Jahrtausenden durch neue Ralt= und Tropffteinbilbungen berichloffen morben. Das Merkwürdigste war jeboch, daß bie Wände dieser neuen Sohle mit gahlreichen, zweifellos prahiftorifchen Beichnungen bebedt maren. Diefe Beichnungen ftellten ein Unifum in ber Palaontologie bar, welches, wie es scheint, nur in ber noch nicht genügend erforschien Soble bon Altamira in Spanien eine Analogie besitt. Die Umriffe find einfach eingerigt, aber ftellenweise findet fich auch ber Unfag zur Malerei burch aufgetragene braune Oderfleden. Mit großer Mühe ge= lang es bem Gelehrten, vier biefer Beichnungen genügend von ihrem Uebergug bon Tropfstein zu reinigen, um fie bei einer Beleuchtung bon 140 bis 150 Rergen und einer Erposition bon bier ein halb bis fechs Stunden pho= tographiren zu fonnen. Die "Rebue Enchclopebique" gibt in ihrer letten Nummer biefe nier primitinen Rerfits che hildlicher Darftellung mieber Der interessantefte und relatin heft ausges führte läßt beutlich ben in hiftorischer Beit in Franfreich ausgestorbenen Mus erochfen erkennen, bon welchem Anochenrefte in ber Soble felbft gefunben wurden. Freilich ift ber Soder bes Thieres zu groß gerathen. Statt blos bie Schultern zu erhöhen, fest er fich fast bis zum Schwanzansate fort. Much ber Anfat ber großen gebogenen Sorner ift nicht ber übliche, aber bie Ropfform ftimmt und auch ber eigen= thümliche Bart unter bem Unterfiefer ift durch zahlreiche Striche beutlich angegeben. Die Beine find richtig gebilbet, aber viel gu flein im Berhaltniß jum Rörper. Gine zweite Beichnung ftellt eine Hirschart ba. Die Pose ift aus Absicht ober aus Ungeschick fehr ungewöhnlich. Die Borberbeine find ftart nach born gestemmt und ber nur in Spuren fichtbare Ropf ftart gurud= gebogen. In biefer Figur ift eine Reihe bon Oderfleden offenbar mit Absicht bem Rücken entlang angebracht wor= ben, um bie Zeichnung bes Fells angu= beuten, bas bemnach einer Damhinbin ober einer Rennthierfuh zuzuweisen ware. Die britte Thierfigur ift ein räthselhaftes Mittelbing zwischen Rind, Pferb und Schwein. Der Kopf fcheint einem Pferbe, ber Leib und ber Schwanz einem Rinde und die kurzen Beine einem Schweine anzugehören. Rivière fieht in bem Wunderthiere nur

# Bloffenboot und Wellenbrechung.

fentlichem Rugen fei. einen unglücklichen Berfuch, irgend eine Rinberart barguftellen. Dem Umfang nach ift biefe Zeichnung bie größ. te, benn fie mißt 1,38 Meter, mahrenb ber Auerochte nur einen Meter lang u. 0,55 Meter hoch ift. Die vierte Zeichnung befteht, wie es fcheint, nur aus fchrägen Oderftreifen mit einem Un= fat ju Bidgadbewegung, bie fich links oben in fleinerem Magitabe wieberholt. Riviere will barin eine geltartige Butte in Dreiviertel = Stellung und in ben fleinen Bidgads ein But= tenlager in ber Perspettive erkennen, was wohl etwas gewagt fein bürfte. Der ornamentale Versuch genügt zur Erklärung. Der verbienftliche Ent= beder ber Sohle von La Mouthe hat übrigens feine Untersuchungen noch lange nicht abgeschloffen. Die Regie= rung leiftet ihm bereitwillig Borfchub und hat ihn auch mit einer vergleichenben Untersuchung ber spanischen Sohlenzeichnungen zu Altamira beauf= tragt. Die Palaontologen feben feinen weiteren Entbedungen mit gespanntem Interesse entgegen. - Die Stlaverei halt bie Liebe gur Freiheit am stärtsten mach. - Das Lette. - Armenborfteher: "Was? Sie kommen um eine Unterftugung ein, und ju Mittag effen Gie gebratene Lerchen und Frofchichentel?" — Frau: "Aber das ist ja von unseren Laubfroschen und unferen Ranarien=

bögeln."

- Raffiniert. - "Wie ftellft Du es

nur an, baß Dir ber reiche Dichterling

Reimler immer fo viel Gelb pumpt?"

- "Ich pumpe ihn an, während ich bor

feinen Mugen eines feiner Gebichtbanb=

suche bon ber Wirksamfeit bes Berfahrens und feiner Unschädlichkeit für bie Rulturpflangen übergeugt batte, ließ er alle feine Felber, in benen fich Genf zeigte, mit ber' fünfprozentigen Rupfervitriollöfung befprigen. Der Senf wurde zwar nicht bollftanbig gecftort, aber boch foweit beschädigt, daß er bem Getreibe feinen Schaben gufügen tonnte. Much bie Blätter bon Sa= fer und Weigen berfärbten fich etwas. hatten diese Schädigung aber nach we= nigen Tagen überwunden, mahrend bie

Bertilgung des Bederichs.

#### mittel einen Berfuch zu machen. Lokalbericht.

und Difteln zu ben gefürchtetften Un=

empfehlen, mit bem neuen Bertilgungs=

\* Der Rarl Marg-Klub, Rr. 380 Larrabee Strafe, zeigt für heute Abend einen Bortrag bes herrn Dt. Schwab an. Das Thema laufet: "Raifer Wilhelm und die beutfche Cogial= bemofratie." - Rach bem Bortrage freie Distuffion. Gintritt frei.

#### Beirathe-Ligenfen.

Die folgenden Seiraths-Ligenfen wurden in ber Office des Countycleeks ausgestellt:

30fel Tienberger, Joa Trobl, 29, 22.
Chmond Kojisherer, Lizzie Enfad, 22, 21.
John Salisdurd, Rettle Morchouse, 24, 27.
Berter Aline, Joa Kingel, 27, 19.
Jacob Nieboff, Lonnie Te Houng, 28, 28.
Anton L. Boots, Wary Peief, 25, 22.
Christian Anderson, Trien Kerkinn, 47, 44.
Sol Wafterman, Anna Hurtell, 24, 21.
John J. Aiegentaum, Martha Henfel, 23, 18.
John Oblion, Iva Booger, 25, 23.
James S. Bulch, Annie Sanjon, 29, 20.
Mathias Souter, Clara Spide, 28, 27.
Chilhelm Actrieu, Mary Clien, 25, 18.
Johns Kalenda, Anna Honder, 22, 21.
Lhomas Kalenda, Anna Honder, 32, 21.
Lhomas Kalenda, Anna Honder, 32, 21.
Lhomas Kalenda, Anna Honder, 32, 21.
Loffer Collins, Mary A. Rivdet, 49, 35.
Crorge R. Pater, Chuna Mers Level, 36, 34.
William A. Petridoths, Rittle Moore, 25, 27.
Crorge Johnson, Mary Kasmuffen, 23, 29.
Otto J. Welf, Cizzie Rester, 21, 21.
Samie Moell, Emma Subanto, 23, 19.

# Todesfälle.

den, über deren Tod dem Gefundheitsamt zwischen ftern und houte Meldung zuging: Lina Betiftein, 227 Baird Abe., 71 3. Jacob Derbeimer, 744 Larrabee Str., 58 3. Almina Riftler, 583 Schapflich Err. Louise Rolb, 886 Barner Abe.

# Edeidungsflagen

wurden eingereicht von:

# Bahn frei

für die Absuhr von verkranchten und verdorbenen zubstangen aus dem Körper; bleiben sie derinnt vergiften sie die Safte und untergraden die Gesinadbeit. Die Eingeweide, diese michtige Ausführkanal, werden einergenicht wird bestein der den Gebenach des ichnerziss wird destitigt durch den Gebrauch des ichnerzisse wird die vieltigt durch den Geborauch des ichnerzisse wirde wirtenden und wohlichmedens den Geweidenungsmittels, Sossetzers Magaenbitrers, das nicht dies Unreinigseiten fortschafft, sendern auch die Schleinbaute der Eingeweide frästigt und färft, wenn diese durch Lerfweiden geder der Gebrauch best geheim der Ausgenisse freist der die Verfraging oder den Gebrauch bestig wirtender Ausgenisten ungezissen sied belebende und färftende Stimulangmittel ebens alls zu gesander Thätigander Einflus zu Gute. In geder Habet der Aufgegen Giber, jedem Abstalle und eine Aufgeber auch fästigunger Einflus zu Gute. In jeder Habet aus der Ausgeschaftung sollte das Britters sieds der zustellen Konstitungen, besommt jeder, auch der zureichen Konstitungen, besommt jeder, auch der zureich Konstitunion auf Eeste und ist ein and nich sie den verwöhntelten Beschmad angenehmes und schliches Elizit. und foftliches Eligir.

Preife gelten nur für ben Brobbanbel. m if e.
Roht, \$1.00-\$1.50 per Fah.
Schlerte, 75c-S5e per Lund.
Salat, hiefiger, 25e per Jube.
Swiebeln, \$1.20-\$1.40 per Unibel.
Müben, rothe, 40-5c per Fah.
Madriechen, 10e per Tuhend Münden.
Remeurdohi, 50c-\$1.00 per Korb.
Reue Kartoffeln, 75--80e per Tujpel.
Moberüben, 75c-\$1.00 per Fah.
Sutfen, 65-75e per Fah.
Sutfen, 65-75e per Fah.
Sutfen, 65-75e per Fah.
Spinat, 50-60e per Roch.
Spinat, 50-60e per Roch.
Spinat, 50-60e per Roch.
Spinat, 50-60e per Roch.
Rohiedh, Perineffee, \$1.00-\$1.35 p. Kifte.
Spingt, 40-50e per Dugend Bunden.
Rohiedh, 10e per Bund.

Bebenbes Beflügel. Subner, 72c per Bfund. Truthubner, 7-10c per Bfund. Enten, 6-7c per Bfund. Gauje, \$4.00-\$4.50 per Dugend.

Butternuts, 35-40e per Bufbel. Sidory, 60-75c per Bufbel. 2Balluuffe, 30-40c per Bufbel.

Befte Rahmbutter, 14ge per Bfund. Gier.

Frifche Gier, 9}-10e per Dugenb. Schmals, \$3.42-\$4.30 per 100 Bfunb.

Pefte Stiere v. 1390—1700 Pf., \$5.05—\$5.15. Ribe, bon 400—800 Pfinn, \$0.65—\$4.30. Raber, von 100—400 Pfinnb, \$3.00—\$6.25. Chafe, \$3.85—\$4.25. Spueine, \$3.85—\$4.25. Griichte.

ichte.
Richen, 75c-\$1.25 per Rifte ju 16 Quart, Bananen, \$1.00-\$1.25 per Lund.
Stachelberen, 25-60c per Rifte.
Prefelinen, \$2.75-\$4.00 per Rifte.
Unanas, \$4.00-\$4.50 per Lifte.
Unanas, \$4.00-\$4.50 per Lifte.
Repicl. \$1.50-\$3.50 per Hifte.
Richen, \$3.50-\$6.00 per Rifte.
Priride, 40-50c per Rifte.
Priride, 40-50c per Rifte.
Prinder, 25-75c per Lifte.
Waffermeinen, \$5-\$16 per Lundert. Sommer . Beigen.

September 751c; Dezember 76ge. Binter : 2Beigen. Nr. 2, hart, 761—768c; Rr. 2, roth, 804. . Nr. 3, roth, 761—77c.

Rr. 2, gelb, 283 -29c. Roggen.

Rt. 2, 371-38c. Gerfte. 27-33c.

Safer.

Rr. 2, weiß, 21}-22c; Rr. 3, weiß, 201-21c. Cen. Rr. 1, Timothy, \$7.50—\$8.50. '08'19-08'96 '48102mix '7 '215

#### Der Grundeigenthumsmarft.

Die folgenden Grunbeigenthums-llebertragunger n ber Sohe von 1000 und barüber murben amtlid Gine ber letten Rummern bes Journal b'agriculture" enthält eine eingetragen:
Cloruneont Ave., 124 Fuß siedt. von Bertrau Ave., 25×124, L. Mattern an G. B. Wilfe, \$1,000. Lot 6, Sub Blod 25, Blod 44, Sheffield Avo., uns richtige Beichreibung, J. Jieman an F. Jieman, \$3,000. Hon., 65 Fuß nördt. von Fulfon Str., 50×175, M. in C. an R. Schweig, \$3,300. McCean Ave., Norvofixse Durbam Ave., 824×1244, B. B. Bannatta an B. Noubet, \$1,000. Celans Ave., 75 Fuß völt. von Ceavitt Str., 33×121, C. R. Richter an S. Provon, ir., \$1,400. Celans Ave., 75 Fuß völt. von Vonticello Ave., 24×125, M. S. Denifd an M. Lefernan, \$1,500. Central Ave. Ave. Tr5 Fuß völd. von MontroeStr., 25×200. C. D'Sben an T. C. H. Begforth. \$5,000. Mittheilung über ein neues Berfahren, ben Aderfenf zu vertilgen, ohne babei bem Getreibe beträchtlich zu schaden. Das Berfahren befteht barin, bag man Die auf bem betreffenben Felbe wach= fenden Pflangen mit einer Löfung von Rupfervitriol in Waffer mittelft einer Rebfprige befprengt. Es foll eine Qofung bon 5 bis 6 Kilo Rupfervitriol in 100 Liter Waffer nicht nur für den Genf, sonbern auch für Disteln fo schädlich sein, daß biefelben schon nach 48 Stunden abfterben, mahrend Die Blätter bon Safer und Beigen nur fehr wenig beschädigt werden und fich in gang furger Zeit wieber bollftanbig erholen. Mußer bem Erfinder Bonnet in Reims, welcher bas Mittel bereits im zweiten Jahre mit Erfolg angewen= bet hat, berichtet ein herr Brandin, Vorsitzender bes landwirthschaftlichen Bereins zu Melun, über feine mit bie= fem Berfahren erzielten Erfolge. Nach=

bem fich berfelce im Unfang Mai bie= fes Jahres burch einige größere Wer= \$2,800.

Grie Ave., 280 Fuß nörbl. von 92. Str., 25×140, M. M. Midfeder an S. C. Bladwood, \$4,050.

Siclos Ave., 188 Fuß nörbl. von 57. Str., 30×117, 3. Acterion an S. F. Sunter, \$4,300.

Gottage Grove Ave., 192 Fuß nörbl. von 59. Str., 48×130. F. Tahilin an M. S. Carjon, \$5,500.

Modes Ave., 170 Fuß nörbl. von 64. Str., 25×122, AB. Rent an L. McGovern, \$1,100.

Adodion Ave., 200 Fuß aftl. von Usslevit Str., 374×124, S. M. Anderson an J. M. Sidder mun, \$4,000. Blätter bes Genfes vertrodneten, eben= nt. \$1,000.

Str., 73 Juk öfft, von Spaulving Ave., 48% 6. D. Bittle an G. L. Saulon, \$1,190.

rton Ave., 98 Hick nord, von 62. Str., 16% 6. L. Bittle an E. Z. Softbeim, \$6,000.

offic Str., 85 Juk fildt, von Gernelia Str., \$123, B. Manteb an L. Gau, \$6,000.

N. 73 Hick bon 108. Str., 25% 125,

Beands an A. Brunner, \$2,500. fo wie die ber Difteln. Da Beberich fräutern gehören, fo mare es wohl zu

Boulevard, 182 Gus bitt. von Morgan 17×124, 3. G. Spencer an 2. 2Beaver, 3.909... Str., 200 fuß öfil, von Dregel Boulevard, 40× 50, J. L. Enumings an M. A. Union, 185,500. 1.4. Brownis Nob., unrichtige Beihreibung, fein klof angegeben, F. Samilton an M. Samilton,

#### Bau-Grlaubnificheine wurden ausgeftellt an:

19. Patterman, 2fiod. Frame Refibeng, 1647 23. Berteau Err., \$1.300, . Etrimann, 3fiod. Brid Flats, 1348 Sheffield Mpc., \$4,000. (\$4,000.) dermann, 3fiod. Brid Flats, 437 Latchmont \$3,200. Curtis, 3fiod. Brid Anbau, 1—9 Bliß Str., ejdfa, 2fiod. Brid Flats, 1197 R. 42. Str., Anderjon Brothers, Ifiod. Brid Apartment Gebande, 950 28. Monroe Str., \$16,000. -

#### \$10.50 für die Mundfahrt

via ber Ridel Plate-Bahn nach Buffalo, R. 2)., gelegentlich bes G. A. R. Encampment. Lidets werben verfauft am 21., 22. und 23. August. Giltia für bie Rudfahrt pom 24. bis jum 31. Auguft influfive. Tidet: Office: 111 Abams Str. Telephon Main 3389. Bahnhof, 12. und Clarf Str. mmfr-21ag

#### Aleine Anzeigen. Berlangt: Danner und Angben.

(Ungeigen unten Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Achibarer alterer Mann, welcher ein guetes Seim auf fleiner garm wunicht. Dentider bor-agengen. Radguiragen Dienflag ben 10. Anguft, gwie iden 1 und 4 Uhr Radm. 1157 Grenfham Str., nabe Beftern Abr.

Berlangt: Erfahrene Bugler an Roden, ftetige Urs beit. 485 R. Bood Str., nabe Divifion Str. Berlangt: Cafebader für 4 Tage in ber Boche. 227 28. Dinfinn Str. Berlangt: Erfte Sand Brotbader. 317 28. 12. Str. Berlangt: Gin Junge von 16-17 Jahren, im

Berlangt: Gin Mann für Bausarbeit und Betten 3u machen. 113 G. Canal Str. Berlangt: Bugler an Beften, einer ber Sanblocher babei machen fann, wird vorgezogen. 456 R. Baulis

Berlangt: Gin Sunge an Brot, 356 Clubourn Abe. Berlangt: Gin Mann, ber mit Pferben umzugehen weiß, als huftler und fich jonft nuglich ju machen. Benry Licht, 147 Mabifon Ger., Caf Park.

Berlangt: Gin Cafebader. 927 2B. 20. Str. Berlangt: Rraftiger Junge fur Badftube. 452 2B.

nifbing Goods Store, muß nabe 12. Str. u ftern Abe. wohnen, Abr. A. 460 Abendpoft. Berlangt: Artift für Deforationsmalerei, nur fols cher braucht nachzufragen. 957 G. Afbland Ave.

Berlangi: Rolleftor, einer ber im "Doufe to Boufe Canvaffing" erfahren ift, wird vorgezogen. Satair \$9 wöchentlich, Abr. R. 119 Abendpoft. Berlangt: Gin junger Mann als Porter für Cas foon. 73 28. Wajbington Str.

Berlangt: Porter im Calpon, 137 G. Grie Str. Berlangt: Ein Junge, um Rabte gu bugeln an Ho-fen. 78 Orchard Str. mbmt Berlangt: Preffer an guten Cloats. 710 Racine Berlangt: Echneider jum Majdinen-Raben. Gute Cloats, 710 Racine Abe. undt

Berlangt: Dritte Sand an Brot. 779 Lincolnape. Berlangt: Teuticher unberheiratheter Burftmascher, welcher mit Pietben umzugeben weih, für fostert geindt. Räberes bei John Bolf, 4708 S. Affieland Ave.

Berlangt: Mann für Farmarbeit. Benth Dreber, jefferson, an Milmautee Abe. und Montroje Boulebarb. Berlangt: Cafebader-Bormann, junger Cafebader, \$5. Treiber, 180 R. Clarf Str. Berlangt: Gin guter Bagenmacher. 134 2B. 18.

Berfangt; Guter lebiger Dann an Brot. 508 Dg: ben Abe. Berlangt: Gin guter farter Junge, um bie Bas derei gu erlernen. 304 G. North Abe. Berlangt: Gin Junge in ber Baderei. 361 Dif: maufee Ave.

Berlangt: Gin 4. Sand Brotbader. 40 Clobourn Berfangt: Gin guter junger Mann am Giswagen. 164 Sheffield Ave. Berlangt: Gin Mann, welcher Rube melten tann. 3112 Grand Abe.

Berlangt: 3 gute Jungen jum Ausjammein, 1517 Milmaufee Ave. Berfangt: Junger Mann, im Butcherftop gu bels fen. 5159 Centre Ave. mbi Berlangt: Gin Mann für Saloonarbeit und ein Pferd gu beforgen. 5517 S. halfteb Str. Berlangt: Ernie-Arbeiter für ben Rordweften. Genaue Information und billige Tidets in Rob Babor Agened, 33 Martet Str. 7aglw

Bertangt: Ein in jeber Beziehung zuverläftiger Mann mit A I Empfehlungen, um Baren abzu-liefern und Pfeede abzuwarten. Ruh ftabtbefannt jein und mit Pfeeden umgeben tonnen. Abr, G.641 Abendpoft. fme Berlangt: Erfter Rlaffe Cuftom-Aufdneiber für Lanbbeftellungen. Salche, welche Stone's Aroperstionate Spitem anwenden, vorgezogen. Stone's Jujichneibe-Schule, 196 LaSalle Str. 17illm

Berlangt: Gute Agenten von anftanbigem Ausfeben, Manner ober Frauen, fonnen leicht \$5 bis
bid per Tag berbienen. Jimmer 508, Beitont Gehaube, Ede Manbobb Sitz, und Mabalo Ave.

Berlangt: Frauen und Dadden.

Berlangt: Junges Madden in Fabrif. Mi ifeln tonnen. 737 B. Mabijon Str., 2. Fl Berlangt: Maichinenmadchen, um Rode ju fteppen, 68 R. Lincoln Str., hinter 397 W. Rorth Ave., 3.

Berlangt: Gute Fran in Laundin, mit Board und Room. 863, 37. Str., Salfted Ett. Car. Berlangt: Gin gutes Madden mit guten Zeugnif fen, in einem Store mitzuhelfen. 925 R. Charfetr Berlangt: Madden in Bafern Lund Room. 202 2B. Randolbb Str. Berlangt: Sande und Maichinenmadchen an Shope roden. 335 Cleveland Ave., borne, oben. Berlangt; Gute Gatler. 737 28. Madifon Str., 2. Floor. Berlangt: Majdinenmadden an Sojen. 818 Solt

Berlangt: Gute Majdinenmadden. 514 C. Bhippe fe Str., ein balber Biod nordlich bon 12, Gtr. und Douglas Part. Berlangt: Majdinenmadden an Sojen. 447 A. Migland Mue. Berlangt: Operators an guten Cloufs. 710 Racine Berlangt: Beubte Finifhers an guten Cloafs. 710 Berlangt: Fleißiges Madden als Berfauferin. 231 Rorth Ave.

Berlangt: Gunf Finifhers an Cofen. 657, 4. Place, gwijchen Laffin und Afhland Abe. imo Berlangt: Sandmadden an leichten Shoproden. 203 Wafhburn Ave. ag6-14 203 Raibburn Abe. ag6-11
Berlangt: Erfter Rlaffe Zuichneider an' ichneider-gemachten Damentleideren. Golde, welche Stone's Euperlarine Syftem anwenden, vorgezogen. Stone's Zuichneides Schule, 196 La Salle Str. 17jilm

#### Bausarvett.

Berlangt: 5 gute Madden bei hohem Sohn für Sausarbeit. 106 Auftin Abe., Glat 5. Berlangt: Gin Madden jur allgemeine Sausar: Berlangt: Tuchtiges Madden für allgemeine Bausarbeit. 697 R. Sonne Abc. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. - 4100 Bincennes Anc.

Berlangt: Mädchen für leichte Sausarbeit. 1904 R. Marshfield Ave., 2. Flat. Berlangt: Sofpital-Matrone, eine erfabrene, un-berheitatheie Teutide, um eine Sofpitalfiche ju füb-ren. Empfehungen verlangt. Abr. Sofpital-Romite, Michael Reefe Sofpital.

Berlangt: Deutsches Madchen für gewöhnliche Sausarbeit, 6016 Carpenter Str. mbi Berlangt: Gin gutes fraftiges Mabden neben ei-ner Rocin. 176 Clart Str., Reftaurant, Bajement. Berlangt: Madden für Sausarbeit. 170 Augufta Berlangt: Gine Qunchtodin. 85 Babaib Ave., bei l. Zacharias. Berlangt: Ein fleines Madden für fleine Familie, il die Woche. Mug in der Nahe wohnen, 546 Bur-

Berlangt: Fran ober Madden für Sausarbeit. --Berlangt: Cofort ein ordentliches Madden für ichte Arbeit, Gute Zeugniffe, 925 R. Clart Str., Berlangt Gin Madchen für Sausarbeit, muß ma-iden tonnen, \$2 bie Roche. Muß ju Saufe ichtafen. Winter, 751 Wells Str.

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit .-Berlangt: Madchen für fleine Familie. 3213 In: biana Abe., 1. Flat. mom Berlangt: Madchen für affgemeine Saugarbeit. -556 Lincoln Ave., Store.

Berlangt: Gin gutes Madden für allgemein hausarbeit. 157 Clifton Abe., nabe Webfter Abe. Berlangt: Gin ftarfes Madden für allgemeine hausarbeit. Guter Lohn. 314 G. North Abe. Berlangt: Gin gutes Madden für allgemeine Sausarbeit. 541 Cleveland Ave. Berlangt: Gutes Madden für allgemeine Sausar: eit. 631 Fullerton Ave.

Berlangt: Ein Mädchen jur leichte Hausarbeit. -Muß zu Saufe schlafen. 154 Hudson Ave. Berlangt: Gine altere Frau als Saushalterin bei Bittwer, 62 Some Str. Berlangt: 100 Madden für Sausarbeit. 60 Cly Berlangt: Madden für Gausarbeit, Die mehr auf gutes Seim als bohen Lohn ficht. 319 Sirid Str., nabe California Abe.

Berlangt: Madden für leichte hausarbeit. Sofort. 1035 R. Caffey Ave., nahe Milwantee Ave.,, oben. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. -Mug Liebe gu Rinbern baben, 636 Geogwid Str. Berlangt: Gin ordentliches Dabden für Sausar-beit. 2911 Wentworth Ave., 2. Flat. Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit, - 4241 Bentworth Abe.

Berlangt: 100 Dladden. 373 Garfield Ave. Berlangt: Tuchtiges Madchen für Qausarbeit. Bus er Lohn. 405 Bells Str., eine Treppe. Berlangt: Deutsches Madchen für allgemeine gans: ebeit, und junges Kindermadchen. 459 E. Division

Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit .-405 Bell's Str.
Mertangt: Röchinnen, Maden für Sausarbeit und zweite Arbeit, Saushalterimen, eingewanders te Maden erbalten josort gute Stellung bei hos bem Lobn, in feinen Privatsaufillen, durch bas beuts iche und istenvolliche Stellenvermirtlungs-Auren, 509 Bell's Str.

Perlangt: Biele Madchen, die tochen fonnen und Sausarbeit beefteben. \$4 und \$5, 309 Bell's Str.

Berlangt: Gine finderlofe Bittme findet ein guses Soim als Saushalterin. Reine fleinen Rinber. 474, 34. Place, E. Dill.

Berlangt: Ein Mabchen für allgemeine Sausar-reit, bom Lande oder erft eingemandert. 6308 Cota age Grave Ave. fin Berlangt: Junges Madden für leichte Sausarbeit. 581 Ordard Str., 3. Flat. fmbi Berlangt: Gin beutiches Madden in fleiner Fa-milie. 154 Willow Str. imo Berlangt: Gin ordentliches Madden findet einen guten Dienft. 160 B. 12. Str. jmo

früher 545. Sonntags offen bis 12 Uhr. Tei.: 498 Rorth. 853\* Berlangt: Sofort, Röchinnen, Moden für Saus-arbeit und zweite Arbeit, Kindermadden und eins gewanderte Madchen für beffere Plage in ben fein-ften Familien an ber Subjeite, bei hobem Lohn. Dif gelms, 215 32. Str., nabe Indiana Ave. 5ag\*

Berlangt: Röchinnen, Madden für Sauss, Ruchens, zweite und leichte Arbeit, Rellnerinnen, Saushalt reinnen, Gogidfits und Brivathaufer. Stadt und Sommer-Rejorts. Finben immer Stellung. — Bertias, bette beutiche Stellenvermittlung, 180 R.Clart Str., Act. Rorth 215.

# Stellungen fuchen: Manner. (Anzeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent bas Wort.)

Gejucht: Brotbader fucht Stelle an Brot und Ca: fes. Abr. S. 217 Abendpoft. Gejucht: Gin Geichaftsmann fucht Stellung afs Rolleftor, Berfaufer ober irgend welche Geichafts= arbeit. Abr. R. 462 Abendpoft. Befucht: Bitherfpieler fucht Stellung, Ubr. R. 456 Gejucht: Alleinstehender Mann jucht Stelle als 3a-nitor ober Boiler- und Steamheizer, 3638 S. Lin-roln Str., Wm. Mullet. 9aglw Gefucht: Ein guter Cafebader fucht Stelle für I ober 2 Tage in ber Woche, feine Cafes ju ma-chen, Abr. Schlid, 84 Rees Str. Gefucht: Guter Catevormann und Ornamenter jucht Stelle, Abt. R. 455 Abendpoft. 9aglw Gefucht: Gute 2. Sand an Brot fuct Arbeit, Mor. B. C. 239 Abendpoft. Gefucht: Mann fucht Stelle für Stall= oder Saus= arbeit, Gute Referengen, I. B. 12 Abendpoft. mdi Bejucht: Ein gelernter Beinfujer, berbeirathet, ber bie grundliche Behandlung aller Sorten Beine verfteht, wunfch bauernbe Anftellung in Chicago ober in einer aubern Stadt. Gute Zeugnifft. Abr. R. 118 Abenboft.

# (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Gent bas Wort.)

Gefucht: Gine alleinstebenbe Frau fucht Stelle für hausarbeit. Rachgufragen 211 Ordard Str., bin: Befucht: Gin Dabchen fucht eine Stelle als Roschin. 308 Racine Abe. mbi Damen, bie beutides Dienftperjonal wunfden, werben ichnell burch bat Rottsmeften Employment Bareat fedient, 106 Mubin Ete.

#### Stellungen fuchen: Frauen. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas 2Bort)

Bejucht: Madden fucht Stelle für Saufatbeit, 239 Milmaufee Ave. Gejudt: Starte junge Fran fucht Baich= u. But-elage. Rachgufragen 197 Subjon Abe., binten. mb

Befucht: Junge bentiche Frau wunicht Safelar-beit und feine Stidarbeit ins Saus gu erhalten. Nor. C. 203 Abendpoft. Befucht: Röchinnen, Madden für Sausarbeit, Sausbalterin fuchen Stellen, 180 R. Clart Str. Befucht: Gine alleinftebende altere Frau mit eige nem Saushalt fucht Stelle als Saushalterin. Abr. E. 213 Abendpoft, md

Gefucht: Gin nettes Madden fucht Stelle für Causarbeit, 405 Wells Str. mbin BBefucht: Baiche in und aufer bem Saufe. Drs. Gejucht: Gine Frau fucht Bajde in und auger bem wanie. Rimmt auch fonftige Beichafrigung an. 180 Mobamt Str., binten. Befucht: Gine Grau fucht einen Play als Saus-alterin. Abr. 953 Cipbourn Apr. mbi Gejucht: Junge Fran, 30 Jahre alt. 2 Rinder, 5 und 7 Jahre aft, facht Stelle als Quushatterin. — 193 Crchard Sir.

Beincht: Gran fucht Baiche in und außer bem Saufe. 209 Carrabee Str., binten. Gejucht: Gine junge Frau jucht Stelle gur Anse bilfe bei Wochnerin oder Rraufen. Abr. R. 457 Abendpoft.

#### Gefdäftegelegenheiten. (Angeigen unter diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Bu bertaufen: Brat Woundry, billig, für \$300. -Seitene Gelegenbeit. Eigenthumer gebt nach Euros pa. Raberes ju erfragen bei U. Bunidmann, 528 Sedgwid Str. Bu verfaufen: Baderei, gutes alres beutiches Storegoschäft, billig, wegen Abreife. Rachgufragen 102 Incoln Abre. Salvon.
Meatmartet zu berfaufen (Meftjeite), thut \$1000 Geichafte wochentlich, Preis \$1000, Gunftige Bedingungen, Allerbefte Referenzen, 711 28, 21. Str.

Bu verfaufen: Mildgeichaft, 3-4 Rannen. 1140 28. 13. Str., nabe Sonne Abe. Bu berfanfen: Store, Strumpfftriderel, Sanbarbei Damen: und herren Musftattungsartifel, frant-Ein guter Saloon mit iconer Wohnung in Late tiem ju verfaufen, guter Waarenvorrarh, nach-eistlich gute Ede. Nachzufragen in Birf Bros. brewing Co. 7aglw

Bu verkaufen: Ein nen möblictes Flat in guter Lage ber Sradt ift frantheitsbalber breiswürzig gu übernehmen, Raberes 151 Indiana Str. 4aglw 3n verfaufen ober gu permiethen: Gin gutgeben: ber Burcheribon, 513 G. Union Str. 3aglm Batente ermieft. Patentanmalt Singer, 56 5. Abe.

#### Bu bermiethen. (Angeigen unter biefer Mubrif, 2 Cents bas Bort.)

3.1 vermiethen: Rieine gutgebende Baderei, mit Aferd und Wogen, ju verfaufen, fofort, billig, wo- gen Uneinigfeiten. Ab. R. 459 Abendpoft. find

# (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gente bas. 2Bort)

Bu bermiethen: Alleinftebende Frau municht acht Roomers oder Boarders, feines Heim zugesichert. — Auguste Lehmann, 201 Remberry Ave. Bu bermiethen: 2 große moblirte Frontgimmer und ein Coujefeeping-Room. 151 Indiana Etr. 4aalm

Raufe: und Berfaufe:2lingebote. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gente bas 2Bori.)

Nene und gebrauchte Geschäfts-Cinrichtungen für Geschäfte jeder Art. Größte Auswahl und billigiter Plag in Chicago. Rojener & Co., 2254 State Src. Alte und neue Ladeu-Einrichtungen, sowi Counters und Shelvings, 45c per guß, nei Show Cafes, 90k per Guß, Gocett-Airs, 2U fes. 193 Milwautee Ave., nahe halfted Str

# 19i11m

Geld. Ingeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Beld zu verleiben
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. f. w.
Kleine Anteiben
bon \$20 bis \$400 niere Spezialiät.
Wir nedmen Ihren die Möbel nicht weg, wenn wir bie Anteibe maden, jondern taffen dieselben in Ihren Befty.
Lir haben das
größte beuriche Geschäft in der Stadt.

Alle guten ehrlichen Teutichen, fommt zu uns, wenn 3br Weld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Bortbeit finden bei mit vorzusprechen, ebe 3br anderwarts bingebt. Die sicherfte und zuverläffigste Bebeinung augeichaft.

128 La Salle Etr., Bimmer 1.

Chicago Mortgage Loan Co., Chicago Mortgage Loan Co., 175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 19.

Chicago Mortgage Loan Co.,

175 Dearborn €tr., Zimmer 18 und 19. Mogunagber Sudbiete Gibber fonnt auf Mösbel, Bianos, Pferde und Weggen, Lagerhausichten, von der Rort der Rort der Angerbausichten, von der Korth auf Erge Loan Co., 465-467 Milwaufer Ave., Ede Chicago Ave., über Schroders Truglfore, Jimmer 53. Lifen bis 6 libr Abends. Rehmt Elevator. Geld rüdzalbar in beliebigen Beträgen.

Ehrliche Leute fonnen Geld auf Mobel, Bianos etc. borgen, ohne diejelben zu entjernen. Billige Karen, leichte monarliche Abichlagszahlun-zen, Geldäfte verichmiegen, D. G. Roelfer, Leibe

Vonis Freudenderg verleiht Geld auf Dypothefen bon 4g Arogent an, theils ohne Rommiffion. Zims mer 1614 Unity Building. 79 Dearborn Str. Rads-mittags 2 Uhr. Restbeng 42 Botontac Ave., Bormits tags.

Geld ju berfeiben auf Mobel, Bianos und fonftige gure Sicherbeit. Riedrigfte Raten, ehrliche Bebands lung. 534 Lincoln Ave., Zimmer 1, Lafe Biem. 20m;

Geld ju verleiben auf Grundeigentbum, ju 4, 5 und 6 Pragent. S. C. Leo, 349 R. Winchefter Ave., ein halber Blod nordlich von B. Chicago Ave. 30ap\* Beld obne Rommiffion. Gine große Summe gu 6 Progent gu breleiben. Benfalls Geld gu 5 und bf Progent. Baue Mieleben zu gangbaren Raten. D. C. Stone & Co., 200 LaBalle Str. Ibm\* Geld ju verfeiben auf Grundeigenthum ju 5 %, 5½ % und 6 %, nach Lage und Werth. Chas. L. Berner, 201, 36 La Salle Str. 10illm Anleiben gemacht in Betragen von \$1000-\$5000. Gute erfte Sppothefen jum Berfauf. R. R. Babenoch, Zimmer 1110, 131 La Salle Str. 17film

Geld ju verleiben ju 5 Brogent Zinfen. 2. F. Ulrich, Geundeigenthums: und Geichaftsmalter, Room 604, 100 Bafbington Str., Steuerzohfer Schutz-Berein. oom wes, chub-Breefn.
The Couritable Truft Co., 185 Dearborn Str., Gelb gu verleiben auf verbeffertes Grundstrum ju gewöhnlichen Naten. The Equitable eigenthum ju gewöhnlichen Raten. Truft Company, 185 Dearborn Str. Pau-Bermeffungen, Stadt und Land, Atfurateffe garantier. Ban Balfenburg, Landmeffer, 160 Bafo- naton Str. 2aglm

#### Rechtsanwälte. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cente bas Bort)

ington Str.

Denry Beift, Rechtsanwalt. Gruber beuricher Richter. — Spezialität: Erbicafts. fachen und Unterfuchung von Abftraften. -8immer 1107 Afbland Blod, 59 S. Clart Sir.-Tel. Egpreß 367.

Greies Austunfts . Bureau. 92 & a Salle Str. , 3immer 41. 4m3\*

Freb. Blotfe, Rechtsanmalt. Alle Rechtsfacen prompt bejorgt. — Suite 844—848. Unith Building, 79 Dearborn Str. 28nolf
Julius Goldzier. John & Rodgers.
Goldzier & Rodgers, Rechtsanwälte.
Suite 820 Chamber of Sommerce.
Süboft-Ede Walbington und La Salle Str.
Telephon 3100.

# (Angeigen unter biefer Rubrit. 2 Cents bas Mort)

Bartner verlangt: Gin Sauspainter mit etwal Ras

#### Grundeigenthum und Saufer. Anzeigen unter biefer Rubrif, 2 Gente bei

Bisconfin Garm : Seim Ratten! Billige Breife; leichte Bedingungen; guter Boben, werthvolles bolg: icone Fluffe und Seen: Coulen merthoolles holg: icone Gliffe und Cen Con Richen und Martte leicht ju erreichen. Loh Bampbler fommen. Billige Exturfionaraten heimftattenfucher ju jeder Zeit. Dopi 20ap, imdi.

Bu verfaufen; Die billigften Lots in ber Stadt, 250 und aufwatts, 2 Blod von der Street Car Lie ile. Radyuftagen bei Jojeph Gracfer jr., 164 Rorth

Bargain, für \$1275 berfaufe ich meine moberne Corrage, nabe Armirage Ave., \$100 Angablung, \$3 monatlich, Dot hat Semer, Waffer mufabamifirte Etraken und Zemente Seitenwege, Se Face, Abr. 3. 776 Abendpoft.

Bu verfaufen: Feine Beflügelfarm, 13 Mder beites and mit allen Gebänden, in Cedar Lafe Indiana, 4 Meilen von Ghicago, 5 Minuten vom See. Billig, 12 verfaufen oder für Edicago Grundeigenthum zu ertaufchen, 92 LaSalle Str., Zimmer 51. mbmi Bu vertaufden: Reues 6 Zimmer Bridbaus, werth §2500, mit \$1100 Mortgage, afte Juppobements, gen ein Schulbenfreie verbeffete Cot an Rordo ober Rords wellfeite. Radgufragen 5820 Monticello Abre.

#### Perfonlices.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bal Wort.) Damen = & dneiberei. Die McDowell frang. Reibere Buichneibes Atabemie, Rem Bort und Chicago.

Wir baben die größte und befte Schule fur Damine ichneiderei in ber Welt. Der Geund hierfür ift flar: Wir find die einzige Beillichnit, die ibren Schillern bie wun ber bols le Me Dowell Garment Drafting Waschine liefern fann. Dieje Maichine wendet in jedem Falle bas toats jächliche Mat an, genauer sogar als bas Binfels

nah, und erfotder nur ein Zehnel ber geit jum Bernen und ein Fünftel ber Zeit um ein gutes Mufter auszuichneiden. Das Winfelmaß arbeitet zu langiam, zu ichwies rig im Geodchtniß zu behalten und im Gangen zu fomplizier. Toulende von Aleidermacherinnen baben ihr Bin-Toulende von Aleidermacherinnen baben ihr Bin-felmaß aufgegeben und uniere Trafting Majchine eingeführt, welche so einfach und leicht zu verstehen ift; sie übertrifft alle Arthoden in Facon. Grazie ift; sie übertrifft alle Arthoden in Facon. Grazie nd Schongeit, und hat auf der Weltausftellung wie uch überall, wo fie ausgestellt war, ben erften Preis erhalten.

Preis ethalten. Unfer Lebrylan ift am bollftändigsten; er umfaßt jede Art von Taislen, Röden, Aermeln, Mänteln, Jadets und Bejah in allen Departements. Jest ift die Zeit, sich auf das Gerbstgeschäft ober auf eine gute Stellung dorzubereiten. — Auster irgend einer gute Stellung borgubereiten. — Mufter irgend einer Art nach Mas jugeschnitten. minja\* Die McDowell Co., 78 State Str. 3 adjon's Chftem, Rleider gunidueiber,

Jad on's Shiftem, Rietber guguichteiben, it jest in ben eieganreiten Grabbiffenents im This cago in Anwendung, mit Ausfchluf aller Karten und Briddinen; bat auf ber Weltaussftellung für feine Einfacheit und Affurartiffe einen Artis gewonnen. Leicht zu lernen, und bas ichnellfte in jeiner Anwendung. Injere Schiffer erlangen bobe Breife ober fich gutzablende Stellungen. Schiller machen während ber Lehrzit Aleiber, Tailor Gowns u. j. w. Neucht franzölische Mufter nach Mas zugeschnitten. 2019 State Str.

Aleganbers GebeimpolizeisAgens nr, 33 und 95 Gitth Ave., Zinnner 9, beingt irs end etwas in Erfabrung auf peibatem Bege, uns criucht alle unglidtlichen Familienberbaltnife, Gbes terjust alle ungludlichen Fantilenverbaltniffe, Ebek fandbfälle u. i. w. und jammelt Beweije. Tiebstäd-le Rübbereien und Schwindeleien werden unterjuckt und die Schuldigen jur Rechenischaft gezogen. Ans jorithe auf Schadenerjak für Berlehungen, Unglides-falle u. bal. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath im Rechtsjacken. Wir find die einzige beutsche Polizeischaentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags.

Söbne, Roten, Miethe, Board.
Bills und alte Urtheilssprüche josort follefter.
Schlecht gallene Miether binausgeieis. Benn fra Greiol, feine Kofen. Gnglich und Dentich gesprac dem göftliche Bedandlung. Speecht von in Rr. 76-78 fifth Bre. Jimmer 8. gwischen Rantobyb und Balbington Err. Sprechftunde 8 Uhr Norgens bis 7 Uhr Abends. Conntags 8 Uhr Morgens bis 1 Ubr Rachm. — Balter Buch mau, Rechtsaus walt: Otto Reets, Konfable.

Lohne, Roten, Miethen und Schul. ben aller Artifchnell und ficher folieftiet. Reine Gebibt, wenn erfolglos, Offen bis 6 Uhr Abends und Sonntags bis 12 Uhr Mittags. Deutich und Engelisch gesprochen. liich gesprochen f Loan and Collection. Bureau of Loan and Collection. Simmer 15, 107-109 Bafbington Str., nabe 5. Ave. 29. Q. Qoung, Abvotat. Fris Schmitt, Confable. Löbne, Roten, Miethe und Roftrechnungen, alte

Löbne, Roten. Miethe und Rofteechnungen, alte Judgements, für arme Leure folleftirt. Abwofaten und Ronftablee, nm iofort allen Fallen ibre Aufsnerfinnfeit zu icherften. Reine Rollen, wonn ers iofgloß, Jimmer 6, 129 und 130 LaZalle Sit. Berwahrt Erch bie Anzies auf

herren-Anguge, Sofen und Uebergieber (nicht abs bofte Baare) iportbillig ju verfaufen. Anguge und geholte Maare) ipottbillig ju betraufen. Dreffes gereinigt und gefarbt. Danbichube gerein.g: Se. Farberei, 110 Monroe Str., Columbia Theatre Buitbing.

ober Sachen auf meinen Ramen gin borgen, da im nicht für die von ihnen genachten Schulden auftommenen werde. Charles Luccht, 1123 California Abe. Warung. — Hiermit warne ich alle Bersonen, daß ich nicht veraniwortlich bin für Schulden, die meine Fron Dora Cier (ged. Unfilm) machen folste auf meinen Ramen, da fie Freitag böswillig, obne

Befanntmachung. — Da meine Frau mich berlafs fen bat, warne ich Jobermann, ibr etwas ju bo. 2 gen, ba ich feinerfel Zahlung leifte. C. A. Wagner, 513 Sedgwid Str. Q. M. — Schreibe ober tomme unbedingt Dienftag im 2 Ilhr. X. D.

Unterftugungsberein beuticher und bobmifder Steinhauer. Dienftag Abend 8 Uhr, Berjammlung in Ruchts Salle, 220-224 2B. 12. Str. Patente erwirft. Batentanwalt Singer, 56 5. Abe. Frau Gaar, früher 22 Cinbourn Ave., wohnt jest 786 R. Saffted Str., Barterre. 3aglw

Mrs. Margareth wohnt jest 672 Milmaufee Abe. 19ifim Pianos, mufifalifde Juftrumente. (Angeigen unter diefer Arbrif, 2 Cents das Wort.)

Elegantes Upright Piano, turge Zeit gebrancht, billig, wenn fofort für Cajh gefauft. Roftete \$400. 1827 Babajh Ave., 1. Flat. Rur \$115 filt ein feines Rem Sthe Rroeger Ups right Biano; bat \$400 gefoftet; auch an leichte Ab-gabiungen. Bei Mug. Groß, 682 Bells Str. Saglm

# Biencles, Rahmafdinen zc.

\$20 faufen gute neue "Sigsarme-Röhmaichine mit fünf Schubladen; fünf Jahre Garanfie. Domefte. St. Rem Opmen 245. Einiger 110 Abheiter & Milion 110. Gibribge 215. White \$15. Domeftie Office, 178 B. 3an Puten Str., 5 Thuren öftlich von Salfted Str., Abends offen. Ihr fonnt alle Arten Rabmajoinen taufen ju Bhotefalebreifen bei Atam, 12 Abmas Err. Raue Giberplatitie Singer 191, bigd ftem \$12, neue Biljon \$10. Sprecht vor, ebe 3or tauft.

Bferde, Wagen, Sunde, Bogel tc. (Angeigen unter biefer Anbrif, 2 Cents bai Bort.)

205 taufen 6 Jahre afte Guds-Stute, harnes und Top-Bugab. 345 Rofice Boulebard. mmi \$12 tauft gutes Bany mit Buggy, 1149 Lincoln Bu bertaufen: Gin Bferd, Bagen und Befdirt, billig, wegen Abreife. 555, 31. Gir. Wagen, Buggies und Geschiere, Die größte Auss wohl in Chicago, hunderte von neuen und gebrauch-ten Bagen und Buggies von allen Sorten, in Bieflicheit: Alles was Raber bat, und unfere Preis-ie find nicht zu bieten. Thiel & Erhardt, 393 Mas-bajb Ave.

(Angeigen unter biefer Rubrit, " Cents bas Wort.) Geichlechts., Sauts und Blutfrantheiten, somie alle anbren droniiden Leiben ichnell, ficher und bauernd gebeitt. Satisfattion garantirt. Dr. Ch-lers, 108 Wells Str., nahe Obie Cto.

# Verkaufsstellen der Albendpost.

Mordfeite. E. G. Menich, 2217 R. Afbiand Ave. R. Balter, Rordiveft-Ede Afbiand und Bel-John Gellgeift, 651 Belmont Ave. Aug. Ibde, 849 Belmont Ave. 5. Genneite, 857 Belmont Ave. Mr. Bemfe, 1219 Belmont Ave. Mrs. Geoifs, 1325 Belmont Ave. C. D. Relfon, 228 Burling Str. Chas. Berming, 51 Center Str. 6. Bon Gorn, 116 Center Str. D. Erben, 139 Center Str. D. Erben, 139 Center Str. Bris. C. Salzmann, 143 Center Str. Carl Lippmann, 186 Ernter Str. Wirs. R. Basier, 211 Center Str. F. Auberli, 273 Center Str. Gottman Rorboft=Ede Cart u. Grieber. Dirs. Ecott, Hordoft-Ede Clart u. OntarioStr. M. Borgig, 421 Clarf Str. Bant Bain, 449 Clarf Str. 3. S. Barber, 457 Clarf Str. 6. Riecher, 596 Clarf Str. M. Carroll, 650 Clarf Etr. a. darron, od Carr E. S. S. Lieb, 255 Cleveland Abe. Sonis Voft, 76 Clybourn Abe. S. Abrens, 144 Clybourn Abe. B. Chirmer, 249 Chybourn Abe. D. Grube, 372 Cipbourn Ape.

gree gronin, 206 Chybonen Ave.

9. Strine, 249 Chybonen Ave.

9. Gernbe, 372 Chybonen Ave.

6. Traffley 403 Chybonen Ave.

6. E. Highthoff 1834 Diverley Ave.

6. E. Highthoff 1834 Diverley Ave.

6. E. Highthoff 1834 Division Str.

9. Mentigan, 225 E. Division Str.

9. E. Areager, 236 E. Division Str.

10. Division Str.

10. Division Str.

10. Division Str.

10. Bebers, 195 Varrabee Str.

10. United Average Str.

10. United Aver

oss Wells Str. 655 Wells Str. 5. L. Emect, 681 Acids Str. Pres. Absimists. To Archive Ave. d. Schrader, 51 Abilion Str. Hillers Stoding Factors, 57 Abilion Sie. Duighingan Edulan Str. Hardinfon Bros., 1406 Archivood Ave.

Südette.

5. Krantson, 1917 Archer Ave.

18. Täger, 2155 Archer Ave.

18. Täger, 2155 Archer Ave.

18. Extention, 2414 Centage Grove Ave.

Dinmer 2643 Cortage Grove Ave.

Dinmer 2643 Cortage Grove Ave.

Tambour 2643 Cortage Grove Ave.

Tambour 2643 Cortage Grove Ave.

The Montage Ave.

The Archive A Südfeite.

E. Mörlens, 402 R. Afpland Ave.
E. Mörlens, 402 R. Afpland Ave.
E. D. Canuseled, 422 R. Afpland Ave.
E. D. Canuseled, 423 R. Afpland Ave.
D. Melowis, 476 R. Afpland Ave.
D. Melowis, 476 R. Afpland Ave.
D. Melowis, 476 R. Afpland Ave.
E. M. Leviton, 267 Angalta Str.
R. Leviton, 267 Angalta Str.
R. Leviton, 267 Angalta Str.
R. D. Moams, 973 California Ave.
E. Schonlauber, 235 U. Gliegonia Ave.
E. Schonlauber, 256 U. Chicago Ave.
D. Hoblinkin, 376 B. Chicago Ave.
D. Rublinkin, 376 B. Chicago Ave.
D. Bronth, 442 B. Chicago Ave.
D. Bronth, 442 B. Chicago Ave.
D. Bronth, 442 B. Chicago Ave.
R. Beinberger, 585 B. Chicago Ave.
R. Briberger, 585 B. Chicago Ave.
R. Miss. Rojder. 877 B. Chicago Ave.
R. Kange, 400 B. Chicago Ave.
R. Keed, 116 B. Division Str.
B. Cheegard, 221 B. Division Str.
B. Robogard, 221 B. Division Str.
D. Dirberner, 283 B. Division Str.
D. Dirberner, 284 B. Division Str.
D. Horas, 341 B. Division Str.
D. Horas, 341 B. Division Str.
D. Rubling, 284 B. Division Str.
D. Rubling, 284 B. Division Str.
D. Rubling, 384 B. Division Str.
D. Rubling, 284 B. Division Str.
D. B. Cheegard, 294 B. Division Str.
D. Hand, 284 B. Division Str.
D. Hand, 284 B. Division Str.
D. Hand, 284 B. Division Str.
D. Dirberner, 430 B. Division Str.
D. Dirberner, 410 B. Division St

Sohn Strudimann, 767 N. Abeitern Ave.

Stidweilseite.

G. D. Bischan, R. C., 186k Adams n. GreenStr.
A. 3. Fuller, 37 Pine Island Ave.
Das Meskernan, 84 Pine Island Ave.
D. Batterson, 62 Pine Island Ave.
D. Batterson, 62 Pine Island Ave.
D. Batterson, 63 Canalpert Ave.
M. G. Bod, 65 Canalpert Ave.
D. Meinschot, 930 Casispent, Ave.
D. Meinschot, 930 C. Halter Str.
D. Moienschot, 331 E. Halter Str.
D. Moienschot, 334 E. Halter Str.
D. Moienschot, 335 E. Halter Str.
D. Moienschot, 336 E. Halter Str.
D. Moienschot, 337 E. Halter Str.
D. Moienschot, 347 E. Halter Str.
D. Moienschot, 348 E. Halter Str.
D Sudwellfeite. 5. Hich, \$26 & March Str.

5. Weightso, 36 & Dailred Str.

5. Weightso, 36 & Dailred Str.

5. Weightso, 36 & Dailred Str.

6. Weightso, 36 & Dailred Str.

7. Thompson, 85 Stimman Str.

8. Edwin, 197 W. Vafe Str.

8. Edwin, 197 W. Vafe Str.

9. Varing, 2724 S. State Str.

6. Weightson, 2724 Bentworth Ave.

We Finning, 3002 S. State Str.

6. Weightson, 242 Wentworth Ave.

We Finning, 3002 S. State Str.

6. Weightson, 242 Wentworth Ave.

We Finning, 3002 S. State Str.

9. Lein, 301 Wentworth Ave.

We Willed Str.

9. Lein, 301 Wentworth Ave.

9. Thompson, 85 Stimman Str.

9. Wentford, 45 W. And Str.

9. Wentford, 53 W. Vafe Str.

9. Lein, 574 W. Vafe Str.

9. Lein, 501 W. Wafe Str.

9. Lein, 501 W. Wafe Str.

9. Asorten, 30 C. Mentworth Ave.

9. Thompson, 85 W. Vafe Str.

9. Mentford, 45 W. Vafe Str.

9. Mentford, 754 W. Vafe Str.

9. Mentford, 45 W. Mandolog Str.

9.

Außerhalb Chicagos und in den Borstädten. 3 tasca: &. Mblerftorf.

Arfington Beights: 23m. Abiers. Billy Fraje. 1 c : Geo. Sobel. tt : Bring Deffe. : S. Blod. Arthur Lauce. it & : &. Johnson. Willy Cidain. teverly Deights: 2. Johnson.
In e Island.
In e Island.
In e Island.
bica go Deights: John Vold.
belten ham Leach: 3. 3. Todhunte
loverbale. If Good Schollender
oledour: R. f. Ruller.
olumbia Beights: Guil Schollender
oledour: R. f. Ruller.
olumbia Beights: Guil Schollender
ondord: Mm. Arobs.
rete: A.cr. Luchanan.
aupbin Bart: 3. Todhunan.
aupbin Bart: 3. O'Donnell.
oud as Bart: Angenthen.
esplaines: 3. O'Donnell.
oud as Bart: Angenthen.
louners Grobe: M. G. Stanger.
oud as Bart: Angenthen.
lain: R. Tunnechann.
lain: R. Tunnechann.
lain: R. Tunnechann.
lain: R. Tunnechann.
lencoe: R. S. Chatman.
lencoe: R. S. Chat Chat. Bifchof

on : Broin Bernhard. a. Bis.: Simon Breps. at . : Fris Dagel. dawn bale: G. Rairidenberger, 23. 48. Str Bawn bale: G.Raitideriberger, 28. 48. St Lemont: Aler. Rowaf, Lembard: Robin B. Meibler. Mendota: Echiik & Teniion. Melrofe Barf: G. D. Franco Michigan Citb, And. E. Gomelter. Morgan Barf: Milb Sugbes Naberville: B. Aleb. Daf Barf: Fr. Cesnow. Dregon: John N. Gank. Galatine: 28. A. Munbhent. Bart Mich C. Sance. Bantiman: R. A. Soemes. Ballman: R. A. Soemes. ogers Part: 3an Rislen. River Biew: Augu Schneiber.
Loielle: John G. D. Lagae.
South This ago: Friz Tebte.
South This ago: Friz Tebte.
South This ago: Friz Tebte.
South Grant fon: Althoughter.
South Grant fon: Bro. Reaemer.
South Grant From Reget.
Treator: F. D. Donaghbo.
Hornton, A.: Clinton Bront.
urner: F. C. Reltner. oto. Krae
od: Frant
L. Gonachbe.
Au.: Cinton Bant.
A. G. Melinor.
c Part: Reter Carlon.
binaton Seights: John Britt
ek Sarven: W.m. McRair.
Whiting, And.: M. D. Klat
heaton: L. Start.
in field: W.m. Reier.
mefte: Ov. Thalmann.
et fa: W.m. Anderien.
awn Part: D.

Eine ungewöhnliche Offerte. Gin volles Gebig Bahne verleihen einen natürlichen und febensmaßren Ausdruck.

Srbing Bart: D. 3. Taplot.



mit gescheiebener Garantie für 10 Jahre. Sähne gezogen. Goldfullung und Goldfronen einge fest, abjolnt ohne Edmerzen, burch einsache Be-handlung bes Zahnfleisches. Goldfüllung ..... \$1.00 aufwärts Goldfronen, 22t... \$2.00 bis \$5.00

Babne ohne Blatten \$2.00 bis \$5.00 Erster Klasse Zahnarbeit. Reine ichlechte ober billige Arveit; wir berechnen fir alle Arbeiten, aber wir berechnen nicht zu vieller find nicht beite hier und morgen weg, londern vir lind hier. um hier zu bleiben, wie wir ichon feit 0 Jahren fier find.
Dr. Rector und fein erfahrener Stab find fortwäh-

Standard Dental Parlors, 78 State Str., Jimmer 21. Zweiter Floor. über Aran; Canby Store. Offen tag-ch bis 9 Uhr Abends, Sonntags bis 4 Uhr Rachniti-tags. Weibliche Bedienung. Wildin





\$5 den Monat. Ginfcht. Medizin.

Medical
Dispens'y,

371 Milwaukee Ay.,
Chicago, Ill. Blut-Bergiftung, Santrantheiten, Bunben, ichiag. Beuten, Strofeln, Gejdwire, Fleden, Erzema.

7

Rieren-Arantheiten, Amboteng, Spermator-garunder, Brights Krantbeit, bergroßertes Proftate, Entgundung ber Blafe.

Bruch bei Mannern, Frauen u. Atnbern banernb ge-beilt in 30Tagen ohne chmerz ob. Operation. Bruchband für immer entbehrlich. Chicagos hervorragendfte Spezialiften. Ronfulfation frei. Sprecht bor oder ichreibt. Sprechtunden: 9 bis 8:30; Sonntags 10 bis 2.

Seder Fall garantirt. mmfabm KIRK MEDICAL DISPENSARY, 371 Milwaukee Ave., Chicago.

Mänulichkeit! Weiblichkeit!

Senen Che-dinbernisse. Geschleckstrantbetten, Samenschwäcke, Supbitis, Impoteus, Folgen bem Jugendischen, Frauentrantbeiten, u. f. w., beschreid ber "Reitungs-Anter" (d. Auflage, 258 Seiten mit bleien ledureichen Bildern) in meisterbafter Weile und zeigt allen Kraufen ben einzig zuserlässigen Beg zur Gebererlangung ihrer Gessundelt. Tausende von Geheitten empfehren bas Buch der leidenden Menschelt. Wird nach Empfang den 25 Cis., gut verhacht, portofrei versandt. übresse:

Dontzehos Heil-Instituk.

Horeste:

Dentsches Heil-Institut,
11 Clinton Place. New York. N. T.

Der "Rettunge-Under" is auch zu baben in Chicago.
21. dei Sdoak. Golden. 864 St. Dollste Str.

Kantors' Frit.

Roman von Geder nen Bobeltis.

(Fortfekung.) Ginige Tage fpater murbe Frig ein biel in ber Welt umberge-eifter Brief in das haus gebracht. Er trug ben Poftstempel Wien und bie Aufschrift: "herrn Frit Fiedler, bei herrn Grafen Rolpin-Deefenhoff, Berlin, Stu-ler Strafe 32." Diefe Ubreffe war ausgestrichen und barunter mit Bempels unberfennbaren Rrahenfußen bie Wohnung Otto Hartwigs angegeben worden. Der wieder hatte kurzweg "Reichshallen-Theater" barunter ge-Schrieben; burch bie Direttion besfelben war ber Brief nach Ropenhagen und bon bort an die Arène D'hiver nach Paris geschickt worben. Er hatte fünf Bochen gebraucht, um in bie Sanbe feines Empfängers zu gelangen.

Frigens erfter Blid, nachbem er mit Erstaunen bas vielbeschriebene Rouvert betrachtet und bas nothwendige Rach= porto entrichtet hatte, galt ber Unterfchrift - und ein Laut freudiger Ue= berrafchung entrang fich ihm, als er ben Ramen "Fannh" las. Gin Brief bon Fanny -, ber erfte, ben er bon ihrer Sand erhielt .... und er fühlte, baß fein Berg plöglich lauter und ichneller gu ichlagen begann .... "Mein lieber Frit," fdrieb Fanny,

"Du bift gewiß recht febr erftaunt, ein= mal bon mir gang unbermuthet etwas gu hören, aber bas tommt nämlich fo. Geit ich aus Rlein-Bufebow fort bin, fümmert fich fein Menich mehr um mich. Du mußt wiffen, bag ich es gu Saufe nicht länger aushalten tonntegerabe fo wie Du -- und baf ich bes= halb eines Tages auf und babon gegangen bin - gerabe fo wie Du. Rur bin ich natürlich nicht Reitfnecht ge= worden wie Du, fondern habe mich ehrbarlich als Gefellichaftsbame in einem Wiener Bürgerhaufe bermiethet. Es gefällt mir fehr gut hier, aber bag Bater auf feinen meiner Briefe auch nur eine Beile antwortet und bag auch Mutter, Guftel, Line, Toni und Barbchen nichts, gar nichts bon fich horen laffen, obmohl fie meine Ubreffe ten= nen - bas betriibt und ichmerat mich auf's tieffte. Lines Berlobung mit bem Paftor Stube habe ich gang gu= fällig aus ber Zeitung erfahren man fcheint mich gang und gar vergef= fen zu wollen. Der Otto fchreibt ja bann und wann einmal eine Boftfarte, aber ich glaube, immer nur, wenn er in Raterstimmung ift, benn feine Rarten enthalten berglich wenig und auf meine Fragen geht er überhaupt nicht ein. Da habe ich benn gedacht: Du mirft Dich einmal an Deinen alten Freund und ritterlichen Beschüger Frig Fiedler wenden, vielleicht meint ber es beffer mit Dir als bie eignen Bermanb= ten, bie es mir nicht bergeihen tonnen. bag ich mein Gliid nicht in ber Stille bes Pfarrhaufes von Rlein=Bufebow finden wollte. Ich habe Dir fehr viel gu ergablen, Frit, mochte gern einmil fo recht bom Bergen berunter gu Dir fprechen - aber ich weiß noch nicht einmal, ob biefer Brief Dich überhaubt erreichen wird, und es mare mir unan= genehm, wenn meine Bergenserguffe in frembe Sanbe famen. Darum gunachft Diefen Borboten mit ben Unfragen: wo bist Du und was machst Du? Ich abreffire meine Zeilen an bie Rolpin= sche Wohnung, obwohl ich annehme (ich hoffe es, Frit, bas ift mahrer), bag Du Dir langit eine beffere Beichafti= gung gefucht haben wirft als bie rei= tenbe, aber boch immerhin nicht gang ritterliche Thatigfeit beim Grafen Rolpin. Gei nicht bofe über ben schlechten Wit, aber es ging mir bamals wirflich recht nahe, als Du, nur um in bie Welt zu fommen, ben Rnechtsbienft in Berlin annahmft. 3ch fann nichts

für mein Empfinben. "Mir ift's im gangen gut, wenn auch bunt genug ergangen. 3ch bin, nachbem ich meine Stellung als Gefellfcafterin aufgegeben -, nein, bas ergable ich Dir alles erft, wenn ich weiß, mo Du Dich gegenwärtig aufhältst und Deine neue Ubreffe tenne. Schreib' fie mir gleich - ja? 3ch weiß nicht, woher es tommt, aber ich habe eine formliche Sehnfucht nach Dir, Du großer Junge. Du bift mir bas lette Stud Beimath, nachbem ich bie Seimath berloren habe. Schreib' mir un= ter ber Chiffre "Fanny D. 7005" poft= lagernd Hauptpoftamt Wien -, ich theile Dir fpater mit, warum gerabe fo. Aber antworte umgehend; es ift fehr leicht möglich, daß ich fcon in ben nachften Tagen Wien verlaffe. Run lebe mohl, Didtopf, und vergiß Du mich nicht auch wie die andern!

Deine Fannn. Frit las ben Brief gehnmal burch, fette fich bann gleich bin und antwortete in einem überschwenglichen, acht Geiten langen Schreiben, bas er aber wieber gerrif, weil ihm nachträglich ei= nige Rebewendungen miffielen. Gr fchrieb bann noch einmal, ruhiger und überlegter, boch nicht minber einge= hend, abreffirte ben Brief, wie Fannn angegeben hatte, und trug ihn felbft gur Poft.

Bon biefem Tage ab vermieb es Frig gefliffentlich, mit Carmella gufammen gu treffen. Er ging nicht mehr zu ihr. Er wartete auf bie Unt-

wort Kannns. Aber die Antwort traf nicht ein. Statt beffen fand Frit eines Abends, als er aus bem Theater nach Saufe tam, feinen eignen Brief wieber por mit bem poftalifchen Bermerte: "Rach Lagerfrift geöffnet und gurud an ben Abfenber." .... Der Brief war nicht abgeholt morben.

MIS Frig am nächftfolgenben Abend burch die fleine, für die Mitglieber ber Buhne referbirte Geitenthur ber Arene b'hiver auf bie Strafe trat, ftanb Carmella bor ihm. Gie fcob ihren Urm unter ben feinen und fagte:

"Ich habe Dir etwas zu erzählen, Fris - aber fei nicht bofe barüber. 3ch bin heute Bormittag ohne Dein Biffen au Roches Crebet gegangen und Dr. SANDEN, 183 Clark Str., Chicago, Ill. habe mich bor ihm produzirt. Er will !

mich engagiren und wünscht, bag wir beibe gufammen auftreten."...

Reungehntes Rapitel. Durch bie Fenfter ber giemlich geräumigen und wohnlich eingerichteten Stube, Die Tom und Frit im vierten Stodwert einer Seitenftrage bes Boulebard Saint-Michel bewohnten, bam= merte mit rofenroth gemifchten Schat= ten ber Mbenb herein. Tom fniete bor einem großen Reifetoffer, ber haupt= fächlich mit Büchern gefüllt mar, und bemühte fich, bie Schluftrammen bes= felben in Die Wieberhaten gu bruden; Frit fag riidlings auf einem Stuhl am Tenfter und rauchte eine Pfeife.

"Goll ich Dir helfen?" "Danke, es geht schon so," gab Tom gurud. "Gottlob, bag ich fertig bin! Die Leinwandflächen, Die ich für meis nen Gilhouetten=Zauber brauchte, liegen gufammengefaltet in ber Rommo: be. 3ch will mich nicht damit fchlep= pen, - fannft fie bertaufen ober Dir Rachthemben braus machen laffen! Much ben Rembrandt-Ungug und Die Beriiden laffe ich Dir als Angebenten guriid, - fonft nichts. Sage 'mal: be= figeft Du nicht eine Photographie bon

"Leiber nein, aber ich fchid' Dir gern eine nach, boch nur gegen Um= taufch."

"Bergiß es nicht; Du erhaltft mein Bild, fobald ich mich wieder auf beffe= ren Lebensmegen gurechtgefunden ba be. Baft Du Dir gemertt, um wie viel Uhr ber Frühzug nach Calais ab-

"Um fünf ein halb!" "Teufel, so früh! Das ift ja bor Tagesanbruch! Romm' nicht erft mit auf die Bahn, Junge, bleib' ruhig lie= gen! 3ch brauch' Dich nicht, und fo ein verlangerter Abschieb gerrt mehr am Bergen als ein Sanbebrud und ein Ruft und ein furges Muf Bieberfeben!

- Junge, es geht mir boch ichmerglich nahe, Dich allein gurudlaffen gu muffen! Du haft mir in letter Beit gar nicht gefallen, gar nicht! Es ift fo et= was von einer Zweifeelen-Natur in Dir gum Durchbruch getommen, bas mir nicht zufagen will. Ronnteft Du boch auch dies Jammerleben aufgeben und Dich einer bernünftigeren Beichaf= tigung zumenben!"

Frit lachte furg und bitter auf. "Lag' bas," fagte er, "es ift noch nicht an ber Zeit! Aber ich werbe ja auch bahin tommen und bann nicht berfehlen, Dir anguzeigen, bag ich Deiner murbig geworben bin. Borläufig bin ich's nicht."

"Red' nicht folden Unfinn, Frig! Berftehe nicht, mas feit einiger Reit in Dich gefahren ift! Dber vielmehr: ich glaube es boch zu verstehen! 3ch habe Dich fcon einmat bor ber Carmella -e= warnt und ich wiederhole biefe Barnung: huite Dich bor ihr! Du haft ei nen fraftigen Unlauf genommen, aus bem alten Rete berausgutommen, nun aber läufft Du Gefahr, mehr unb mehr eingefponnen zu werben." .... Frit fcmieg einige Minuten und

schaute gum Fenfter binaus auf bas Dachermeer, über bem ber Abenbglang lag. Dann wandte er fich an Tom juriid und entgegnete ruhigen Tones: "Schilt nicht auf Carmella - fie berbient es nicht. Sie hat ihre Fehler, wie jeder Menfch, aber bie guten Gei= ten überwiegen. Ich bin ihr gubem gur Dantbarfeit berpflichtet. Roche= Crevet hatte mich taum behalten, wenn fie fich nicht bereit erflärt hatte, mit mir gemeiniam aufzutreten. Er ift entzückt von ihr, hat ihr aber einen Beitellohn angeboten. Ihr ift bas gleich, fie lachte bariiber, - fie mar gufrieben, mir helfen gu fonnen. Gie

ift ein gutes, felbftlofes Befchöpf!" "Selbftlos?! - Eh nun, ich bin an= berer Meinung. Was Du Gelbftlo= figfeit nennft, buntt mich nachtefte Selbftfucht. Gie hat eine tolle Leiben= fchaft für Dich und will Dich fobern und fangen, und wie Erempla bemei= fen, verfteht fie es gang vortrefflich, ben Rober auszuwerfen. Suite Dich, ich fag' Dir's noch einmal! Ich fehe es feit Wochen Deinem Wefen und Deinem Muge an, bag Du Feuer gefangen haft. Aber fo eine Leibenschaft borrt und perbrennt iebe beffere Regung und erftidt bas Gefühl für Butes und Edles. Sie wird Dich in ber Tiefe gurudhalten, mo Du aufwarts flimmen wollteft! Und haft Du ber= geffen, bag Carmella verheirathet ift. bak ihr Mann beute ober morgen guriidtehren und feine Rechte auf fie gel= tend machen fann? Billft Du Moral und Scham Deiner Leibenschaft opfeen? - Rimm aber einmal an, Rren febre wirflich gurud, - glaubit Du nicht, bag Carmella fich ihm mieber an ben Sals hangen würbe? Glaubit Du nicht, bag fie Dir lachend ben Riiden fehren wurde? D, mein guter Junge, Du bift wirklich noch febr

Nur für schwache Männer.



Bergeuben Sie nicht Ihr Leben und Ihre Energie burch fortwährende Modizinen. Ich kann Sie währerd des Schlofes beilen. Benuhe nur ein natürzliches Mittel. den Zebensfunten, der den gausen Körper erhält — Eleftrizität. Auf mein prof:sionelles Bort kann ich berfichern: Alle schwaachen Wänner, ob jung, all oder in mitteren Ichen welche nur das geringte Fundament zum Aufban eren, welche nur das geringte Fundament zum Aufban eren kraft beihren, derind modlen. Mein berühmter Eleftricher Gutter und Eufspenfortum führen den Strom dieret zu und durch alle geschwächzen Theile. Er befänftigt, fartt und beile.

Bodenbruch danernd geheilt. Das Pamphet "Drei Rlafien bon Mannern" mit genauer Auftfarung, ferner 400 Beugnifie bom legten Monat, werben aufBerlangen frei und berfiegelt bers fandt. Man fann mich auch toftenfrei in meiner Office fomfultiren.

Sprechftunden 9 bis 6, Countags 10 bis L

Tom batte bies alles in rubig gleich= muthigem Tone, gumeilen mit ironi= schem Untlang gefagt, während er sich mit bem Baden einer fleinen Sandtafche beschäftigte. Run ftellte er bie Tafche auf einen Stuhl, trat bann gleichfalls an bas Fenfter heran und legte feinen Urm um die Schulter Fri=

"Ich weiß, was Du bentst, Alter," fuhr er fort. "Du bentst: "ist ber Tom ein unangenehm öber Moralprebiger, - Gottlob, bag man ihn los wird!" - Rein, bas lettere bentft Du nicht. ich will nicht übertreiben, will ehrlich fein, - aber meine Unfichten über Welt und Menfchen haft Du ichon manchmal berwünscht, nicht mahr? Leiber fann ich nun 'mal nicht aus meiner Saut beraus und fann auch nicht etwas Grunes gelb finden, und ich meine gubem, es ift immer bef fer, wenn man es ichlantweg ausfpricht, mas man auf bem Bergen hat, als bag man es mubfam binunter= würgt. 3ch gestehe Dir gang offen: ich fonnte mich gleichfalls für diefe Carmella intereffiren, - fie hat Rath= felaugen und die schönften Lippen ber Belt -, das wurde mich aber nicht hindern, ihr mit unverhohlenem Digtrauen zu begegnen. 3ch traue ihr nicht.... Run etwas andres: Du fagteft mir por einigen Wochen, Du batteft Dir fur Dein gemeinfames Muftreten mit ber Nera einen neuen Scher; eingeübt, von bem Du Dir Erfolg verfpracheft; barf man wiffen, mas bas

(Fortfegung folgt.)

#### Betreidehandel nach dem Orient.

Reuerliche Mittheilungen bon Gechaftsleuten in Mentana und anbermarts icheinen zu beffätigen, mas ichon bor einiger Zeit in unbestimmter Form prophezeit worben wer, nämlich: Dag ber Getreibehandel unferes Norbmeftens mit ftarfen Gd;ritten eine: Umwälzung entgegengeht, und binnen we= nigen Nahren ber allermeifte Beigen ber Staaten weftlich bom Miffiffippi und bom Superiorfee nicht mehr ofts wärts, fonbern westwärts fich bewegen wird. - ober vielmehr erft recht nach Often, in bie affatische Culturs melt hinein!

Die 500 Millionen Menschen in China, Japan und Corea gewöhnen fich immer mehr an bas Beifbrot= Effen, auf Roften ber Reis= und Boh= nen=Diat, und wir konnten es noch er= leben, baß fie ben größeren Theil unferes überflüffigen Getreibes bergeh= ren. Lehrreich ift jebenfalls ein Blid auf bie neuere Entwidlung bes ameri= tanisch=afiatische Dampfervertehrs, mit welchem allerbings ameritanische Dam= pfer ziemlich wenig zu thun haben.

Gegenwärtig beforbern 9 Schiffe Mehl bon ben Safen bes Buget=Gun= bes nach China und Japan; aber nach= ftes Sahr werben noch 27 newe auf ber betreffenben Linie eingestellt werben, mas alfo im Gangen ichon 36 San= belsbampfer macht. Jeber biefer Dam= pfer tann 40 Bahnwagen = Labungen befördern — etwa 15 Tonnen auf den Waggon berechnet - und jeber Dam= pfer macht etwa 6 Runbfahrten jahr= lich. Man fann fich leicht berechnen, mas für einen enormen Sanbel ichon biefe Biffern bebeuten! Und babei bürfte es noch nicht fein Bewenden ha= ben. Diefe Dampfer bringen bon Ufien Seibe und Thee gurud. Seattle mag ber haupt-Theehafen ber Weli werben, und bie Northern Pacific= fowie bie Great Northern Bahn werben bie Fracht meiterbeforbern, fomobl eingeführte wie ausgeführte. Während bes berfloffenen Winters

und Frühjahres find bier gang gemal= tige neue Dehlmühlen zu Geattle, North Dalima und Spotane Falls errichtet worben, um Beigen für ben jas panifchen und chinesischen Sandel gu mahlen; biefes find bie größten Müh= Ien an ber Rufte bes Stillen Oceans und mit ben volltommenften mobernen Maschinerien versehen; alle ihre Urbeit ift ichon lange im Boraus contractlich bestimmt, und fie tonnen Alles berarbeiten, mas in ben Staaten Bafb= ington, Oregon, Abaho und Rorb= Datota an Weigen gezogen merben fann! Es mare nicht zu bermunbern, wenn folderart bas gange entbehrliche Getreibe biefer Staaten westwarts ge= gogen murbe, ftatt oftwarts. Bis jest ift natürlich bie lettere Richtung noch bie bei Beitem porherrichenbe, und bie Gifenbahnen haben gewöhnlich auf ber Fahrt nach Beften leere Bagen ge= habt; fernerhin aber merben bie Rorthern Bacific= und bie Great Northern Bahn in beiben Richtungen volle Ba-

Man erhofft in Berbinbung mit bem Mehlhanbel auch einen großen Abfah= Martt für getrodnetes Obft ober menigftens viele Battungen besfelben, wie Mepfel, Pfirfiche, Birnen unb 3wetichgen, im Drient. Der Un= fang biefer Hanbels = Entwidlung ift fcon ba, und es liegen fich Gingelne nennen, welche barin große Bermogen erwerben, obwohl fie fich erft feit zwei Nahren bamit beschäftigen. Der Drient hat ja ebenfalls bebeutenbe Getreibe= und Obfilanbereien, beren Betrieb jes boch ein recht einseitiger ift. Gene oftlichen Bolter tonnen, gerabe weil fie menig Fleifch effen, als Runben für bie porliegenben Producte noch febr ftart in Betracht tommen.

- Reflexion. - Schneiber: "Jest warte ich fcon brei Jahre auf mein Gelb!" - Junger Argt (feufgenb): "Ja, Sie haben eine toloffale Gebuld, Meister . . . Sie hätten Arzt werben muffen!"

Bei Gelegenheit

bes G. A. R. Encampment in Buffalo, R. .. wird bie Didel Blate : Babn Tidets gu D., wird die Nidel Blate = Babn Tidets gu \$10,50 für die Rundjahrt verfaufen. Giltig für die hinjahrt am 21., 22. und 23. Angust, für die Rudfahrt vom 24. bis 31. August in: flustve. Stadt : Tidet : Office, 111 Abams Bahnhof, 12. und Glart Str. Tele:

# Ein offener Brief

an Mutter.

Wir bestehen in den Gerichten auf unserem ausschliesslichen Rechte auf die Benutzung der Worte "CASTORIA" und 'PITCHER'S CASTORIA" als unserer Trade-Mark.

Ich, DR. SAMUEL PITCHER in Hyannis, Massachusetts, habe "PITCHER'S CASTORIA" zuerst verschrieben, dasselbe, welches stets getragen hat und noch auf jedem Chart Ilitelier. Dieses ist das ächte "PITCHER'S CASTORIA," welches seit dreissig Jahren in allen Familien Amerikas von den Müttern gebraucht worden ist. Achtet genau auf den Umschlag und sehet zu, dass es dieselbe Sorte ist, welche Ihr immer gekauft habt, und auf dem Um-welche die Unterschrift von Chart Heliteking schlag trägt. Niemand ist von mir autorisirt, meinen Namen zu gebrauchen, ausser The Centaur Company, deren Präsident Chas. H. Fletcher ist.

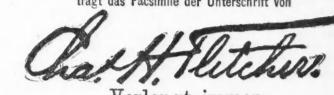
Den 8. März 1897.

Obermul Pitcher D.

Lasst Euch nicht anführen.

Gefährdet nicht das Leben Eures Kindes dadurch, dass Ihr Euch von diesem oder jenem Apotheker einen Ersatz aufhängen lasst, dessen Bestandtheile er nicht einmal kennt, (und welchen er nur unterschiebt, um ein paar Cents mehr zu verdienen).

"Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt," trägt das Facsimile der Unterschrift von



Verlangt immer die Sorte, die Euch stets geholfen hat THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY ST., NEW YORK CITY.

Große und fleine Manner. Der Generalftab ber leitenben Gei= fter aller Nationen ift bon einer eng= lischen Revue (bas 19. Jahrhundert) nach feiner Rorpergroße gefichtet wor= ben. Die Rebue theilt bie Genies ein in große, mittlere und fleine Manner. Seben wir aus ben felbftverftanblich fehr unvollständig und einseitig aufgestellten Liften einige Ramen hervor. Bu ben großen gehörte Carlyle (1 Meter 80 Centimeter), Cromwell (1,78), Darwin (1,83), Dumas Cohn (1,78), Lincoln (1,86), Beter ber Große (2,05), Walter Scott (1,83), Tha= teran (1,93), Wafhington (1,90). Ohne genauere Angabe bes Mages gehören in biefe Rategorie: Goethe, Schiller, Leffing, Sumboldt, Schopenhauer, Bismard, Moltte, Julius Cafar, Rarl ber Große, Wilhelm I. Dann Rolumbus, Wilhelm ber Schweiger, Magarin, Mirabeau, Richelieu, Zaffo, Turgenjew, Thomas v. Aquino. Mitt= lere Größe: Lord Beaconsfield (1,75), Lord Byron (1,74), Didens (1,75), Glabstone (1,73), Bulmer (1,75), Bol= taire (1.70), Wellington (1.70), Bola (1,70), Campens, Chopin, Dante, Beine, Linné, Luther, Bun be Maupaffant, Spinoga, Batteau. Much Mlerander ber Große, ber heilige Frangistus, Remton und Ebgar Boe ton= nen biefer Rlaffe zugezählt werden Rleinen Buchfes: Beethoven (1,63),

Balzac (1,63), Kant (1,53), Napo= Ieon (1,57), Relfon (1,63), Thiers (1,60), Meiffonier (1,53). Der Rlaffe find weiter zugehörig: Mogart, Bag= ner, Abolf Mengel, Soggarth, Sorag, Melanchthon, Mendelsfohn, Mont= aigue, Montesquieu, Calvin, Repler, Drate, Rarl Martel, Zamerlain,

fest ihn aber in bas Unrecht. - Durchichaut. - Frau: "Sier ha= be ich ein Baar Strumpfe bon meinem Mann, bie ich Ihnen ichenten will." -Bettler: "Das ift fchlau, bann brauden Gie fie wenigstens nicht mehr gu

Windthorft. Balgac troftete fich über

feinen fleinen Buchs burch bieBetrach=

tung, baß faft alle großen Manner

fleingewachfen waren. Die Statiftit

# Stets zuverlässig.

Es gibt fehr viele ichabliche Praparate, bie, gur Bericonerung ber Saut verwandt, berielben ein flares burchnichtiges Ausjehen geben, boch ift die Wirftung nur eine porübergehende, und das ichliefliche Refultat ift unneilvoll. Hus biefem Grunde wird jener abfolut farmlofe Sautreiniger, in ber gangen Welt als

# Glenns Schwefelseife

befannt, jest ausschlieflich für bie neute Debung bes Banbers der Gefichtsfarbe verwandt, indem diefelbe der unreinften und mit Sinnen bedecten Sant eine danernde Schonfeit verleift. Thatfachlich bring Die fraftige Wirfung biefes

außerordentlichen Berichönerungsmittels felbit auf die burchfurchten und jorgenvollen Bangen bes Alters Die Bluthe der Ingend

3n haben bei allen Apolhekern. Glenne Seife wird ju 30c für ein Stud oder 75c für drei Stude durch die Poft ber-fandt von der

Charles M. Crittenton Co., Ro. 115, Julton Strafe,

Wichtig für Männer und Frauen! Beine Bezahlung, wo vir nicht twienel!
Irgend weiche Urt don Gethlichtsfrantheiten beider Beidelschier, Samenflug: Blutvergittung zeder Art; Monatefidrung, ider Erderen Manneskraft und jede geheime Kransheit. Alle unfere Präparationen find den Pflangen einfommen. Wo anbere auführen zu fürsten, garunitren wir eine heilung. Freie Kondultation wündlich oder derficht. derrechtenden 9 Uhr Abends. Private dereichtendern Urk Weisen die in der Abolbefe der Einradie dereichtender: brechen die in der Abolbefe der Einradie dereichte Abrechte.

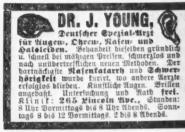


ne, in reichgeltigfter And-wahl zu Fabrifvreifen vorrätbig, beim größten beub-fchen Fabrifanten Dr. Rob't Wolfertz, 60 Fifth Ave., nabe Randolph Str. Sosjalift für Brücke und Ber-wachlungen bes Körbers. In jedem Falle vofitive Leilung. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen werben den einer Dame bebieut.

# WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE, 56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. Die Aerzte dieser Anstatt sind erschrene dentsche Sesialisten und betrachten es als eine Edre, ihre leiden Witnemschen is sonichten est die eine ihren ehrechen Witnemschen is sonich als wöglich von ihren Edrecken zu beiten. Sie heiten gründlich unter Garantie, alle gedeinen Krantheiten der Manner, Francenteiden und Aerstrusstienschörungen ohne Oberation, Hauftrusstienschörungen ohne Oberationen von erster Klasse Aumoren. Barisocie (Sobenfransheiten) z. Konsultirt und bevor Ihr heirathet. Wenn nötlig, placiren werden vom Francers (Dame) behandelt. Bedandlung, int. Wediginen, mur Preit Dasses

nur Drei Dollars ben Monat. — Schneibet bies aus. — Stun-ben: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abenbs; Sonntags 10 bis 12 Uhr.



Dr. E. Christiansen, 973 W. Lake Str...

24jahrige Erfahrung in chronifden Rrantheiten. Rurglich gurudgefehrt von einem ausgebehnten Befud ber berühmteften europäifchen Gofpitaler. Office- Stunben : 9 bis 12 Bormittags, 2 bis 5 Nachmittag, 7 bis 9 Abends. — Conntags: 9 bis 10:30 Bormittags.

Von Europa zurück.

Dr. F. C. Harnisch, . . . Augenargt . . .

früher erfter Affiftent ber Augentlinit gu Beipgig. 103 E. ADAMS STR. Stunden 10-4. Sonntags 10-11. 7ant

Der größte Segen Kapuziner Mutter-Balfam. bes weidt. Geicht, Aufplasstet Inuter-Jouryume gubereitet nach einem Rezebte ber Kabuginer Mönche, entwommen aus alten Schriften und Dotumenten ber erlben. Ein fichere Delimitet für alle Krankbeiten best beiblichen Geichlecht, wie Senkung der Gebärmutker, Entzindung der Gedörmutker, unregelmäßige und ihmerzhafte Regelin. Weisstung Durffung, Sowindel. Nevenichwäde, Kiedenichmerzen. Kopfwed. Derzellopfen u. f. w. Preis S1. Ju haben bei Cakl. Spiekk, denicher Avortheter, 350 W. North dre. Bute Agenten stells verlangt.

Rrebs geheilt of ne Reffer, depen ober Schmerzen. juchung. Reine Berech= nung, bis ber Krebs befeitigt ift. 19jufmm2nt JULIAN BERRY INSTITUTE,

46-48 Van Buren Str., Chicago, III. Brundliche und fichere Beilung bon

Rheumatismus. Rommt ju mir. Alle, die ihr bamit behaftet feib, und bie 3hr feit Jahren baran gelitten habt, ich werde End heilen, baranf fonnt 3hr Euch verlaffen. Laglmi

EMERICH SIKE. 71 MAUD AVENUE, nahe Cipbourn. Difice-Stunden: 8-9 Borm., 2-3 und 7-9 Rata





Hingezogen! Bon III Clarf Sir. nad Jimmer 1013 Za-coma, 10. Floor,

Dr. Julius Dittmann,

# <del>ௐიტტტტტტტტტტტტტტტტტტტტ</del>ტტტტტტტტ BARGAIN BLOCK 95-805 SO HALSTED 51 - CANALPORT -

Inventur= Perkauf. Dreht End wie 3hr wollt, feht hin wo 3hr wollt, in jebem Departement in biefem gro---- Ben Ctabliffements findet 3hr Bargains, de vie fie bem Chicagoer Publifum noch niemals geboten wurden. - Kommt biefen

Dienstag und Mittwoch, 10. n. 11. &

\* Kanch gemustertes und gestreif-tes rahmsarbiges Lawn für Sash-Borbange, werth loc, Pd.

Bercales, alle Corten, Gure

Große türtifche Wafch=

lappen, bas Stud

Große Partie Balbriggan und Merino

Sommer-Unterhemben und Hofen für Männer, werth 25c, 121c, 11. 72 Dutsend Swiß gerippte Damen 2c Unterhemben, volle Größe, zu. 2c

100 Dutend Indigo blane Arbeitshem ben für Manner, garantirt 250 echtjarbig, 39c Sorte, 3u... 250 at 100 Dutend fancy Percale und Judigo

farrirte Semben für Anaben, 15c &

tes Manner-Unterzeug, zu 19c 3 33c verfauft, zu. 20c Dunter-Partie beller und duntler Ober-

hemben für Dlanner, aus Garners

bestien Percale gemacht, 38c 25c & Sorbe voll, 60 Dutsend fein gerippte

Labentisch voll echtes egyptisches gerip=

Bemben und Sofen für Rinber, 29

Grocern=Debt.

hemben, aus guter Amutika bengin spinishtem Mustin gemacht u. 20c and Union Leinen Busen, zu.... hemben, aus auter Qualität meich ge-

5 Pid. böhnuldes moggen-accy.
1 Gallone-Krug Gjüg, Cider ober
Beih-Bein für.
XXXX Soda Grackers, Pid. 3c

Commer-Unterhemben und Sofen für

Refter von Simpfons Calico, ber beite Grtra ichweres fanen gestreiftes Feber- Calico, ber gemacht wird, in buntlen Liding, Satine Finish, farben, alle nenen Minfter, wird immer

regulare 18c Gorte, für Gc verfauft, Gure Auswahl, 21c regulare 18c Sorte, bie Dard ..... 11c

Graenb melches non unierem Sc unb 90 gangleinenen Sandtuchzeug, in Cheds, 🗞 gebleicht und nugebleicht, die 53c

1000 Stilde 32 Joll breites weißes Bictoria Kawn, positiv 15c werth, nm biese Kartie, 56 chigelf anszuráumen, verfansen wir, so 50 lange der Vorrach reight, die Pard zu... Berfännt nicht, Euch einige der größten Vargans zu sichern, die zemals offerirt wurden. Abien. Shirt Maiffa! Dicomal muffen fie alle fort! Oc gebügelte Chirt Baifts für 120 65c gebügelte Shirt Baifis für 19c 75c gebügelte Shirt Baifts für 25c \$1.00 gebügette Chirt Waifts 390 für Damen ..... für Tamen, burchweg gefüttert .....

\$1.00 schwarze Mohair Kleiber-Röcke 75c Wasch-Brappers für Da- 25c men, in hellen Farben ..... Ron der Muffign! 1200 Stiften Granit-Baaren. lo. 9 Granit Theefessel—mit 38c Quart Granit nahtlofe Ber= 250 Duart Granit Lipped Sauce: 18¢ Quart Granit Raffeefanne- 23c Quart Granit Dippers - für 12c

Quart Granit Brajerven Ref. 19¢ Granit Bafting Löffel, für biefen 50 Bertauf nur. 50 Granit Trintbecher, für biefen Berfauf nur .... Duart Granit Theefannen, 14c

XXXX Soba Graders, Pfb. 3c

1 Ot.-Majche jortirte genijche
Gurfen und Chow Chow, für. 17c
Rancy Dairy Butter, Pfb. für. 13c
Rancy Brid Käje für. 9c
Regulärer 35c Thee, biefen Berfauf. 20c
Reiner Rio Kajfee für. 18c
Rr. 1 Maracaibo Kaffee für. 20c Frisches, lojes Leaf-Lard, das pfd...... 32C **₽₽₽₽₽₽₽₽₽₽₽₽₽₽₽₽₽₽₽₽₽₽₽₽₽₽₽₽₽₽₽₽₽₽₽** 

Minangielles.

# WILLIS & FRANKENSTEIN

164 LA SALLE STR. Geld zu verleihen.

auf Grunbeigenthum ju billigften Binfen Erfte Mortgages zum Verkauf.

# TEMPEL, SCHILLER & Co., Anleihen

gemacht auf gute Grundeigenthums. Giderheit Erfte Soppothefen zu verfaufen. Zimmer 2-3, 36 N. Clark Str. J. F. W. BRUENING, 472 Cleveland Ave. 6flj

G. Pauling, 132 LA SALLE STR.

Geld zu perleiben auf Brund. eigenthum. Erfte Sypothefen zu verkaufen.

# KEMPF & LOWITZ, General-Maentur. 84 La Salle Str. Schiffskarten

gu billigen Breifen. Geldfendungen mit beutider Reidspes Deutsches Konsular=

# Grbschaften Wollmachten

-Ronfultationen frei. -Urfunben aller Urt mit Tonfularifden Beglaubigungen.

Motariats-Amt — Jur Anfestigung bon—
Bollmachten, Testamenten und Urfunden, Unterjudung bon Abstratten, Ausstellung bon Metfepaffen, Erbsschaftsregulirungen, Born mundschaftsfachen, sowie Kollektionen und Bechtes sowie Militärsachen beforgt.

Bertreter: K. W. Kempf, 84 LA SALLE STR.

Rindermagen : Fabrit. C. T. WALKER & CO., 199 OST NORTH AVE. Mitter fauft Euce Kinderwagen in die fer dinigten Hadrik Gice Kinderwagen in die fer dinigten Hadrik Sticagos. Utderbringer biefer Angeige erhalten einem Giskenichten zu ebem angefauften Magen.—Bir berfauken unter Magen zu erstautnich diffigen Breifen und erstauten Aussern zu erstautnich dinigen Breifen und erstauten den Kullern manchen Dollar. Sin feiner Kließ gerocherter Robt-Kinderwagen für \$7.00, noch bester für 180,00. Wie reharten, ausscha unt und berfausten alle Kelle fehraut, was zu einem Kinderwagen gehort. Utends offen.

Befet bie Countagsbellage ber Abendpost.

General=Baffagier=Mgent Agent für bie Frangöfige, Samburg-Amerita, Ricderländifche, Rordd. Llond und Red Ctar Linien, fowie fammtlichen britifchen Linien.

48 Büd Clark Str. Billige Preise Deutschland

in allen Rlaffen.

# DEUTSCHES: **HEGHTSBUREAU**

Erbidiafts= und Radiag. Regulirungen.

Monfularifde Beglaubigungen. Notariats-Amt,

gur Anfertigung von Bollmachten, Zeftamenten und Urfunden. Bormunbschaftlefachen jowie Kolleftionen und Rechtsfachen jeder Art bejorgt. Correfnanden: piinttlich und faftenfrei beautmartet

ALBERT MAY, Rechtsanwalt. 48 S. CLARK STR. (ueben bem Sherman Soufe.) ft gratis. Offen Sonntags Vorm. Mustunft gratis.

# RUDOLPH KELLINGHUSEN 92 LA SALLE STR. Schiffskarten

ju billigen Preifen.

Geldfendungen mit beutider Reidepoft Erbschaften Vollmachten

Urfunben aller Art mit tonfularifden Beglaubigungen.

Notariats-Amt — jur Anfertigung von — Bollmachten, Testamenten und Urfunden, Unterjudung von Abstracten, Ausstellung von Reifepässen, Erbichaftstegulirungen, Bornundschaftsfachen, jowie Kolletionen und Rechts jowie Mittarfachen bejorgt.

- Dan beachte: ---92 La Salle Str.

COMPAGNIE CÉNÉRALE TRANSATLANTIQUE, Frangofifde Dampfer : Linie,

71 DEARBORN STR.
Schnelle und bequeme Linie nach Süd-Deutschland und ber Schweiz.
Manrico W. Kozminski, Seneral-Agent des Bestens.
Une Dampfer dieser Linie machen die Reife regelmätig in einer Woche. tigften Folgen folder Leibesübung ber-

puren, bie ihn fogar befähigen wirb, einen fonftigen Gefcaften mit fteigen= Bor einigen Monaten fprach fich ein ber Frifche nachautommen. In Diefem bedeutender belgischer Kliniker bahin Sinne feien unfere Mahnworte beaus, daß ein hauptkontingent zu ben fchloffen mit einem fröhlichen "UII Butunftstrantheiten bas Rabfahrer=

Parifer Zeitungsprämien. tergieht, wird bie Richtigfeit Diefer Mus Paris wird gefdrieben: Die Borausfage faum bezweifeln: bas hiefige Preffe ift in fortwährenber Um-Wettringen um ben "beften Record" ift bildung, benn es wird immer fcmieri= ger, bei bem riefigen Bettlaufe ben tur. Und es muß ja auch fo fein, fo Plat zu behaupten. Wieberum haben lange bas Rurudlegen möglichft großer einige Blätter (3. B. "France") ihren Breis, auf 5 Centimes herabgefest. ber ben höchsten Chrgeis jebes Fahrers, Freilich ift biefe Billigfeit oft auch nur eine Täuschung; bie Soublätter fteben "Leider" fagen wir, benn es wird in Umfang und Inhalt meift fehr gu= dabei eben vergeffen — und namentlich rud, bieten außer einem Leiter und Parifer Rlatich nur fehr menig. West rern bergeffen -, bag berartige ber= blühen befonders bie Berloofungen, an vorragenbe Rraftleiftungen nur bann benen bie Begieher unentgeltlich bethei= ohne Schaben für Die Gefundheit ber= ligt werben. Gin Blatt (Echo be Ba= ris) berfpricht, jebe Boche eine folche fam borbereitet, anberfeits regelmäßig zu beranftalten. Sonnabend erhalten Die Begieher ihr Blatt unter rothem allem manche Rörperberfaffung bon Streifband, bas mit einer nummer bem Wettbewerb im Schnellfahren fich berfeben ift und bagu bient, ben Gewinn ausgeliefert zu erhalten. Bur hören gartere Naturen, noch nicht gur erften Berloofung find nicht weniger Bolltraft entwidelte junge Leute und als 57 Gewinne aufgezählt, worunter endlich alle bie, benen bas Rabfahren obenan ein Gelbftfahrer, ber 4500 Fr. werth ift. Dann Dreirab mit tigfeit ärztlich verordnet worden ift Erbol-Betrieb 1400; vollständiges Die Sache ift boch fo geringfügig und Babezimmer, 1400; Landhaus, ber liegt fo glatt, baß fie faum die Mühe Eine Sonderklaffe bilben noch bieje= Gewinner kann ein solches bis zu 1000 Fr. miethen; Billa am Meeresftranbe, ebenfo für 1000 Fr .: gebntägige Reife für zwei Berfonen burch Belgien, Sol= mal bedürfen, wird nur gu leicht bas land und am Rhein, freie Behrung in Mag ber heilfamen - und ihnen foallen Bahnhöfen einbegriffen; zehntä= gar fehr heilfamen Gymnaftit bes Dasjenige Organ, welches bei berar= Gafthof 2c.; zehn Tage in Etretat für zwei Berfonen; vierzehn Tage in und zwar anfangs in ber Regel un= Saint-Bermain für zwei Berfonen: merklich, aber barum oft nicht weniger acht Tage in Paris für zwei Proving= nachhaltig,geschäbigt zu werben pflegt, ler im Gasthof NN.; acht Tage in Ba= ris im Gasthof ND.; dann folgen bie ftud gu bem in Deutschland befannten berichiebenen Fahrraber für herren "alpinen Sommerfrischenherg", ober und Damen gu 650 bis 900 Fr., ein vielleicht noch etwas ursprünglich aus= Jagbgewehr 600 Fr.; Tafelfat gu 800 Fr.; ein anderer zu 150; ein Schwächezustände fich häufig bem Waschtisch zu 150; zwei Bafen gu 500; ein Damentleid zu 800; verfchie= benes Musitzeug, Brongen, mehrere telbar nach ber eigentlichen Ferienzeit unangenehm bemertbar machen und große Ronversationslerita, Befchichts= besonders Frauen ober altere Manner werte, bie vollständigen Werte von Bicbefallen, die im gewöhnlichen Leben | tor Sugo, Balgac, Alexanbre Dumas, feine anhaltenbern, Mustelfraft er= George Sand u.f.w.; ein Gisschrant, Gartenmöbel, berfchiebene Lawn Ten= forbernden Rörperbewegungen zu bollführen gewohnt find. In ber er= nis=, Croquet= 2c. Spiele; fclieglich ften Zeit fühlen fich biefe Leute bei ber | fogar hunbert Babefarten, mas febr ungewohnten Unftrengung meift gang am Plate fein mag, ba nach Aufftel= wohl, hinterher aber leiben fie an lungen ber amtlichen Bahlgelehrten in

manchen ift eine burch eine ungewohn= te Bergfragelei erworbene Bergerweite= rung der Unfang bom Ende. Bei ber Säufigfeit bes übertriebenen Rabfahrens geht man in ber Unnah= me taum fehl, daß fich bie Salfte aller heutigen Rabfahrer durch die ver= fehrte Art bes Rabelns gesundheitlich

Schabet. Co wird ficher eine gange Angahl Rabler unter ben gegenwärtigen Ber= hältniffen nach Berlauf von einigen Jahren gezwungen fein, unter irgend einer Begründung endgiltig "bie Fahrt | bermanbelt werben. In bem Bergeich= aufzugeben". Ja, bei der herrschen= gum Schnellfahrer den Neigung, fich auszubilben, ift fogar entsprechend ber gunehmenben technischen Berboll= tommnung ber Sportsmittel biefeBahl als eine ständig wachfende anguneh= men. Gine nahere Befprechung ber für ben Rabler in Betracht tommenden gefundheitlichen Fragen ift hier nicht möglich, es feien nur noch bie Saupt= gebote ber Rabfahrhngieine in furgen Gagen gegeben, bei beren Behergi= gung, namentlich bon Geiten bes Un= fängers, für ben fie recht eigentlich ge= schrieben find, jebe Gefahr ber Ermer= bung ber Rabfahrerhergtrantheit ausgeschloffen ift:

1. Fahre in ben erften Lehrftunden nie mehr als 1-1 Stunde mit Gin= fcluf ber Erholungspaufen. Bartere Ronftitutionen, benen bas Rabfahren= lernen als Ihmnaftit verordnet ift, follen fich mit ber Salfte ber Beit be= gniigen. 2. Rrummfigen ift unter al= Ien Umftanben gu bermeiben. 3. Stets ift nur fo fonell gu fahren, daß Ath= mung noch mit gefchloffenem Munde erfolgen fann. Die Fahrgefcwinbig= feit halte fich bementsprechend im 2011= gemeinen auf 1 Meile in 8 bis 9 Minuten. 4. Wer bie Lehrzeit hinter fich hat, mache zunächft feine Fahrten über & Stunde ohne Unterbrechung. Später foll für bie ununterbrochene Fahrt bie Dauer von einer Stunde als Maximum gelten. 5. Fahre sofort langsamer, sobald bu irgend welche Bergbeschwerden verspürft ober beine Athmung mertlich beschleunigt wirb. Bei Herzklopfen ift ausnahmslos ab= gufigen, Die Bulggahl foll nie über 120 in ber Minute fteigen. 6. Gige ab por allen größeren Steigungen! Mäßigere nimm in Schlangenwindungen. Die Erfrischungen mögen während ber Fahrt in fleinen Mengen fühlen Baffers bestehen, in ben Erholungspaufen in mäßigen Portionen warmen Raf= fees ober Chotolabe, auch Bouillon, wenn erftere nicht gu haben finb-niemals in Alfohol. Diefer follte ftets erft nach ber Beimfehr ober mahrend einer längeren Effenspaufe genoffen werben. 8. Rleibe bich zwedentfpre= chenb zu jeber Rabfahrtour nach bem Grundfage: leichte, poros gewebte Un= terfleibung, luftburchläffige wollene Obertleibung, bei welcher jegliche Rattunfütterung vermieben ift - teinen

Stiefel und Schnallen, Ropfbebedung ohne Schweißleber. Ber biefe Regeln beobachtet, wirb mit Genuß rabeln und auch bei tägli= chem Rabfahren mahrend und neben ber Berufsthätigfeit nur bie mobitha-

Etwas vom Radfahrerherzen.

Wer als Argt Die zeitgenöffische

Rabfahr-Literatur einer Durchficht un-

bas beliebtefte Thema biefer Litera=

Streden in möglichft geringer Zeit lei=

bon Unfangern und Richt-Berufsfah:

laufen tonnen, wenn fie einerfeits fora=

ausgeführt merben - und bak por

felbft ausschließen follte. Dahin ge=

nur als Erholung nach ber Berufsthä=

ober bie es fich felbft verordnet haben.

nigen, bie an ber Zeitfrantheit "Neu-

rafthenie" leiben. Grabe bon ihnen,

Die einer gewiffen Aufrüttlung manch=

tigen Ueberanstrengungen am meisten,

ist das Herz. Das "Radfahrerherz" bietet in dieser Beziehung ein Seiten=

Touriften schon mahrend ober unmit=

und anscheinend fraftigere Buls wird

matter, als er borber gemefen. Für

Deffen

Radfahrens überschritten.

gebrückt "Bergferenher3",

ber auf Sport halt, bilbet.

herg ftellen würbe.

Uebelfeit, Appetitlofigfeit, Wallungen Paris auf je zwei Erwachsene jährlich bei geringfügigen Unlaffen, und ber ein Bab fommt. Gin anderes Blatt während ber Körperübungen vollere hat auch eine golbene Uhr, ein brittes fogar eine Auswahl bon Damentlei= fleibern unter feinen Loofen. "Der unerhörte, immer fteigende Aufschwung unferes Blattes geftattet uns, auch un= feren Lefern angenehme Ueberrafdun= gen zu bieten." Alfo beginnt bie Un= fündigung einer folden Berloofung. Alles zusammengerechnet, fonnten bie Bewinne biefer erften Berloofung mobl gehn bis zwölftaufend Franken werth fein, fo bag im Jahre eine halbe Mil= lion und mehr heraustommen würde.

Inbeffen burfte man ber Wahrheit giemlich nahe tommen, wenn eine Rull

geftrichen, bie Taufende in Sunberte

niß find felbftverftanblich bie Gefchaf=

te Läben Gemerbetreibenben angege ben, wo bie Gewinne ausgestellt find. Natürlich ift jeber mit feiner Bezeich= nung berfehen, mas wieberum gu einer Rlapper fiir bas betreffenbe Blatt wird und ihm Begieber guführt. Das Bergeichniß enthält wieder bei Mufgah= lung ber Gewinne eine Anpreifung ber betreffenden Geschäftshäufer, Die menigftens theilmeife ben Preis bedt. Dasfelbe ift mit ben Gafthofen ber Fall. Gin Landhaus hat bei ber fortgefdrittenen Sahreszeit feinen bollen Werth mehr. Ueberdies gibt es Gigen= thumer und Gefellichaften, Die eine Ungabl Lanbhäufer und Bauplage an ben Mann zu bringen haben und beshalb wohl eines als Rlapper gur Berfügung ftellen mögen. Die Reifen nach ber Bretagne, bem Rhein u.f.w. werben burch ein Reiseunternehmen beforgt, bas Urfache haben burfte, fich für bie ihm burch bas Blatt werbenbe Unprei= fung bantbar ju zeigen. Rleiberma= cherinnen find baran gewöhnt, manchmal ihre neueften Schöpfungen gur Schau tragen ju laffen, ohne Begah= lung zu berlangen. In Paris ift nichts munberbar, nichts außerorbentlich, man muß nur ben Saten tennen, an bem bie Sache hängt. Gin anberes Blatt bietet fogar einen Gewinn bon

maschinen, Schirme, Angeln u.f.m. - Bescheibene Anfrage. - Berr: "Ich frage Sie alfo hiermit, wollen Sie meine Frau werben?" - Dame: "Ja." - herr: "Gehr fcon; vorläufig beften Dant. Ich frage jest nur noch bei zwei ober brei anberen Damen an und werde mich bann befinitiv entschei= ben."

10,000 Fr., ber jeboch in Waaren aus

gewiffen Gefchäftshäufern entnommen

werben muß. Bu ben Gewinnen einer Berloofung gehoren noch: Reife nach

New Dort: Reifen (mit Aufenthalt)

nach London, nach berfchiebenen Ba-

bern, Rundreifen in ben Byrenaen,

Reifeanzüge, ein Rorb Lifore, hundert

Rofenftode, Billard, Bucherei, Nah-



#### Gein verdrieflichfter Tag.

(Münchner Gerichtsverhandlung.)

Der hausbefiger Frang Jofeph Thueber teucht mubfam die brei Stiegen bes Gerichtsgebäubes hinauf, bleibt tiefathmend oben im Gange fteben und murmelt: "38' gar net übel! Can benn die Leut da heromet lauter Alpen-klubisten? 3' versteh gar net, was bos für an Borar haben foll, unferoan bis in die Wolfen aufig'sprengen! Da geht oan ber gange Schnaufeger aus!" Diefe Reflerionen wurden unterbrochen burch ben Gerichtsboten, ber mit Stentor= ftimme im Gange rief: Thueber Frang wegen Ruheftörung. No' neambt ba= ber? Thueber Frang und bie Zeugen! Beut geht icho' wieber nirn 3'fama! Die Leut moan g'wiß, 's G'richt wart' auf eahna! Wer ift benn ber alte Granbler ba born?" "Der Thueber bin i, laffen S' mich g'erft wieber ju Athem femma. eahna G'fdroa hat toa Hoameth!" rief ber Alte gurud. Biquirt bemertte ber Gerichtsbote etwas leifer: "Der Grandlhauer aa wegen Ruheftorung! Sarpft baber, als maren feine Gug' bon Schotolab und a paar andere im Bachfen! Dos is ent a Welt heutzu= tag!" - Fünf Minuten fpater murbe bereits in die Berhandlung eingetreten.

Richter: "herr Thueber! Befteben Sie auf einen richterlichen Enticheib? Iohnt, weitere Auseinandersetzungen gu machen?"

Ungefl.: "Laffen G' bie gange G'ichicht fallen, herr Staatsanwalt, nachher brauch i nir'n 3' fagen, Gie ham toa Arbeit, bie gwoa Zeugen ton= gige Reife für zwei Berfonen in ber nen wieber hoam, 's Papier is erfpart, Bretagne; vierzehn Tage Aufenthalt und i mach wieder mein Abftieg und für zwei Berfonen zu Trouville im Alle fan mer wieder guet. Berbeant is fo nig'n bei ber gangen Sach."

Angekl .: "Gang recht hams! Ziahgen S' nur bie brei Mart g'rud, nachher bin i aa im Zug und berlang foan Bfennig für bie Arbeit!"

Richter: "Dann wird alfo berhanbelt! Sie haben am 16. Mai fowohl fcon mahrend bes Abends in ber Dingsbrauerei, als auch noch Nachts auf bem Beimwege burch Schimpfen und Schreien ruheftorenben garm ber= übt. Stellen Sie biefes in Abrebe ober wollen Sie einen Entschuldigungs= grund bafür anbringen?"

Angetl .: "Sollt Unferoaner net a mal mehr reben und feinen Bebanten Audienz geben bürfen? Nacher mar's ja gang aus. Manchmal hat mer über= haupt an ganzen Tag nirn wia Ver= brug und funnt rein aus ber Saut fah= ren, wenn mer fieht, wie's jeg'n gugeht. Bum Beifpiel in ber Fruah lef' i meine Zeitung! Die griechische Lumperei wird alleweil intereffanter, nign wia Prügel und Schmirgl, große Schlachten mit zwoa Tobte, b' Griechen 3'fammt an Garibalbi fann mer faum berreiten, fo laufen's. Nacher wird in Paris a Schmalghafen voll Pulver g' funden, ben bie Anarchiften in a Balbl fteh'n laffen ham. Dann timmt a Schweizer Zollvertrag mit ber Rebublit Utopia in Subamerita, Liigow's wilbe verwegene Jagb in Berlin und bie Politit is fertig. Im Lotalen is bas Intereffanteste, bag im Sofbrauhaus zwoataufend Hettoliter Bod und zwanzig Ster Beigwürscht vertilgt worden fan. Der Fortschritt in ber Entwickelung ber Münchener Mägen ift nicht zu verkennen! Dann freut mich alle Monat unfer Sanitätsbericht, weil b' Stadt immer größer wird und trog ber höheren Geburtsgahlen bie Sterb lichkeit abnimmt, bis mer uns bie Dummheit "zu fterben" gang abge=

wöhnt haben... Richter: "Ihre Auseinanderfehun-gen geben zu weit, tommen Sie gur Ruheftorung und beren Unlag."

Angekl.: "Natürlich komm' i b'rauf! 3 mach mein Spagiergang nach bie Marauen. Bor meiner Sausthur berlangt a Bua mit gehn Sahr bon mir a Feuer. "Was, fag i, Du Schlantl, möchft g'wiß an Frosch abbrenna und b' Leut berschrecka?" — "Ja, mir wär's schön gnua!" fagt er, "so a Kinderei; a Zigarrl möcht i antennt'n." - "Was? Du aa scho raucha? Haft toa Angst, bag bi b' Muatta b' Sofen vifitirt?" "Ja, wenn i fo a Rraut rauchen that. wia Sie, na mueßt i wohl 3'erst in b' Lebensbersicherung," fagt er und läßt mi fteh'n. Dos mar nacher nirn gum ärgern. A Biertelftund fpater hauchen a hundert Rabler an mir porüber. 3 möcht nur wiffen, wo bie Alle fo eilig hinfahren. 2 Fraulein mit aner So= fen fällt neben meiner fogar in bie schönfte gelbe Cog! Macht nign! Wenn die Jemanden gum Rochen ba= hoam hat, wird aa Jemand b' Hofen maschen. Jeg'n timm i in mein Brauhaus a Stünderl fpater und fit gang alloanig an mei'n Tifch. Auf a mal fimmt a Familie - ber Mann trägt an breifährigen Buam am Arm, a Melteres führt er an ber Hand, b' Muatta schiebt a Wagl mit zwoa Kinder und weitere zwoa Mädl hängen an ihrem Kloadl. I bent' mir g'rab: 's is schab, bag ber Mann net an Rudfad babei hat, wo no' a Rind b'rinn Plat hatt', ba fteuert bie Zigeunerbanbe auf mein' Tifch qua und i frieg bie Befcheerung auf'n Sals. Während ber nächften Stund' hab' i nign mehrer g'hört wie: "Pepperl fei ftab, na' friegft a Wurschierl! Fanny, put Deine Schuah net an ben Herrn fein G'mand ab! Frigl, put Deine Rafen, bann barfft antrinten! Roferl, geh' umanand und brud' bie Gemmeln auf die Tisch ab, bis b' a resche ber= wischt haft! Sei stad, Muckerl, da timmt schon 's Bier! Wo hab' i benn an Bubi fein' Magenspig! Bater, halt an Lenerl sein Stuhl bis einakimmt, sonst nimmt'n ber Herr ba brent, und 's arme Rind mußt fteben, wenn 's g'nua g'rollgt hat im Garten!" 3 bin wüthend und bent' an mein' Auszug, ba fagt ber Mann: "Gah, herr Rach bar! fegen's Gahne weiter an's Ed, fonft fan wir Alle auseinanber. Go

viel muaffen's boch tenna, bag wir

'fammag'hören und bag Gie uns im

Weg fan. Wenn's bequem fein wollen.

bann nehmen's a Lofd im Softheater!"

3 mag mich net argern, pad meine

# CLutz&6

Main Floor. Aleiberstosse gehen im Breise in die Sohe, das febt ohne Frage sein wir wollen Endy des icht aber wir wollen Endy de icht aber wir wollen Endy de icht aber wir ein stold reichditiges und das dager zur Auswahl offerirt. Wir kauften unferen Borrath frühzeitig and die Britisch er iemals geboten wirden. Bir lassen Endy den Bortheil zu Gute fommen, nur kleine Rummern—ein erster KOchen der Kochen de

Ein großer Bargain in 30c reinwollenem Serge French Gloth. 40 Joll breit, jum halben Breife gefauft nnd jum Berfauf Dienftag- jum 25c halben Breife, Pb.

Salven Preife. Pb. Diese Waaren sind ichn im Arting gestiegen! Bir voden 5.7 Sitide von den series gestiegen! Bir voden 5.7 Sitide von den seinen englissen Albacas dorräthig, reg. 69c Waare, im Euch eine Gelegenheit zu geben, und nicere Waaren zu zeigen, offeriren dur 39c Kleiderstoffe – Keiter zu einer Ertdarnig 20. Reiderstoffe – Keiter zu einer Ertdarnigten Versauf und das beste Futter zu den niedrigsten Versich und das beste Futter zu den niedrigsten eifen. e Yard breites Taffeta Futter, 10c Werth, 50 bie Harb. 16 Avd-Cambric, bie Yarb Sanzsteinene Canvas, bie Yarb Doppelt faced Silefias, bie Yarb.

Doppelt Jaced Sciellas, die Hard.

Beste Eropfarred Erinolius, die Hard.

& Bethe Eropfarred Erinolius, die Harden, d. Ho.

Beste 200 Pard Masschinen - Zwirn. alle OC

Guies dui Elasic, ichwarz ober weiß. Ho.

Guies dui Elasic, ichwarz ober weiß. Ho.

Andrid Harden und Cesten, werth 10c, die Karte. 2c

5c Flassche bestes Masschinen-Cet zu.

3e

Speziell — \$1.50 feibene Carola Regenichirme mit Stabiftange und fancy 98c Congo Griff, Seibenbejag, wth. \$1.25, 3u 98c Grocerico.

Große Bargains in Groceries für Dienstag und Mittwoch. Kauft Euren Bedarf an Mehl, benn die Preite steigen jeden Tag. bein die Freite lieigen jeven Lag.
Beftes Walchtin, die Flicice. 1
Friiges home-made Brod, das Laib. 23:
Bremners dese Coda Cracers, das Bfd. 33:
Bremners dese Coda Cracers, das Bfd. 33:
Bremners dese Coda Cracers, das Bfd. 33:
Bremners dese Catimeal Cracers, das Bfd. 33:
Broge Galifornia Pflammen, das Bfd. 33:
Broge Galifornia Pflammen, das Bfd. 34:
Belie gedörrte Arpfel, das Bfd. 34:
Bonubions Wild Cherry Phosphate. Flacige. 36:
Graps Root Bier, ebenjo gut wie hires, d. Fd. 37
Fd. Cal Coda für. 34:
Bolle Cucrisfiaice beites Ammonia für. 36:
Galumbia Wider Vadas, die Phospha

fieben 3metfchgen und fet mich vier

Tifch weiter g'rud. Sest timmt d'Rell=

nerin und fragt bie Frau: "33 ber

Alte, wo ba g'feff'n is', abgichobn'?

Da benn frieg i no' ben Gauner! 3'

hab eahm glei' für an Bazi an-g'schaugt!" "Ja, fagt bie Frau,

G'icheids war er nirn, bos hab i glei tennt!" 3' brull: "Daherer Du Ma-

lefigbierwagen!" Gie timmt und fagt

gur Entschulbigung: "21 richtiger

Menfch gahlt g'erft eh' er fort ober in a

anderes Gerwiß geht, fo is' ber Raffee,

herr Nachbar'. - Ra! bas Trinfgelb

Wirth hat ber Rellnerin Recht gegeben.

fein und thuan nix als umanandlaufen

laut g'sprocha wie's g'hört!"

gang schon abgethan mar?"

noch: "Mein verbrieglichfter Tag."

beserklärung verfteben!"

zu geben."

- Co ein Badfifch! - Berr: "Run,

- Romanblüthe. - .... Nach ber

Abolar bie Ueberzeugung, bag man fo

gartlich nur mit ber Tinte eines lie=

- Schnippifch. - "Bober foll ich benn bas viele Gelb für brei Ballflei-

ber hernehmen?" - "Das mußt Du

boch wiffen, ich habe boch nicht gehei=

rathet, um Dir finanzielle Rathichlage

- Milberungsgrund. - Richter:

"Sie haben einen Ginbruchsbiebftahl

berfucht! Warum haben Gie ihn nicht

ausgeführt?" - Einbrecher: "Ich hatte

mir mahrend ber Arbeit ausgerechnet,

passessessesses

THE

SWEETEST GIRL

WE EVER SAW DRANK

If her sweetness came from drinking

Blatz, we do not know, but we DO KNOW that many a dull-eyed, pale

and poor-complexioned woman has been transformed into a bright-eyed, rosy-cheeked and clear-complexioned

Call for Blatz.

VAL. BLATZ BREWING CO.

MILWAUKEE, WIS., U. S. A.

Chicago Branch, Corner Union and Eric. Telephone 4357 Main.

S.H.SMITH&CO

279 & 281 W. Madison St.

Röbel, Teppide, Defen und Saushaltungs-gegenftände zu ben billigften Baar-Preife auf abreblt. 35 Angahung und 31 ver Bode, faufen kol werth Waaren. Reine Ertrafoften für Aussiellung ber Babiere.

decessoone

See that "Blatz" is on the Cork

woman by drinking Blatz.

Blatz

baß ich nicht auf bie Spefen tame!"

benben Bergens ichreiben tonne.

("M. Reuefte Racht.)

aus!"

# Dienstag Mittwoch!

Souhe! Soube!

men. alle Größen. We ichwarze ober dotolabefarbig Schnur ober Anöbifchube für Ainber, Größen 5 bis 8, 45c jum Verfauf für. Bi. 50 ichwarze und lohiarbige Orford Schube für Lamen, nur kleine Rummern—ein erster 59c 18.30 (ambarze und boffarige Liford-Schuhe für Tamen, nur fleine Runmern-ein erster 59c Kine große Job Hot von chofolabefardigen Anöbisund Schuhe für Damen, neue moderne Fasons und jedes Paar garantist 1.25 \$2.50 werth, jede Größe. 200 für Anaben, Größen 12 bis 2, thatfächiger Merth B5c Sterfaufsdreit. 3.25. Verfaufsdreit. 3.25. Verfaufsdreit.

Rleider = Departement. Spezieller Out:Bertauf. Sruih hüte für Manner. in schwarz, grau und braun, feines Satin Futter, früher für \$1.50 und 82 verkauft, jum Ausverkauf 48e für Feine ichwarze und braune Fedora-Bute für Man-ner, feines Satin Futter, für \$1.50 ber- 50c ner, seines Satin Hutter, für \$1.50 ver- 50c fauft. Dienstag 31 Keine Geiellschafts zedora Hite. in schwarz, braun ober grau, seidenes Band, früher für \$2 75c verfauft jest.

Sanzwollene Junior-Hosen, in hellen und dunkten zur harben. Größen 3 dis 8, werth 75c, 39c

391. Obd und Ends von langen Dofen für Anaben— beichnust, aber voffend für Arbeitshofen. 50c bis zu St verfauft. Auswahl. Burdaus ganzwollene Cathuere-Angüge für Män-ner, belle und mittlere braune und graue Checks. elegant geführert und ausgestattet. ge- 5.00 wöhnlich sir 19 vertauft, Auswahl. 25.00 Dubent belle Bercale Gemben für Männer, boppeltes Hote und umgelegte Saume. 25c volle Größe.

Dritter Aloor. 3000 Nards 36 Jold breites gebleichtes Mus-lin Cambric, die 9s Chalität, die Nard. 51c 2700 Nards blau u. weiß geftreiltes Straw 41c 21chug, die 7s Chalität, die Nard. 11c 25 Einde loc fanch fardiges Feather 111c Diding ... Deinfleidte Duslin Beinfleiber für Damen, mit Zucks garnirt, guter 29c 19c

Saushaltungs=Gegenftande.

Gifenbahn-Wahrplane.

Minois Bentral-Gifenbahn

Allinois Zentral-Affendalu.

Une durchjadrenden Zige verlassen den Zentral hof. Le Str. und Park Row. Die Allge ne Suden können ebenfalls an der L. Str. zu den Komen der Komen

Silman & Aantatee. Siony City & 4.55 H 10.00 B Roefferd Dividence, Siony City & 3.00 H 10.05 B Siony Janis Schneighga. 3.00 H 10.05 B Roefferd Baffagieryng 3.10 H 10.20 B Roefferd Baffagieryng 3.10 H 10.20 B Roefferd & Dubique 10.30 B 1.00 P Roefferd & Freedorf Erdreg 5.00 B 1.00 P Bubique & Roefford Erdreg 5.00 H 7.20 R Schniffing Racht nur bis Dubique. Täglich 12ag lich ausgenommen Sonntags. war g'ftricha und hoam bin i mit aner Wuth wie a Türk. Um Abend ergahl i die Raubersg'schicht meine Freund und aa bem Wirth in ber Brauerei. Meine Freund ham g'lacht und ber Burlington-Linie. ibicagos, Burtingtons und Quinch-Gifenbahn. Tideb Offices, 211 Clerf Str. und Anion Kaffagier-Bahn-hof, Canal Str., wijden Rabijon und Konto Jüge Abfahrt Antunft "Was? fag i, Gie möchten a Wirth Salesburg und Streator ...... + 8.05 B und mit bie Schuahfohl'n ichleifa, baß

Galeddig und Greator # 8.65 B + 6.15 B 180 drove nub Georeton # 8.65 B + 2.15 B 20fal-Buntte, Illinois u. Jowa. "11.80 B 2.15 B 30fal-Buntte, Illinois u. Jowa. "11.80 B 2.15 B 30fal-Buntte, Illinois u. Jowa. "11.80 B 2.15 B 30fal-Buntte u. Buntte u. 4.30 B 10.20 B 20fal-Buntte u. Beros. "10.20 B 20fal-Buntte u. Eros. "5.25 B 2.20 B 20fal-Buntte u. Eros. Buntte. "6.82 B 2.20 B 20fal-Buntte u. Eros. Buntte. "6.82 B 2.20 B 20fal-Bunta. C. Bunts u. Bed. Buntte. "6.82 B 2.20 B 20fal-Bunta. C. Bunts u. Bed. Buntte. "6.85 B 2.00 B 20fal-Buntte. Buntte. "10.30 B 2.20 B 20fal-Buntte. Buntte. Buntte. "10.30 B 2.20 B 20fal-Buntte. Buntte. Bu mer woaß, daß der Kreuzereinfanger noch da is? B'hüt di' Gott!" Das war bie Sach' und ba hamer bergua Richter: "Und warum ichimpften Sie noch auf ber Strafe fort, wenn die Sache boch bereits im Wirthshause

#### Angekl.: "Ja, aber reben wird man boch burfen? Da war's boch ganz CHICAGO GREAT WESTERN RY. "The Maple Leaf Route."

Mus war es allerbings; benn ber Trand Central Station. 5. Abe. und darrifon Straße.
Cits Office: 115 Abams. Telephon SSO Main.
"Taglich, †Ausgen. Sonntags. Molabri Antunk Minnerpolis, Set Baul. Dubuce. († 5.45 B. † 10.00 K. Ranfas Cits. Set. Joleph, Des (\* 6.30 R. 9.30 H. Wolling, Marthalftown. (\* 11.30 R. 9.30 H. Sonnard Conditions). Ginfpruch murbe bermorfen, und herr Thueber war nahe baran, mit feiner Unficht über Rebefreiheit noch eine Un= gebührftrafe zu betommen. Beim Sin= ausgehen aus bem Saale meinte er

Chicago & Grie:Gifenbahn. Fräulein, wie steht es mit bem Fran-zösischen?" — Badfisch: "Oh, jest wurde ich schon eine französische Lie-\* Täglich. † Ausgenommen Sonntugs. Lefture bon Auroras Brief gewann

> MOKON ROUTE | Debot: Dearborn-Station, Gieteloffices: 222 Clart St. und Aubitorium Sotel. Abfahrt Aufunft Mile Büge täglich. Schnelling für Indianabolis und Egyptilijag jur zindlanadoliğ und Kincinnatt 245 V 12.00 M Balhington und Baltimore. 245 V 12.00 M Lafavette und Louisdille. 3.30 V 6.00 V Indianadoliğ und Kincinnati. 11.50 V 8.20 V Lafavette Uccommodation. 3.20 V 10.45 L Indianadoliğ und Kincinnati. 8.55 V 7.10 V Indianadoliğ und Kincinnati. 8.55 V 7.20 V

Baltimore & Dhis. Bahnhofe: Grand Zentral Buffagier-Station; Sinbi-Office: 193 Clart Str. Reine ertra Fabrureite derlangt auf ben B. & D. Limited Zügen. Abfahrt Ankunft Lofal.
Lofal. & D. Limited Zügen. Abfahrt Ankunft Lofal.
Lofal. & D. Limited Zügen. Abfahrt Ankunft Lofal.
Lofal. & Lofal.
Lofa Columbus Expreg ..... 7.00 R . Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

CHICAGO & ALTON-UNION PASSENGES STATION.

Canal Street, between Madison and Adams Sta.

Ticket Office, 101 Adams Street.

Pally. Daily crops Busday.

Pacific Vestibaled Express.

Kansac City, Denver & California.

Kansac City, Servers.

1.00 AM 9.10 PM

Bi. Louis & Espringfield Midnight Special.

1.03 AM 4.38 PM

Petria Limited.

Petria Fast Mail

1.04 AM 4.38 PM

9.06 PM

1.05 AM 4.38 PM

9.06 PM

1.06 AM 4.38 PM Ridel Blate. - Die Hem Dort, Chicago und St. Louis: Gifenbahn.

Bahnhof: Bwolfte Str. Biabutt, Ed: Clart Str. Mile Zinge täglich. Abf. Ant. Rein Poort & Bolton Expreh. 10,35 B 9,00 P Rein Poort & Caftern Expreh. 3,65 P, 4,20 P Rein Port & Bolton Expreh. 10,15 Pt 7,55 B Bur Naten und Schlafwagen-Affommabation fprecht bor oder abreffirt: henry Thorne. Tider-Agent. 111 Abams Str., Chicago, Ja. Telephon Main 3389.

Exfursionen Deutschland

Billige Billette. Reelle Behandlung. Durchaus feine mundthigen Unfoften auf ber gangen Reife. leberhaupt! Bilette von ober nach irgend einem Billig bei ber befannten Agentur von

R. J. TROLDAHL, Agent für alle Dampferlinien. 56bm 171 Oft Sarrison Ctrafe (nabe Fifth Avc.) Offen bis 7 Uhr Abends und Countags bis 1 Uhr.

Befet die Conntagebeilage ben

Abendpost.